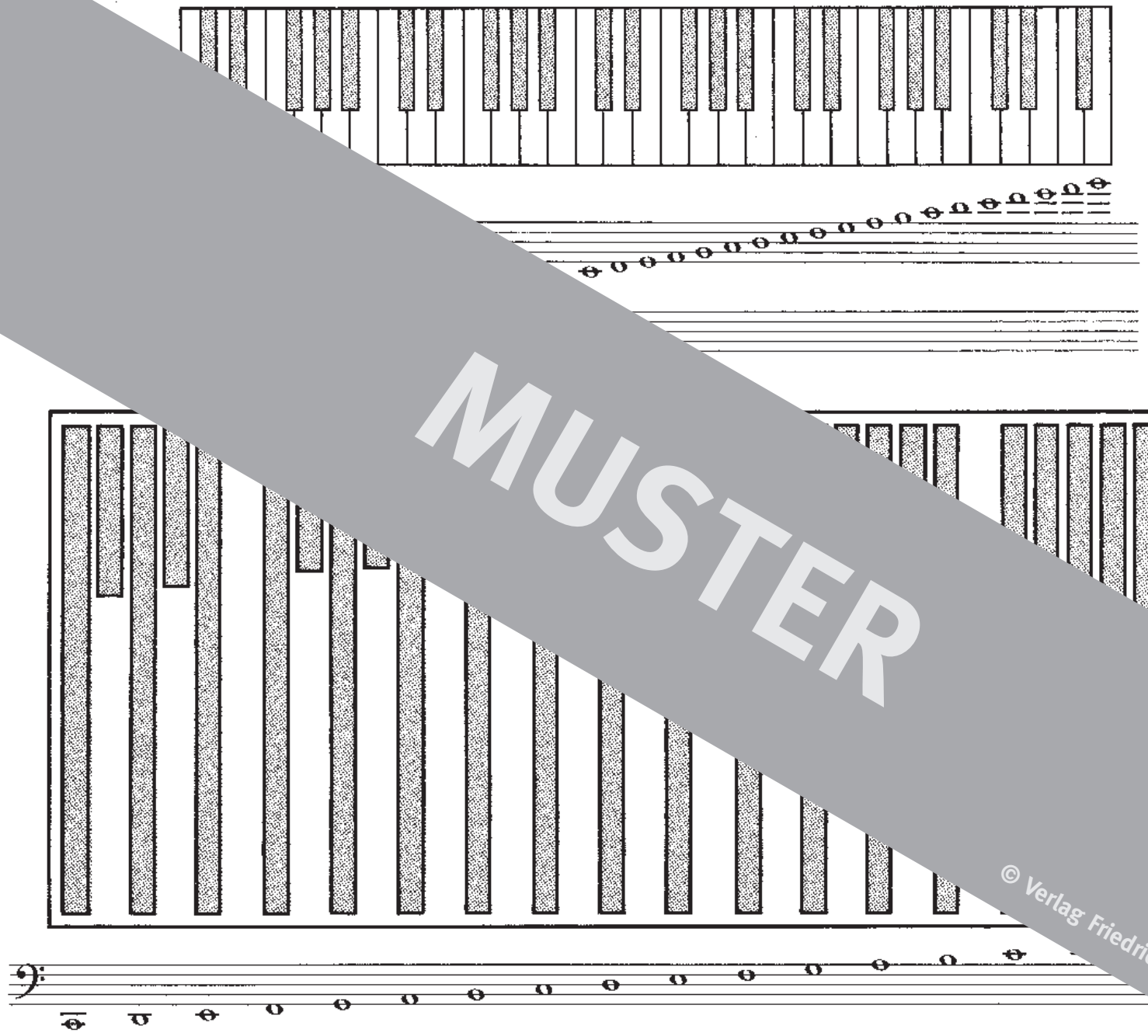
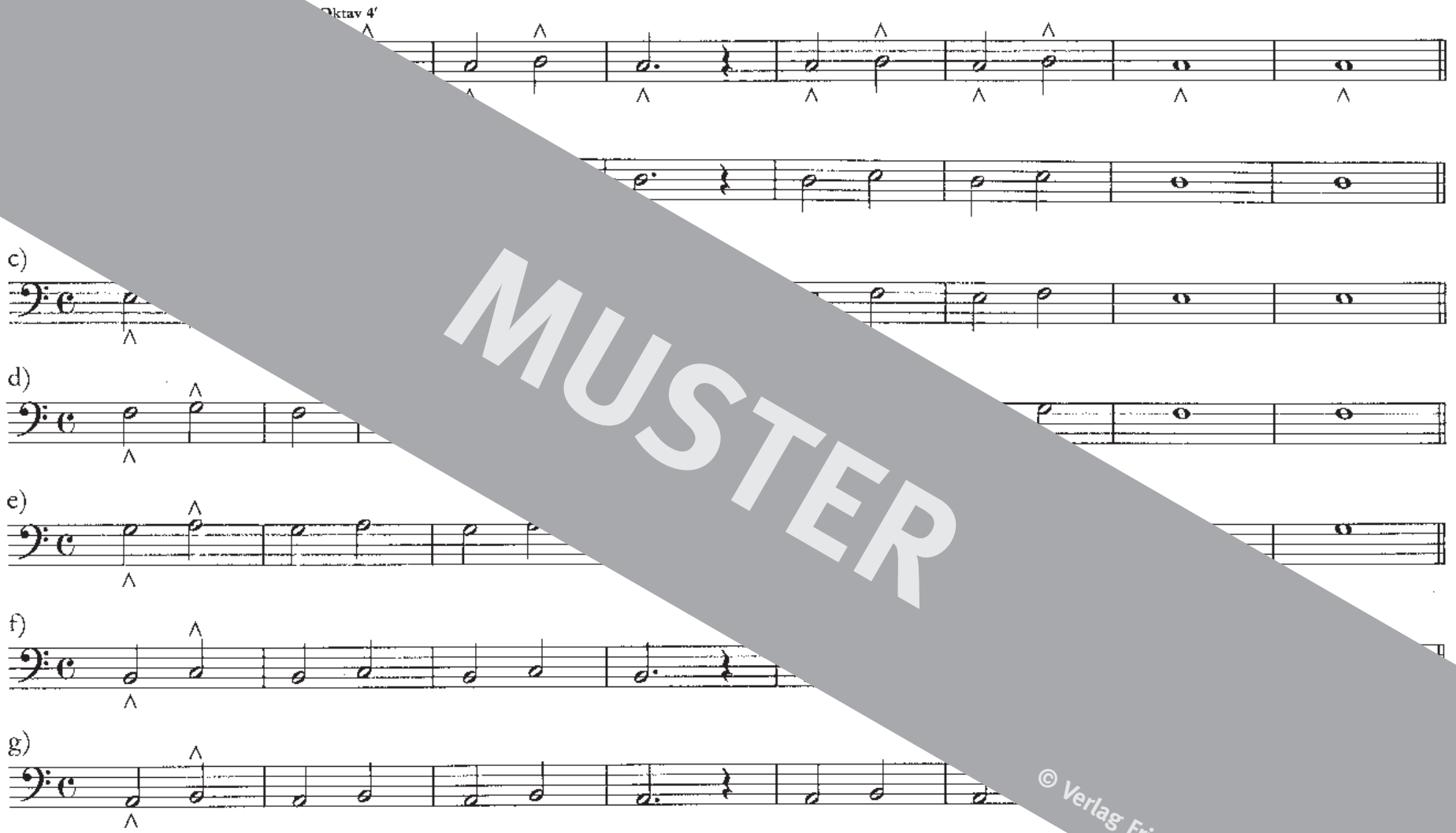


MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

n dicht vor den Obertasten auf. Der Absatz darf sich beim Niederdrücken der Spitze nicht heben. Kante die Sohlen leicht, so daß die Innenkante des Fußes
ante liegt.
Sich nicht auf die Füße, sondern auf die Noten! Nur bei großen Sprüngen und zu Beginn einer Übung sei dir ein Blick auf das Pedal erlaubt.

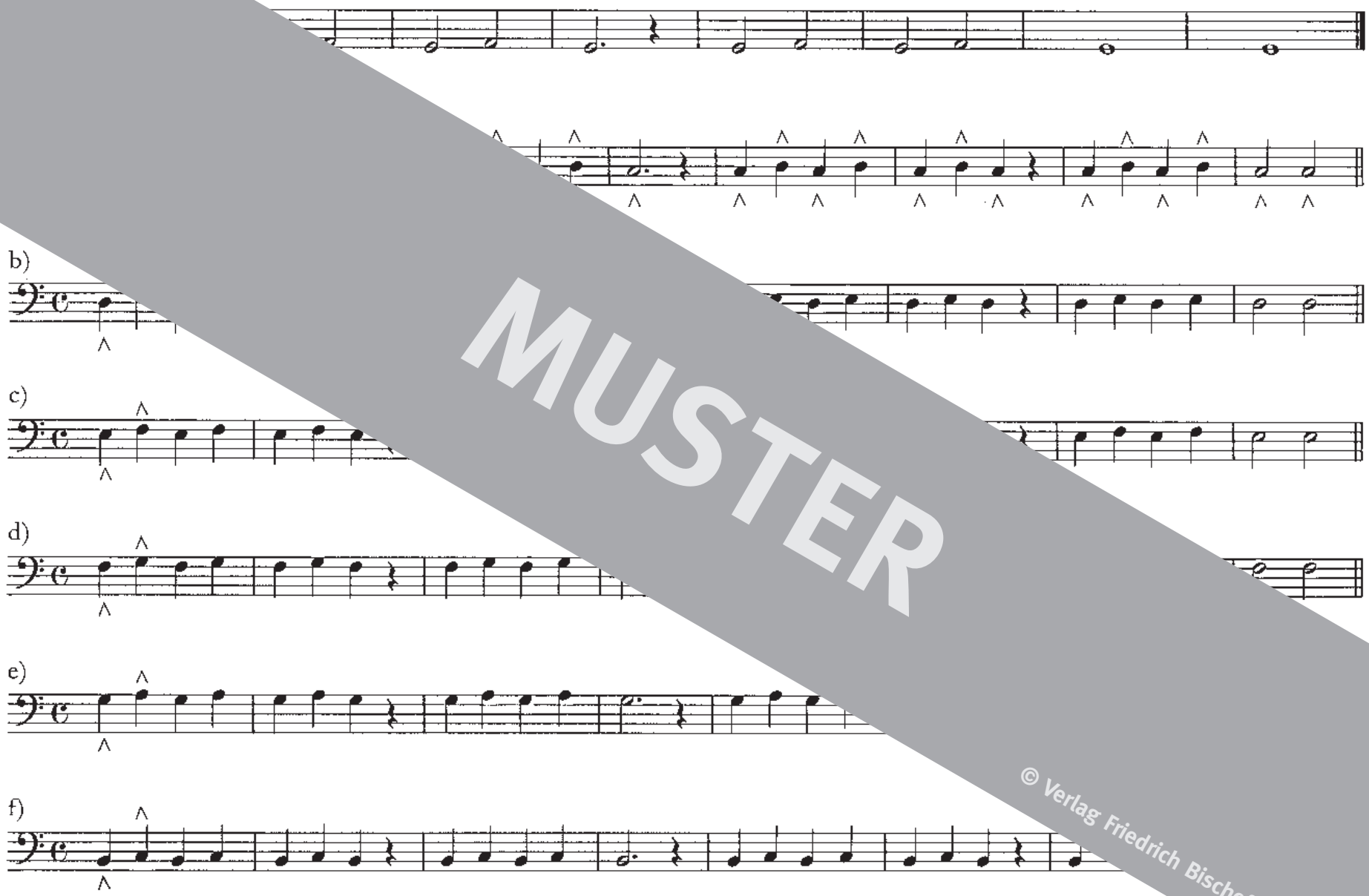


MUSTER

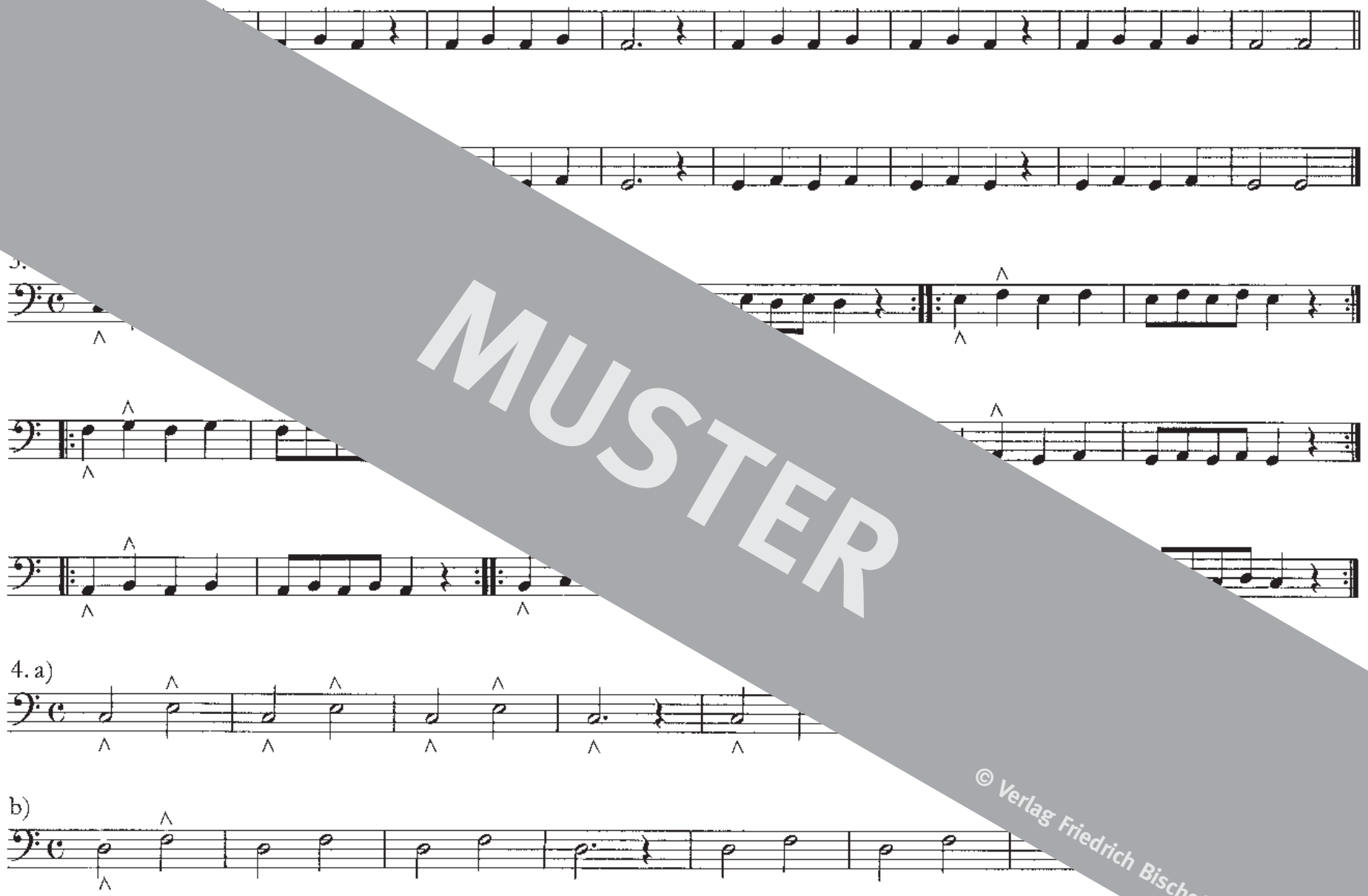
* ⊙ Die mit diesem Zeichen versehenen Stücke sind auf einer der zwei beiliegenden Schallplatten eingespielt worden. Die Nummern der Schallplatteneinspielungen
den Kennrillen der Schallplatte erklingen meist mehrere Übungsstücke. Die Nummern sind auf die Schallplattenetiketten aufgedruckt und wurden außerdem vor jedem Stück
Die Schallplatten werden mit 33 UpM abgespielt.

** Die Registerangaben entsprechen der Registrierung der Schallplatteneinspielungen.

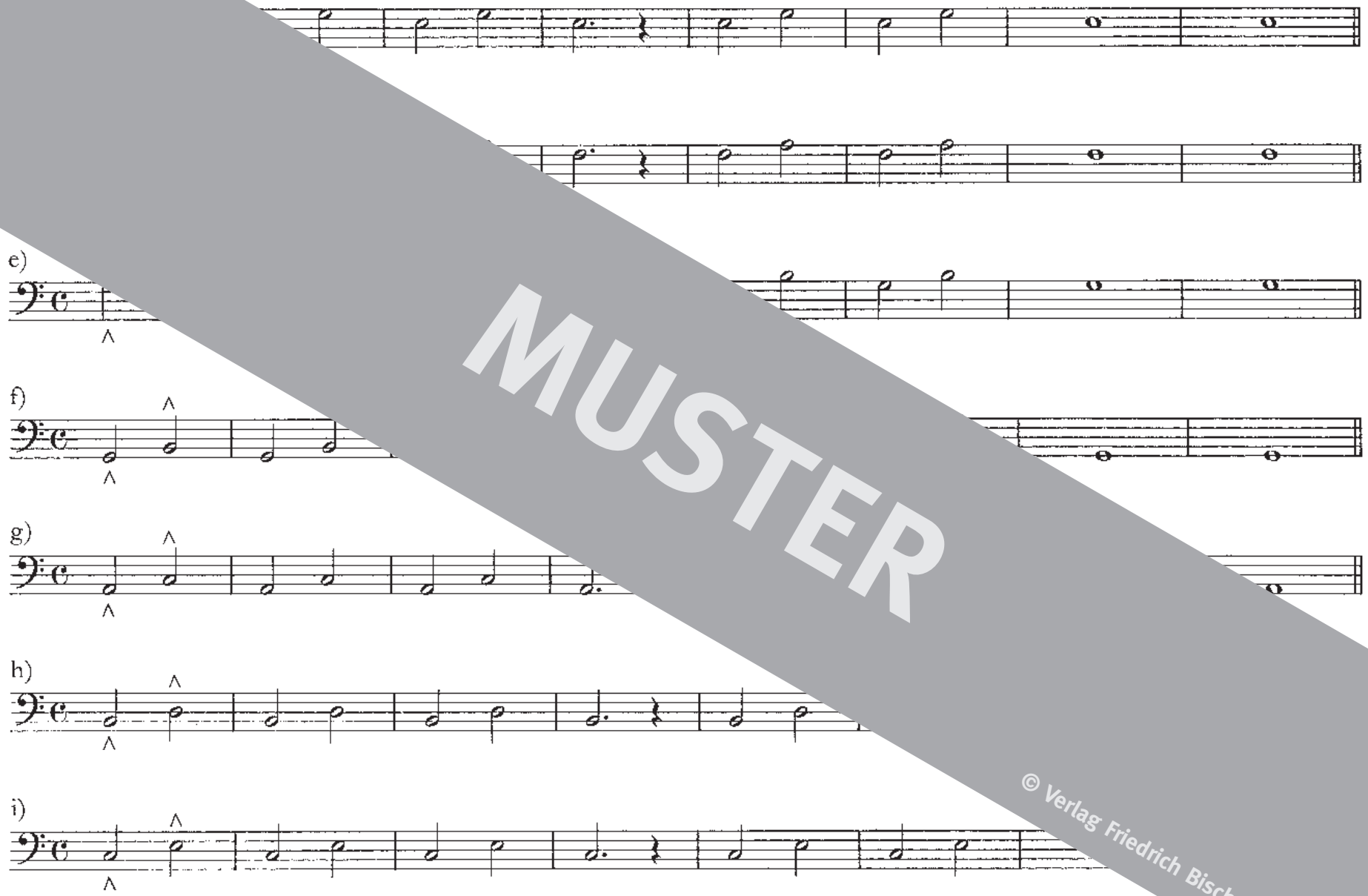
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH



MUSTER
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH



MUSTER
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH



MUSTER
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

Die Fu
nicht zu we

10. a)

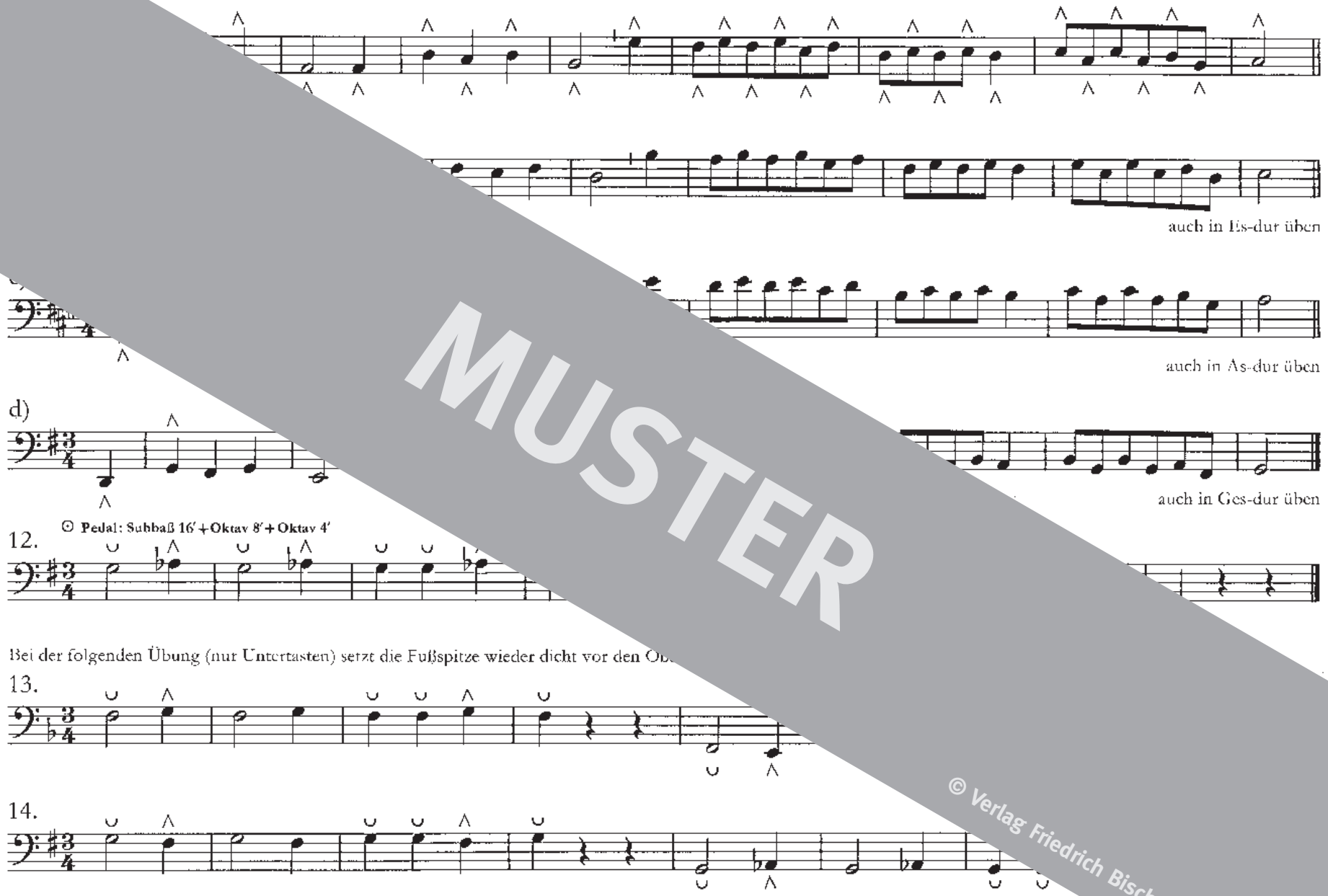
b)

c)

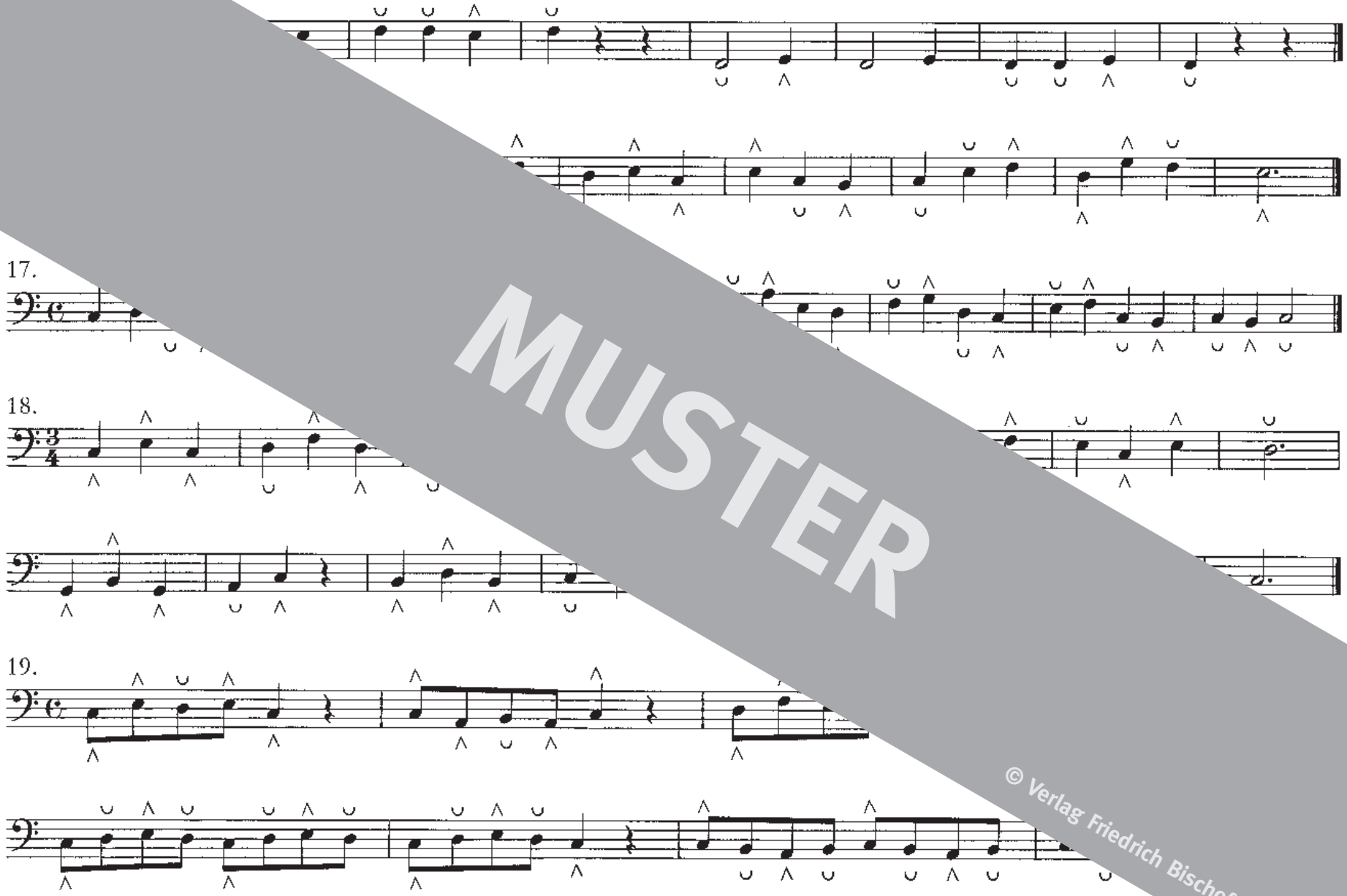
d)

MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

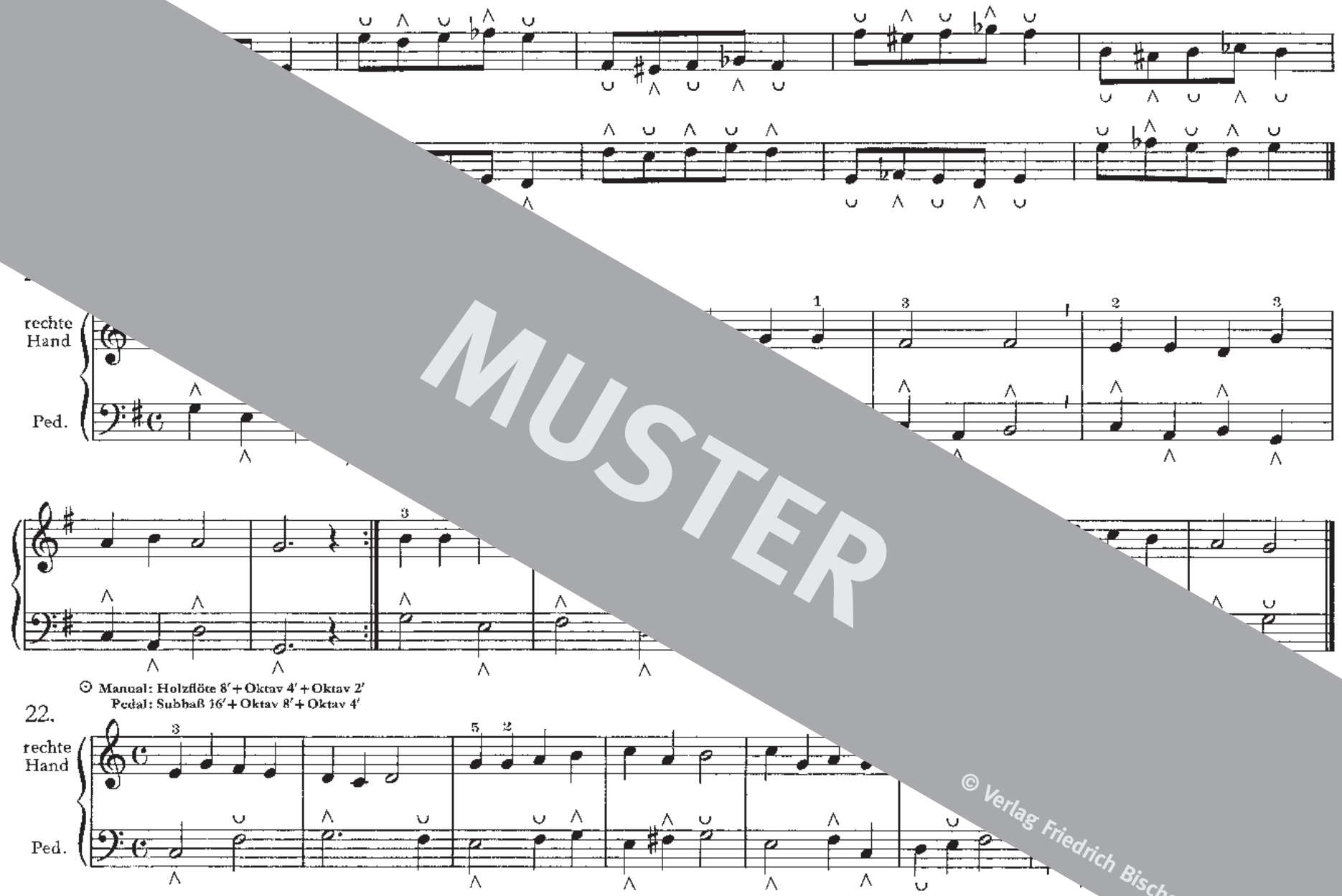


MUSTER
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH



MUSTER

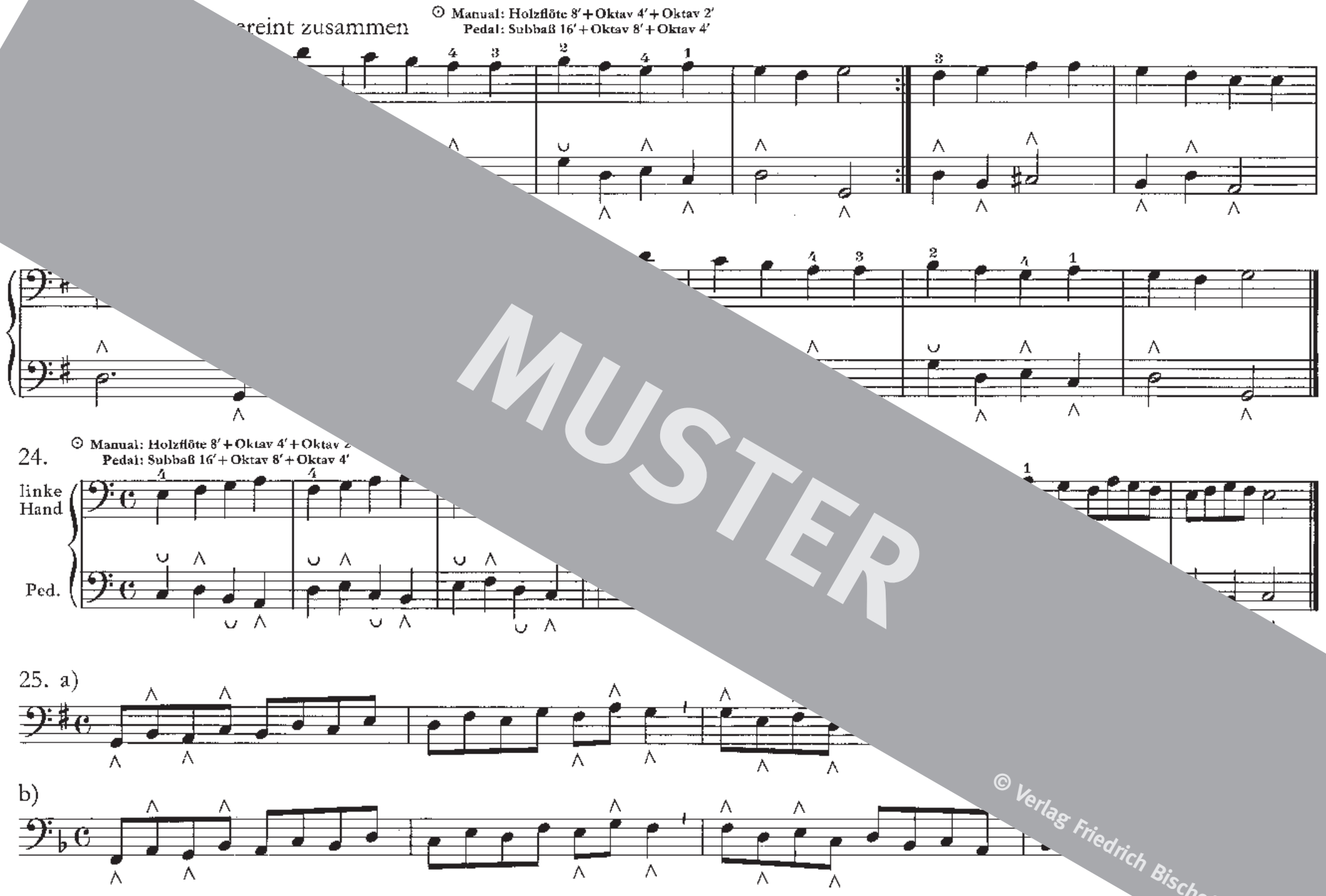
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH



⊙ Manual: Holzflöte 8′ + Oktav 4′ + Oktav 2′
Pedal: Subbaß 16′ + Oktav 8′ + Oktav 4′

22.

MUSTER
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH



MUSTER
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

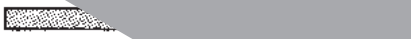
MUSTER
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

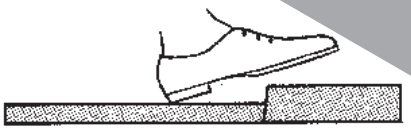
MUSTER
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

der Untertaste auf.

te auf.



= Der Absatz setzt vorn



— Der Fuß gleitet auf der Taste nach hinten, nach

Bei Unter- und Obertaste im Wechsel ergibt sich keine Schwierigkeit.

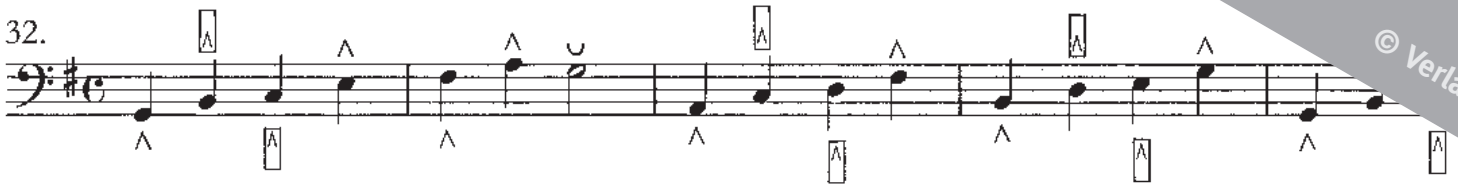
Linker Fuß übersetzen

Bei Untertasten: Der rechte Fuß setzt hinten auf der Taste auf

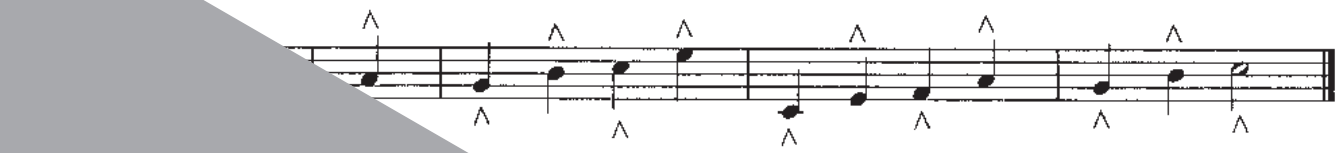
Der linke Fuß setzt vor dem rechten her und vorn auf der Taste auf

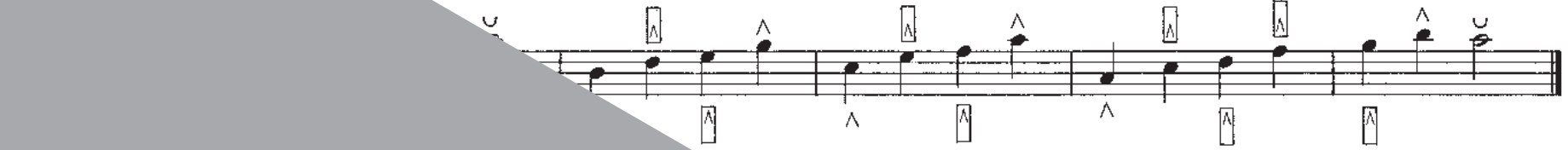
Sollte der rechte Fuß einmal zu weit nach vorn aufgesetzt haben, muß er, während er die Taste niedergedrückt

32.



MUSTER
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH





Link

Bei Untertast

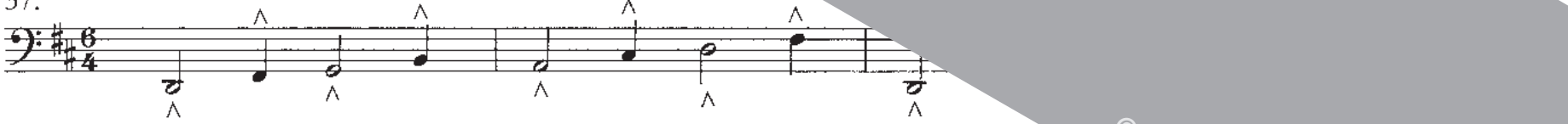
Der linke Fuß setzt

35.

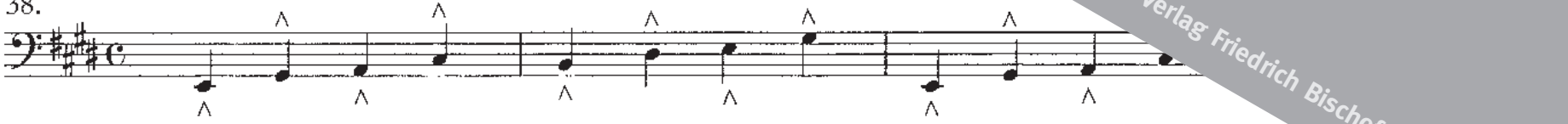
36.

* auch mit ⊔ üben.

37.



38.



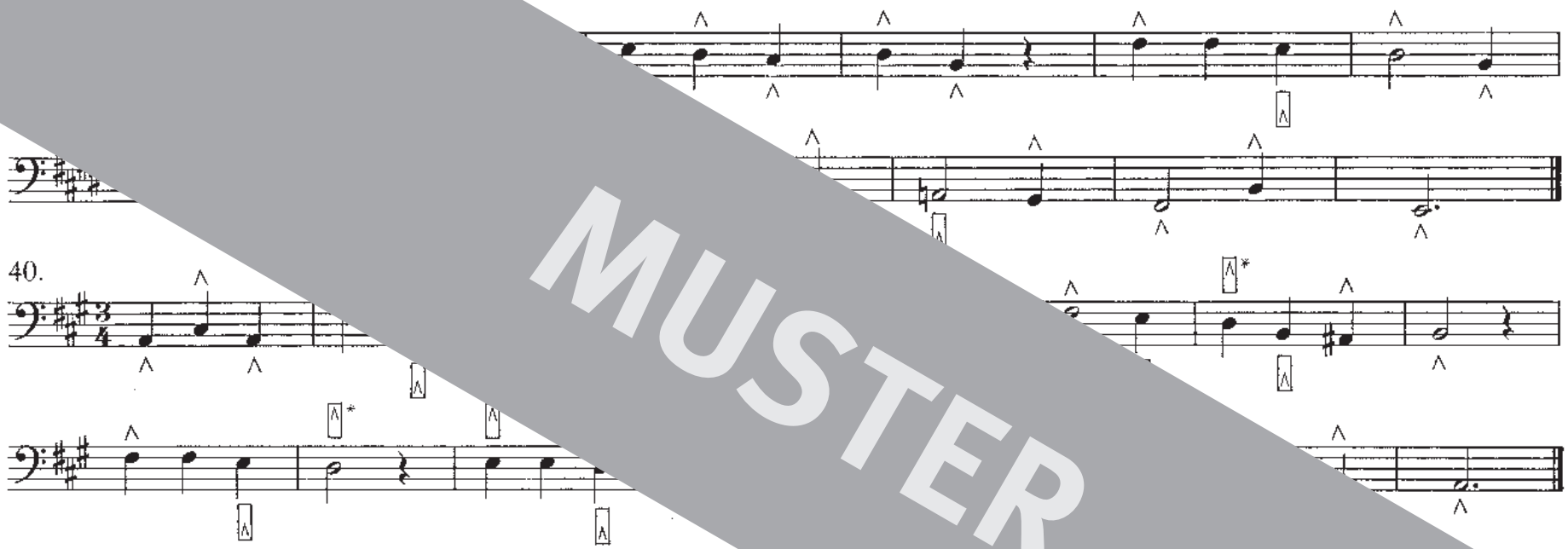
MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

hinten auf der Taste auf .

vorn auf der Taste auf

40.

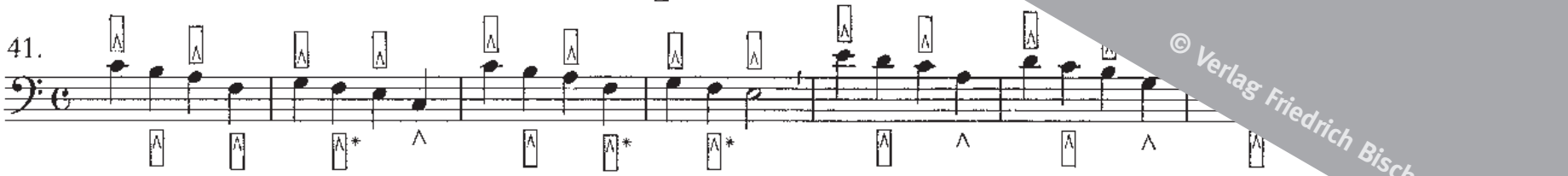


Rechter Fuß untersetzen

Bei Untertasten: Der linke Fuß setzt vorn auf der Taste auf .

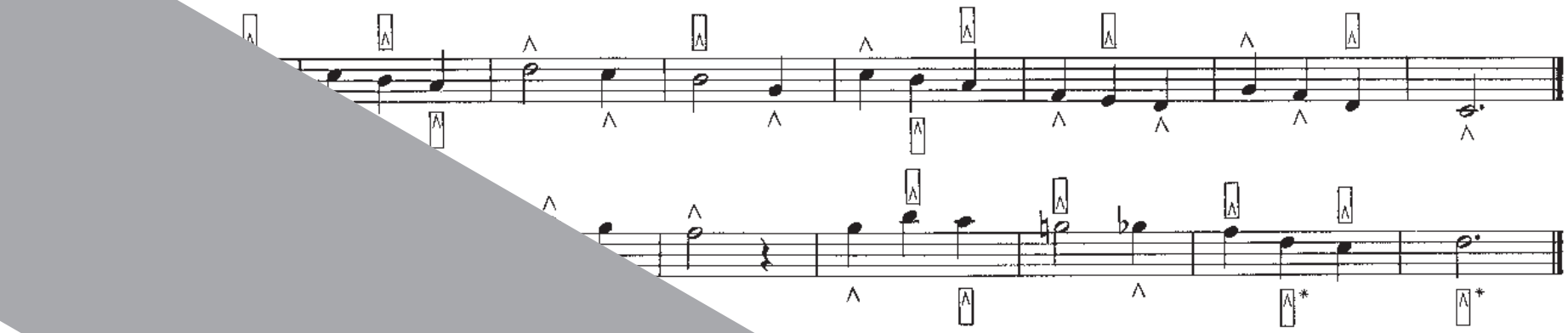
Der rechte Fuß setzt hinter dem linken her und hinten auf der Taste auf .

41.



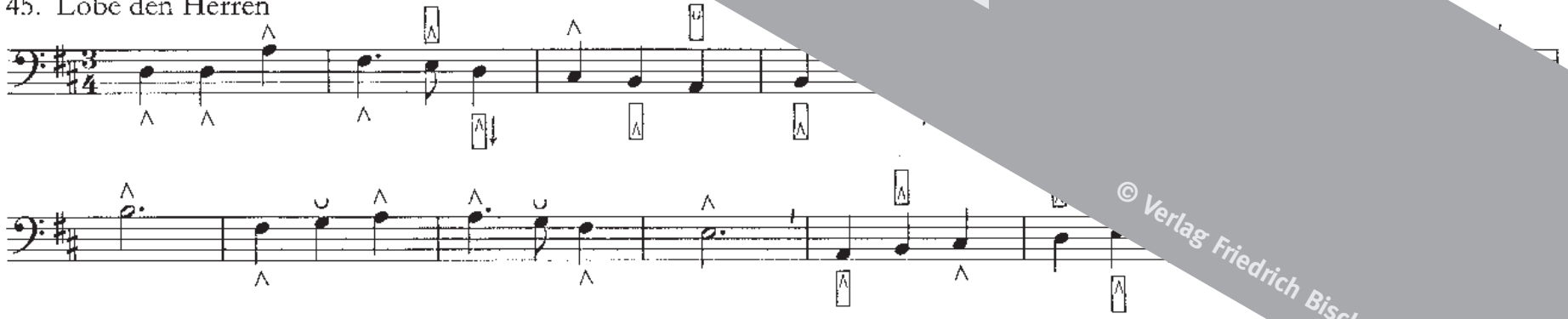
MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH



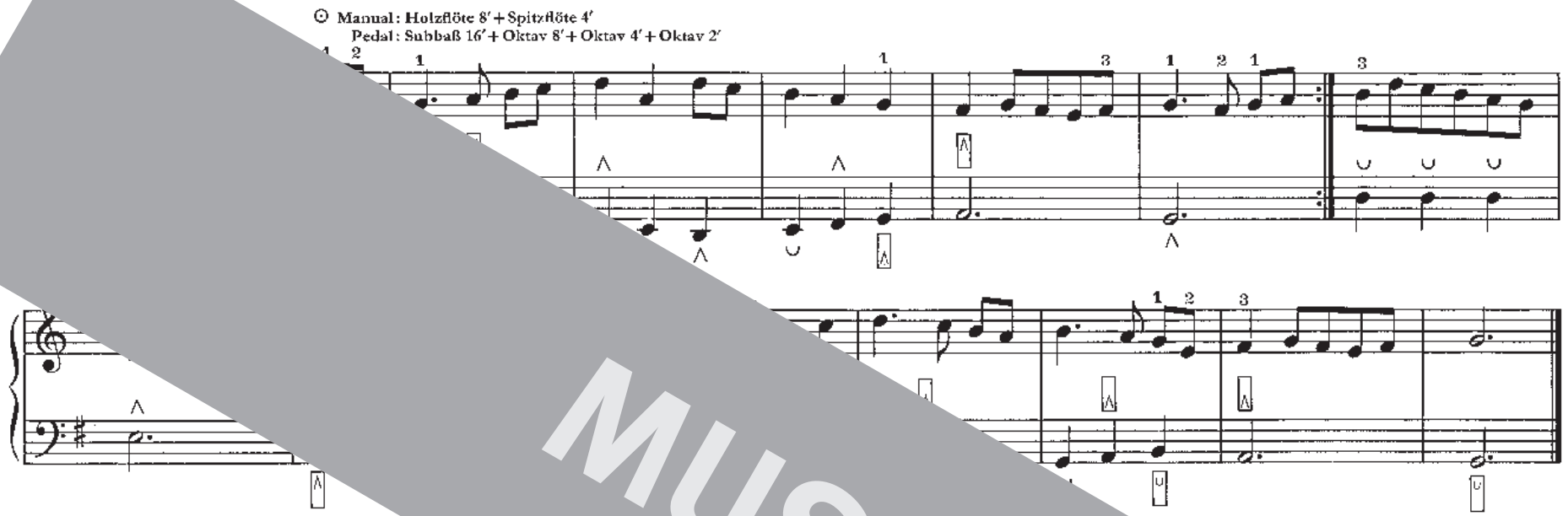
44. Lo

45. Lobe den Herren

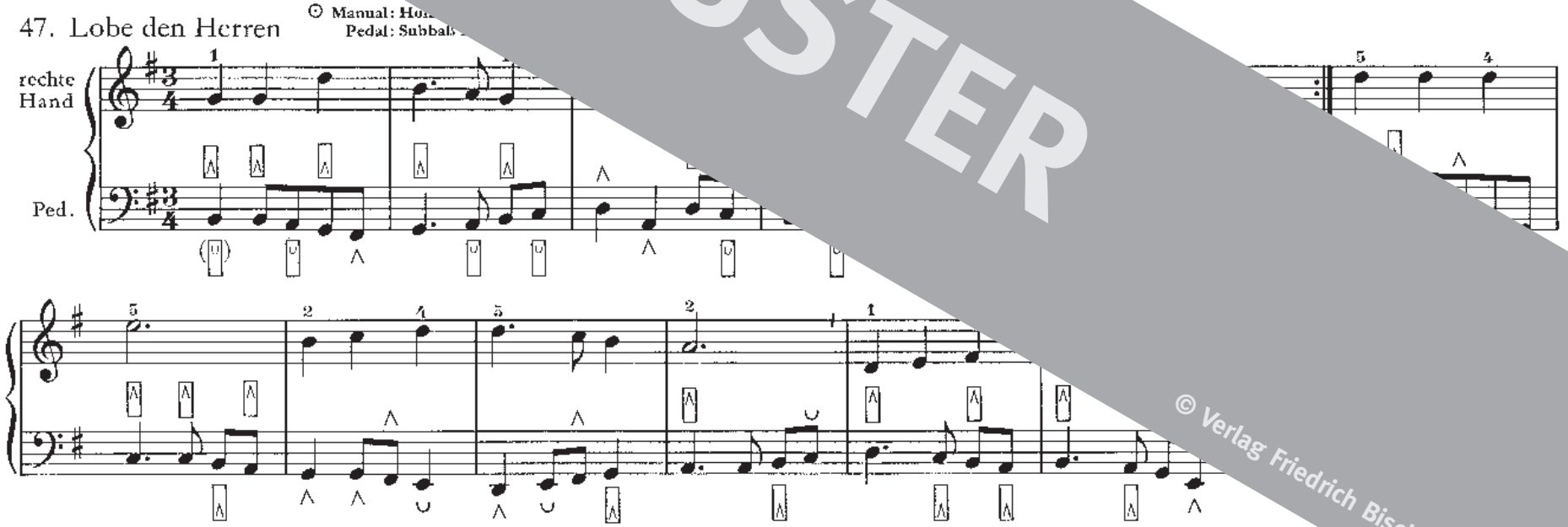


MUSTER

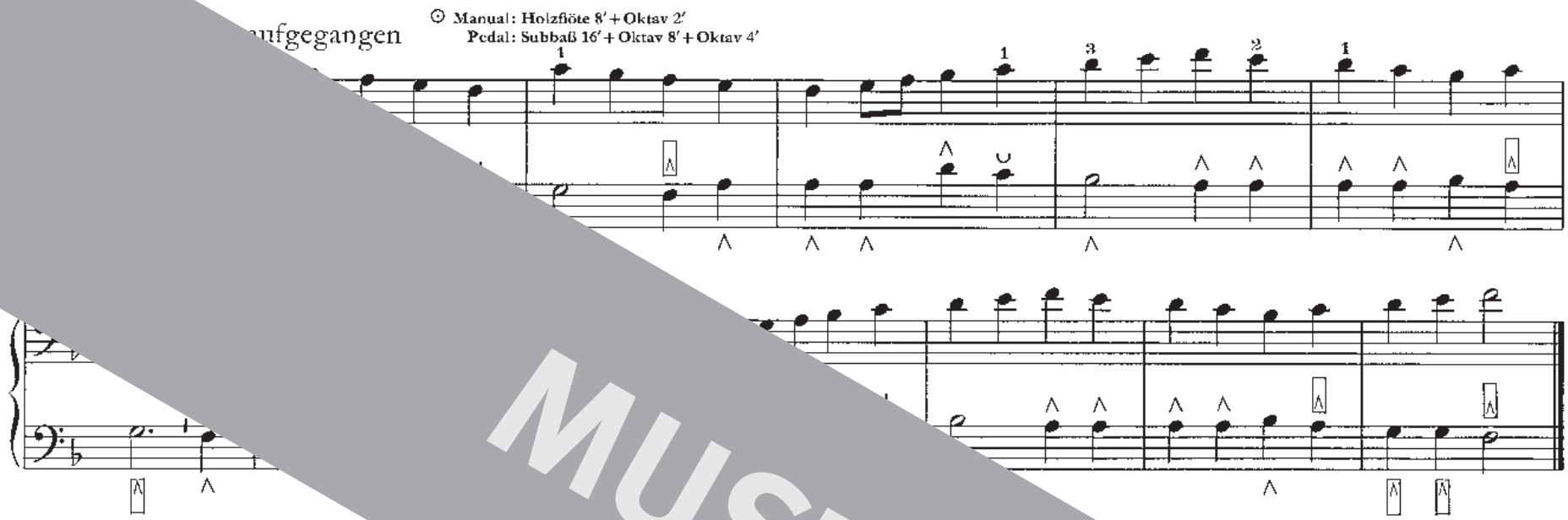
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH



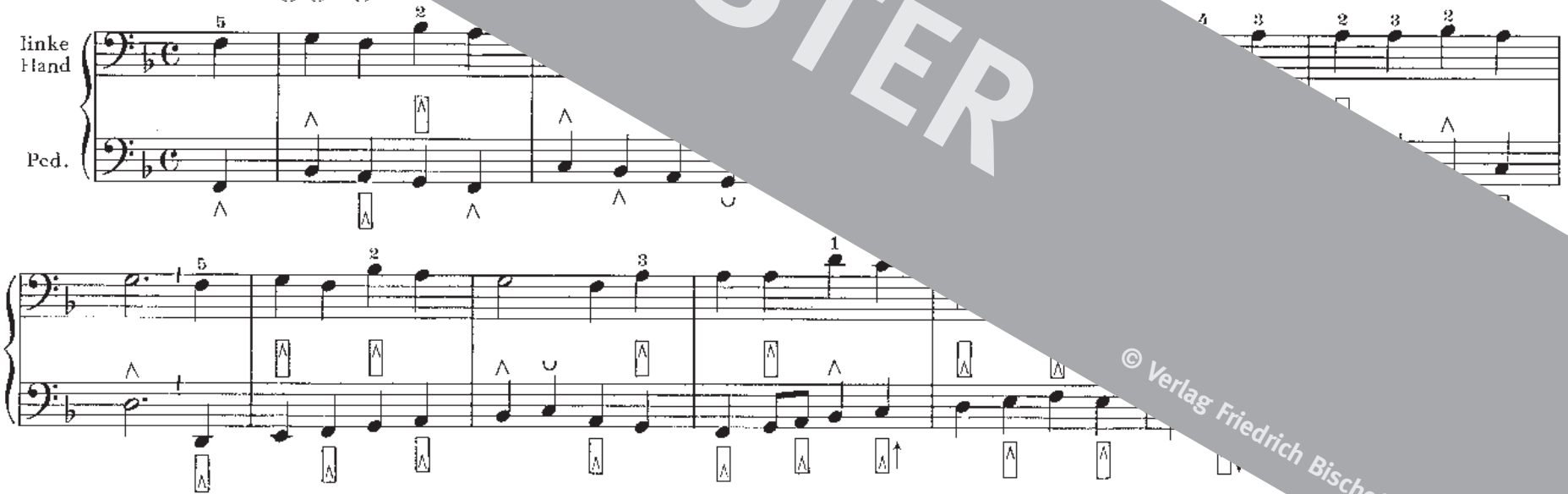
47. Lobe den Herren



MUSTER
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH



49. Der Mond ist aufgegangen



Im allgemeinen gilt für das Unter- und Übersetzen die Regel: Auf der linken Pedalhälfte setzt der rechte Fuß vor dem linken her, auf der rechten Pedalhälfte der linke vor dem rechten.

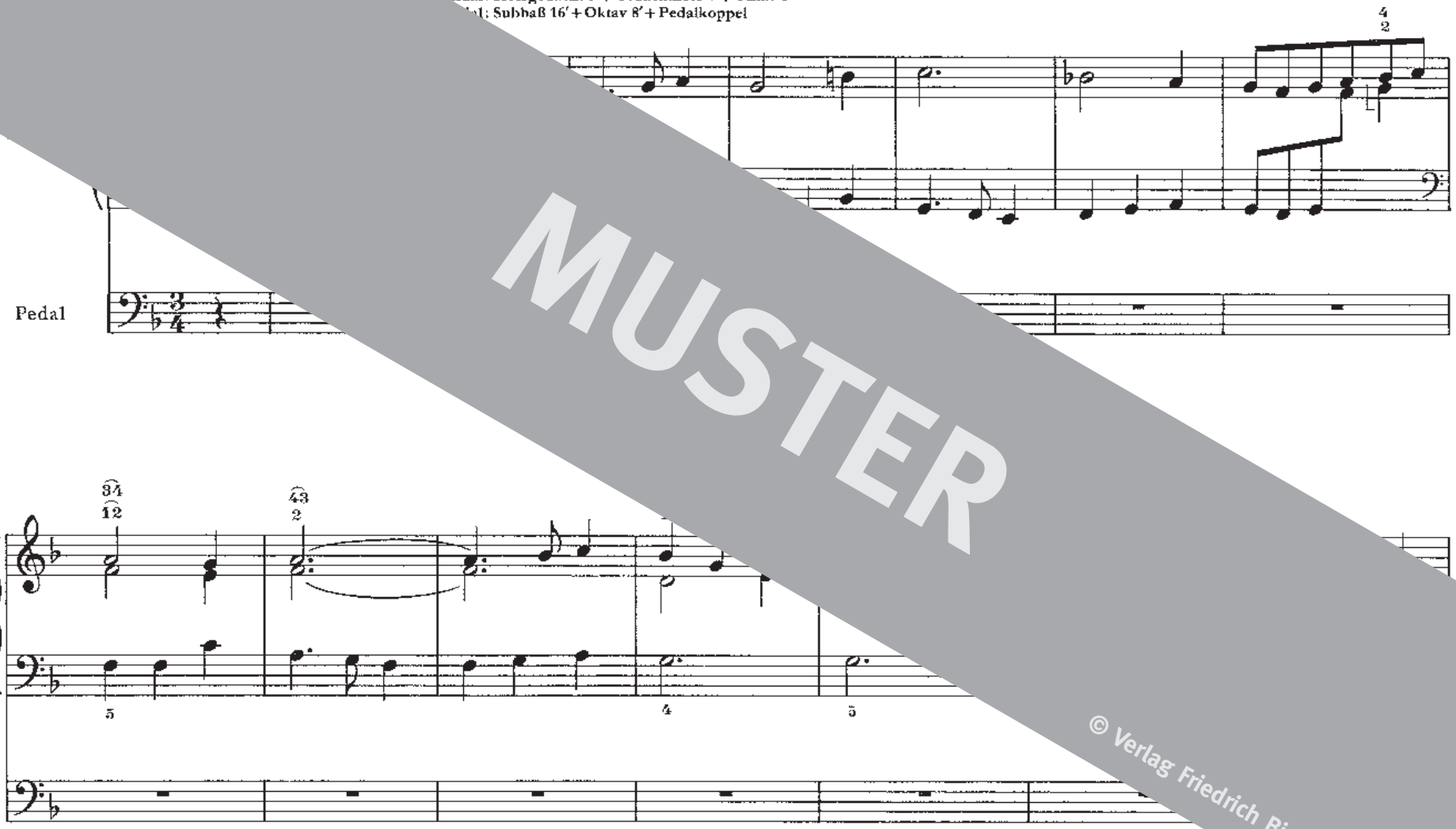
MUSTER
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

f Manual und Pedal zugleich:

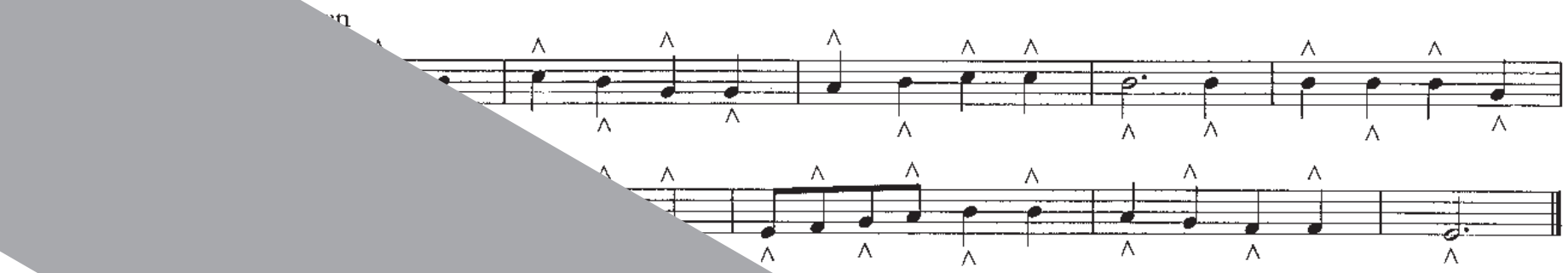
s Manual gut ein. Die Pedalstimme übst du für sich allein. Wenn beide Teile (Manual- und Pedalstimmen) gut sitzen, spielst du mehrmals zuerst die linke Hand mit dem Pedal; erst danach beide Hände mit dem Pedal.

Joh. Christoph Bach

anual: Holzgedackt 8′ + Gedacktflöte 4′ + Oktav 1′
al: Subbaß 16′ + Oktav 8′ + Pedalkoppel



MUSTER
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH



52. Nun

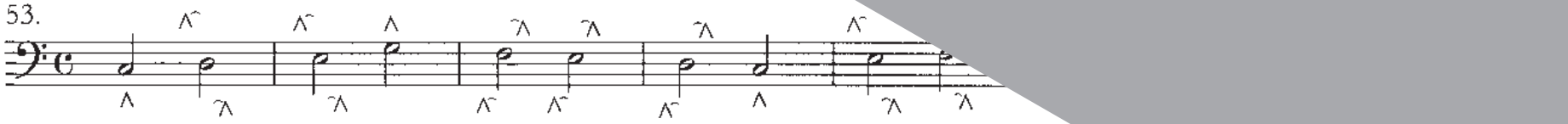
Stummer Wechsel auf Untertasten

—rechter Fuß drückt die Taste nieder, linker Fuß übernimmt (

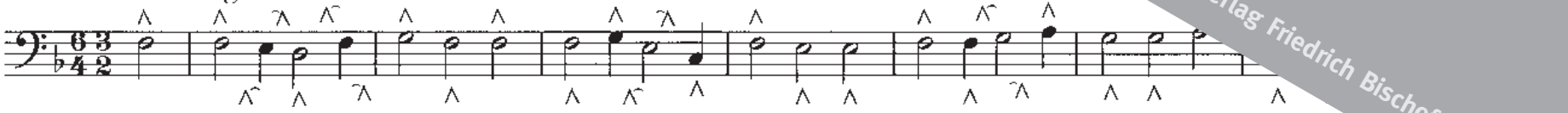
—linker Fuß drückt die Taste nieder, rechter Fuß übernimmt. In der linke

rechten Pedalhälfte der linke vor dem rechten.

53.



54. Nun laßt uns gehn und treten



MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

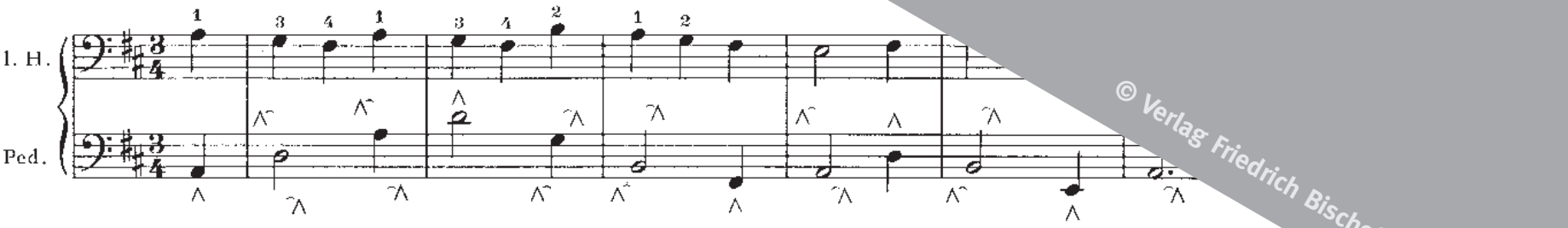
…r hin von der Obertaste ab,

55.

56.

57. Nun wollen wir singen das Abendlied

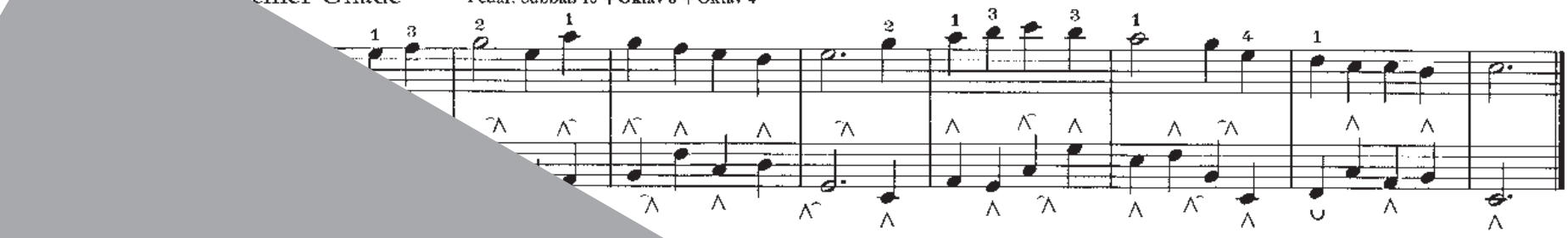
⊙ Manual: Holzflöte 8′ + Oktav 4′ + …
Pedal: Subbaß 16′ + Oktav 8′ + Oktav …



MUSTER
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

deiner Gnade

⊙ Manual: Holzflöte 8′ + Oktav 4′ + Oktav 2′
Pedal: Subbaß 16′ + Oktav 8′ + Oktav 4′

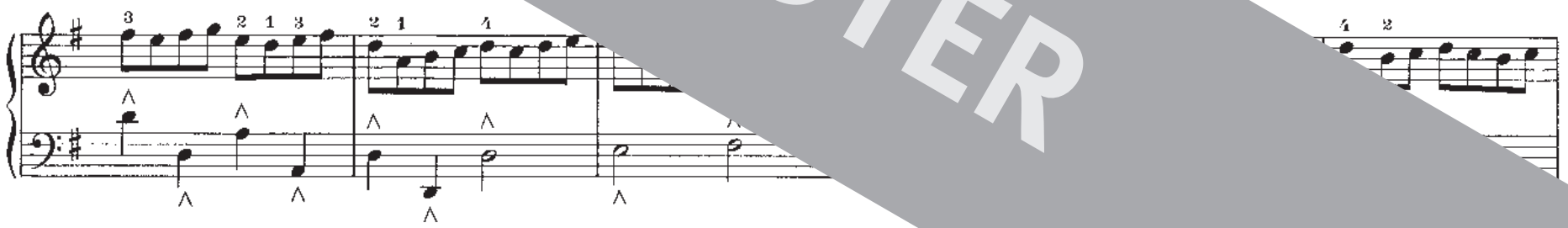


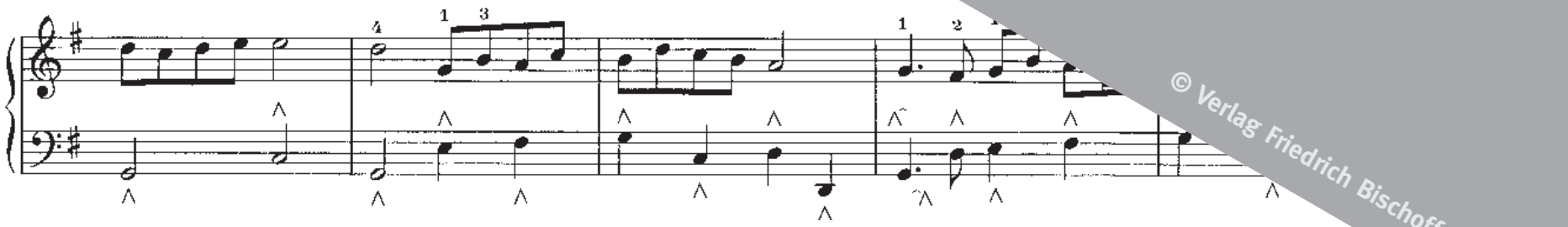
59.

Pierre Dandrieu

r. H.

Ped.





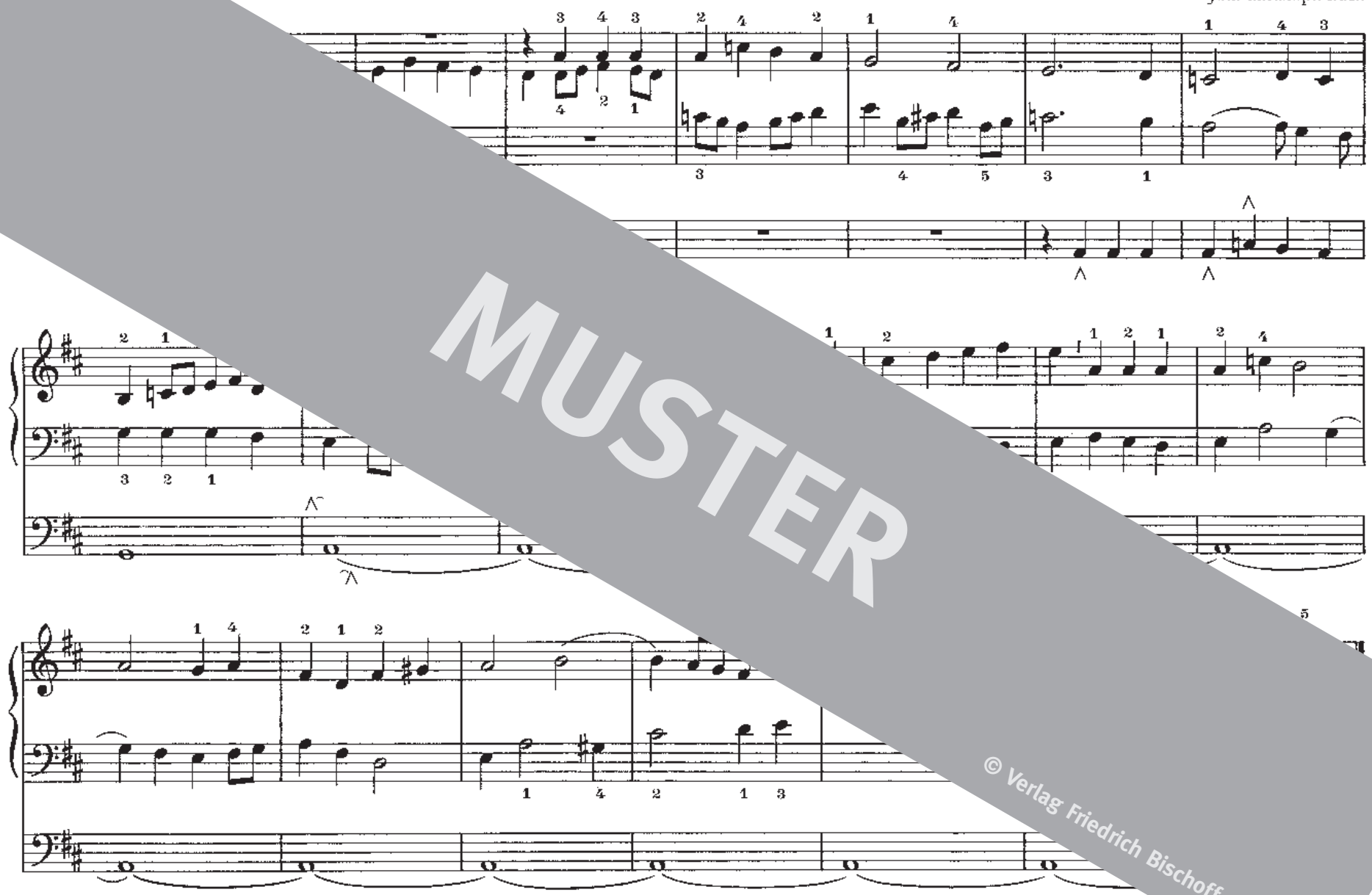
MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

il uns kommen her

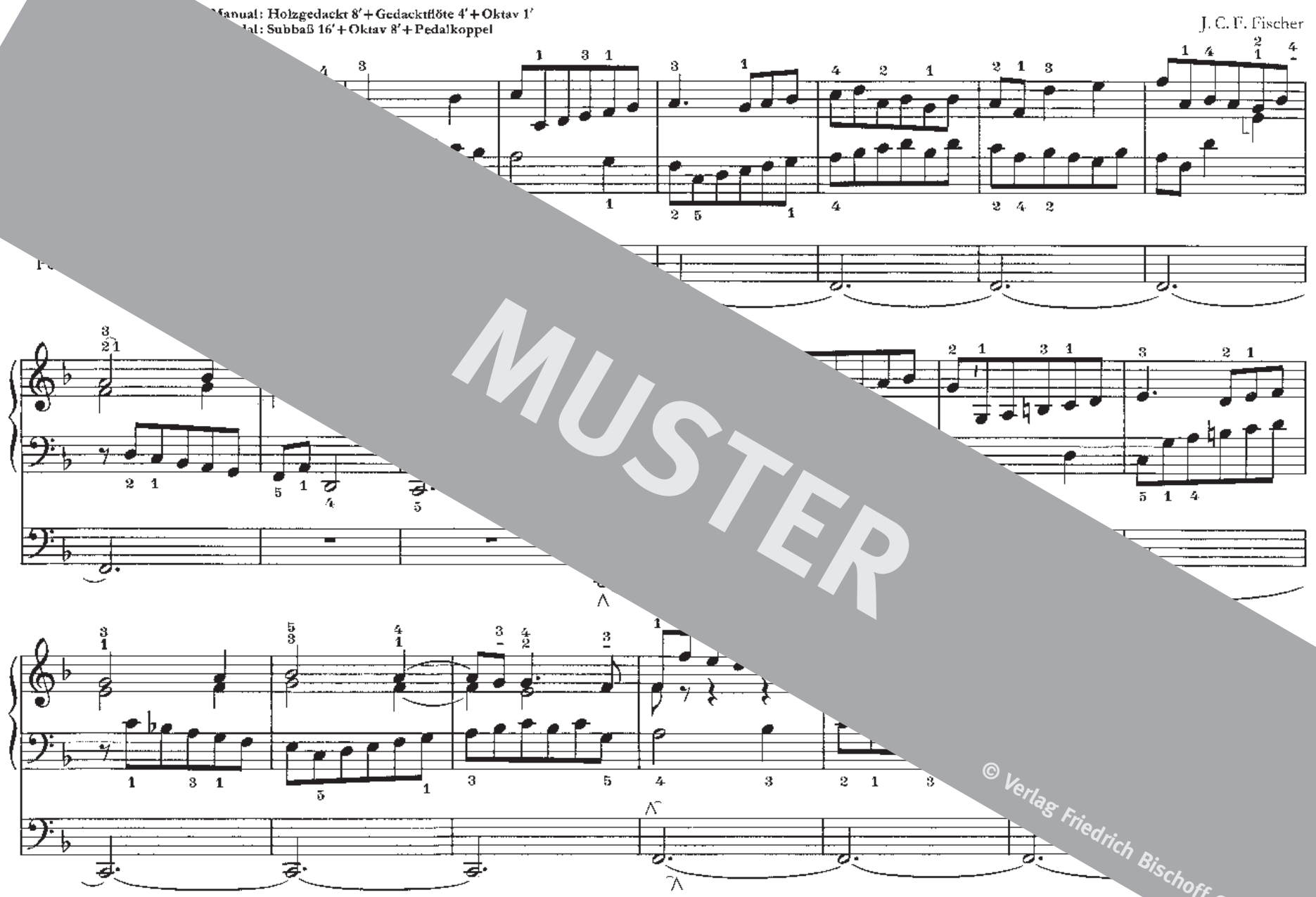
⊙ Manual: Quintatön 8′ + Hohlflöte 4′ + Scharff 1′
Pedal: Subbaß 16′ + Oktav 4′ + Pedalkoppel

Joh. Christoph Bach



MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

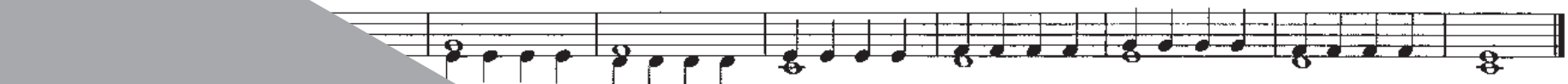


MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

durchsichtiges Spiel zu erreichen, müssen repetierende (sich wiederholende) Noten deutlich voneinander abgesetzt werden.

8′ + Oktav 4′ + Oktav 2′



auch in Cis, H, E, Es, As-dur üben

63.

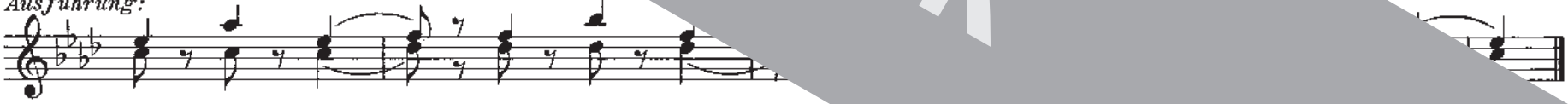
auch in E-dur üben

64. ⊙ Manual: Holzflöte 8′ + Oktav 4′ + Okt

Schreibweise:

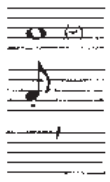
auch in A dur üben

Ausführung:



Beim Repetieren wird die vorhergehende Note im allgemeinen um den Grundnotenwert gekürzt.
Verzierungen werden dabei nicht berücksichtigt. Hat die zu kürzende Note den Grundnotenwert oder
gekürzt.

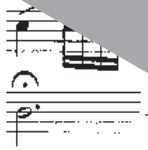
Für die Kürzungen gelten folgende Zeichen:



= Kürzung um den Grundnotenwert

= Kürzung um die Hälfte des Notenwertes

— Zäsurstrich: Kürzung der vorhergehenden Note um den Grundnotenwert.



— Chora
wert gekür

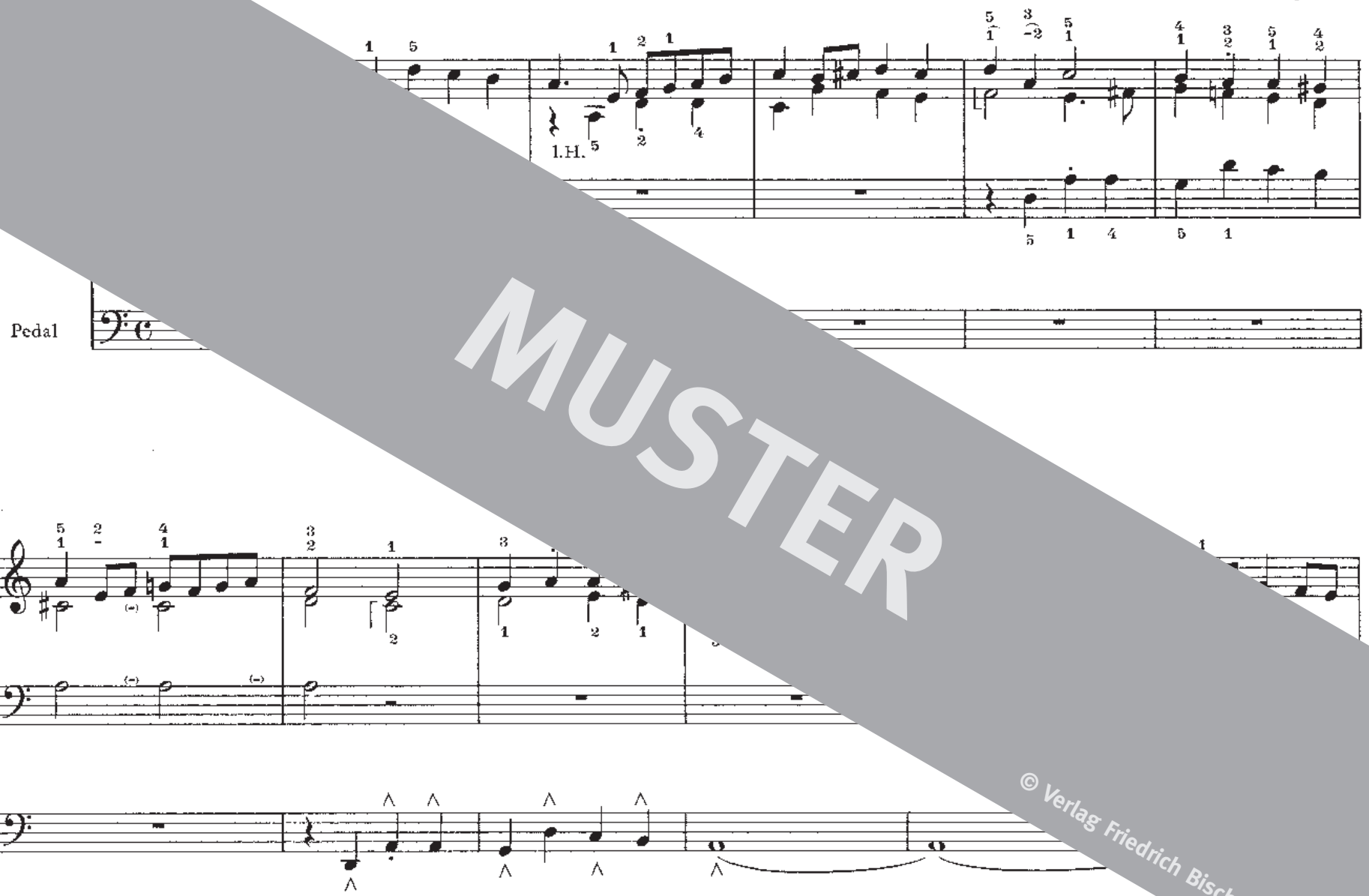
Bei langsamem Tempo wird man den Kürzwert einen Notenwert kleiner, bei schnellem Tempo einen Notenwert größer als den Grundnotenw

MUSTER
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

...ud ich fahr dahin

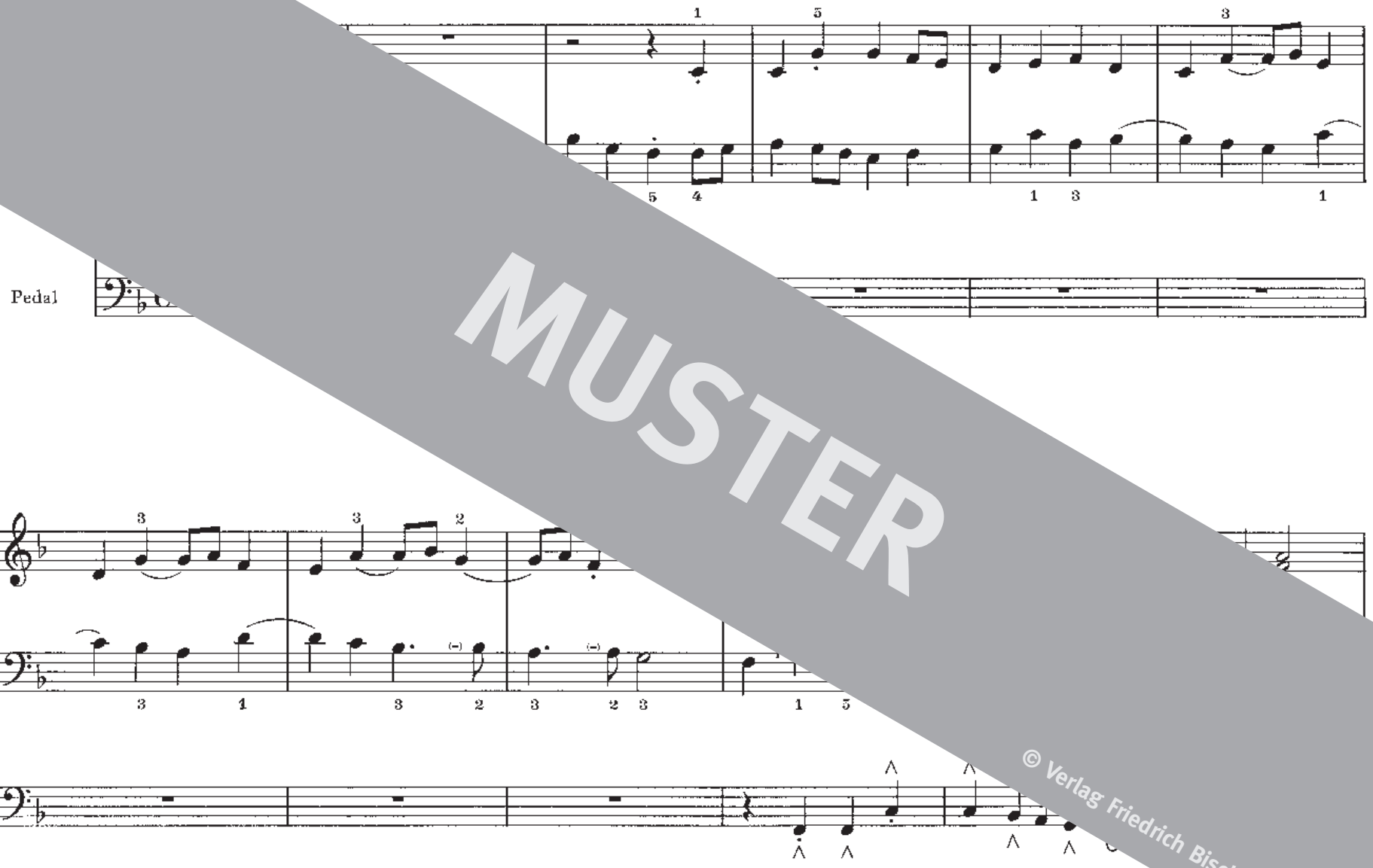
⊙ Manual: Quintatön 8′ + Hohlflöte 4′ + Scharff 1′
Pedal: Subbaß 16′ + Oktav 8′ + Pedalkoppel

Joh. Christoph Bach



MUSTER
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

Joh. Christoph Bach

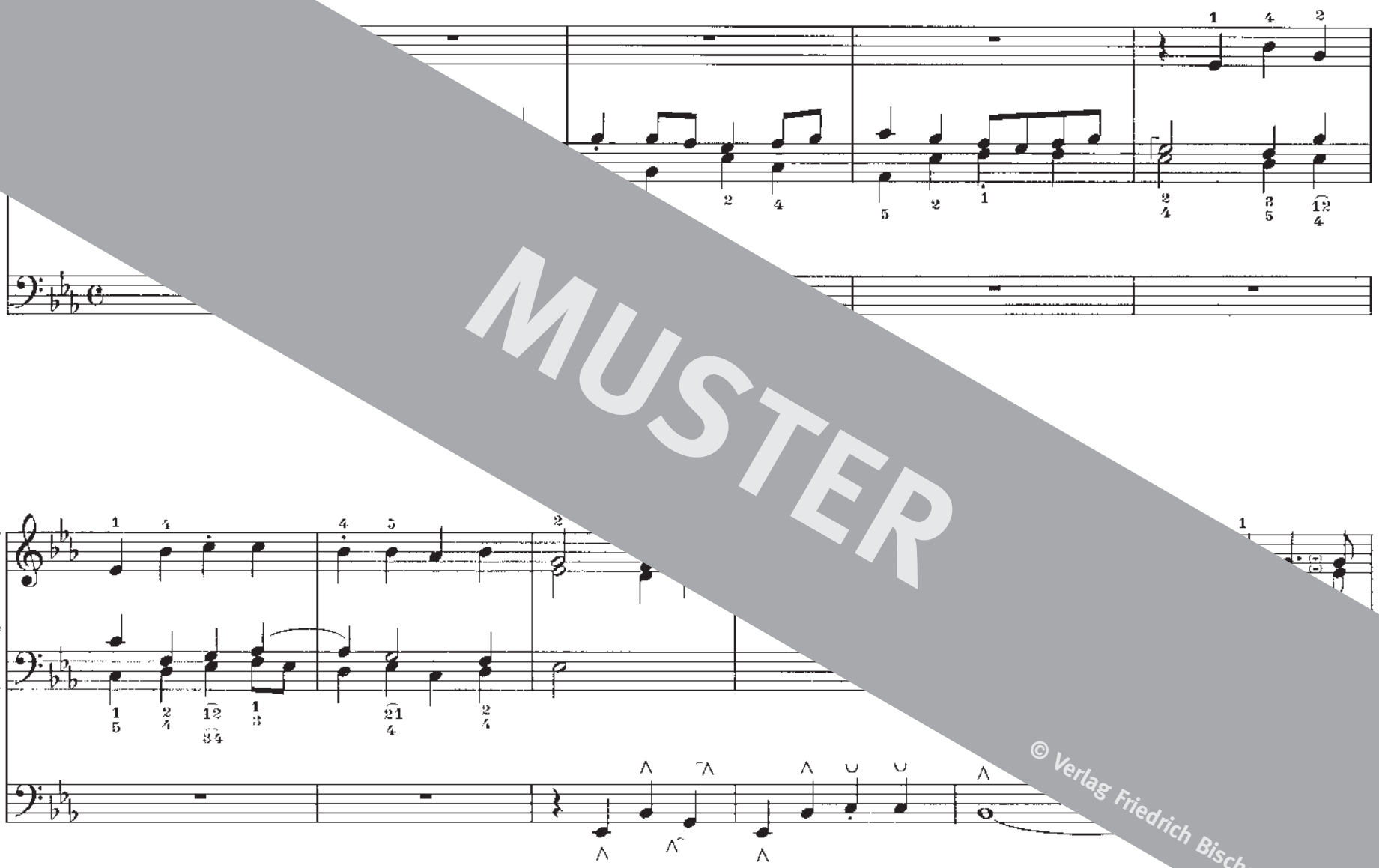


MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

tet der Morgenstern

Joh. Christoph Bach

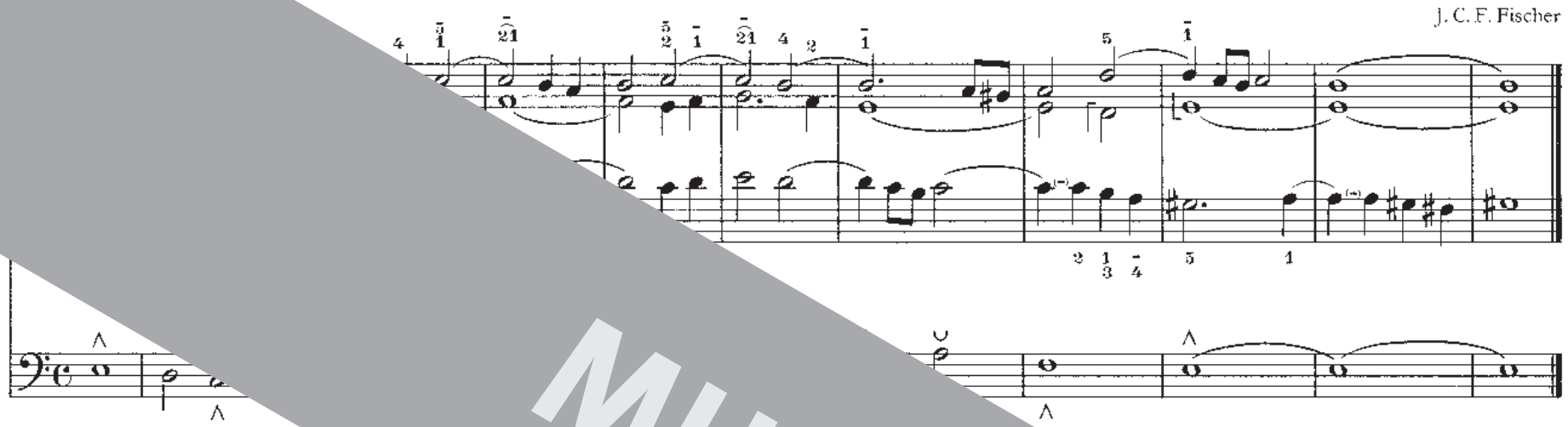


MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

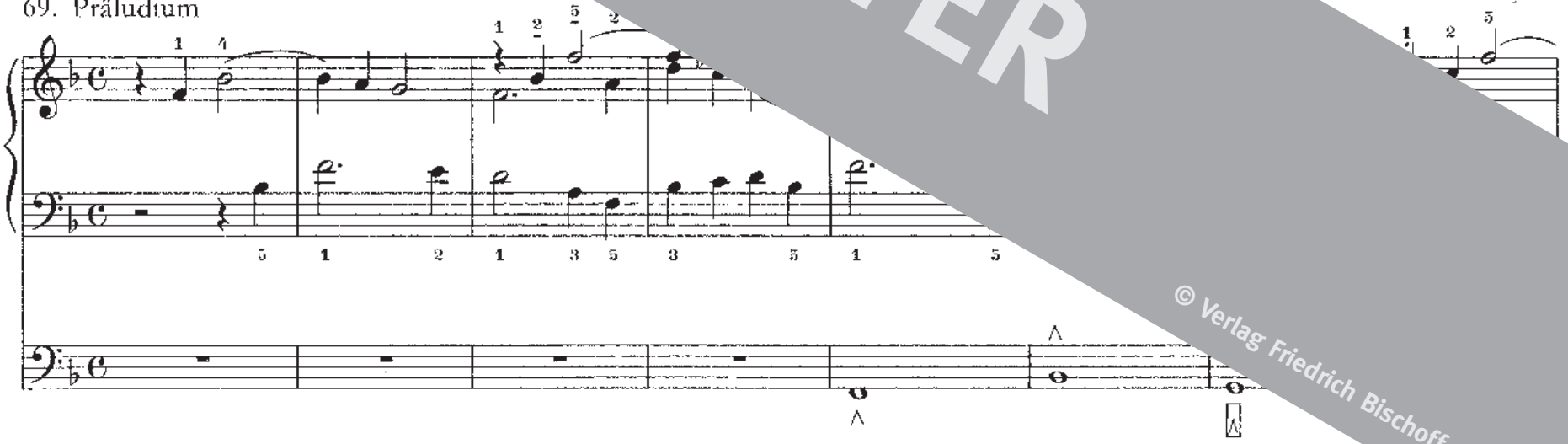
Manual: Holzflöte 8′ + Oktav 4′ + Oktav 2′
Pedal: Subbaß 16′ + Oktav 8′ + Oktav 4′

J. C. F. Fischer



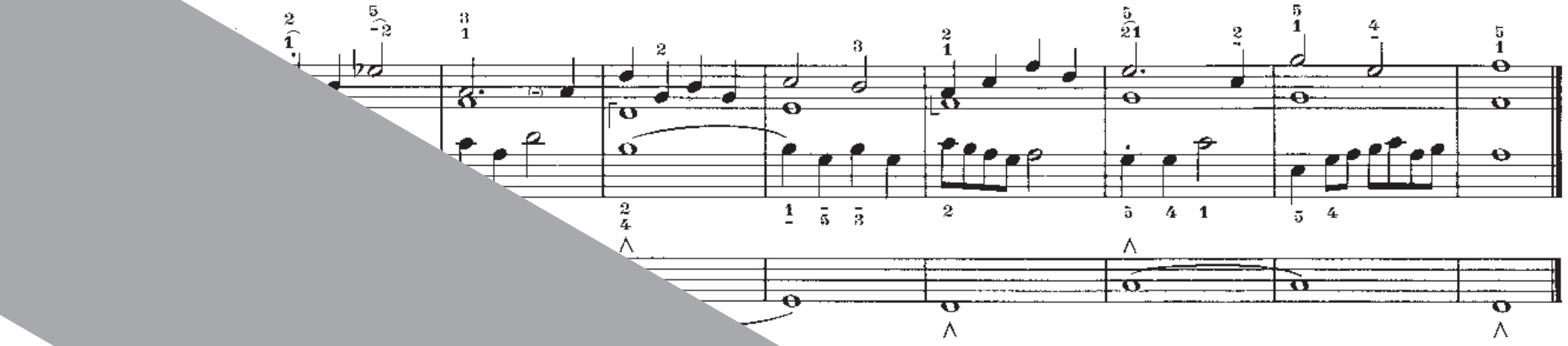
69. Präludium

Anonymus



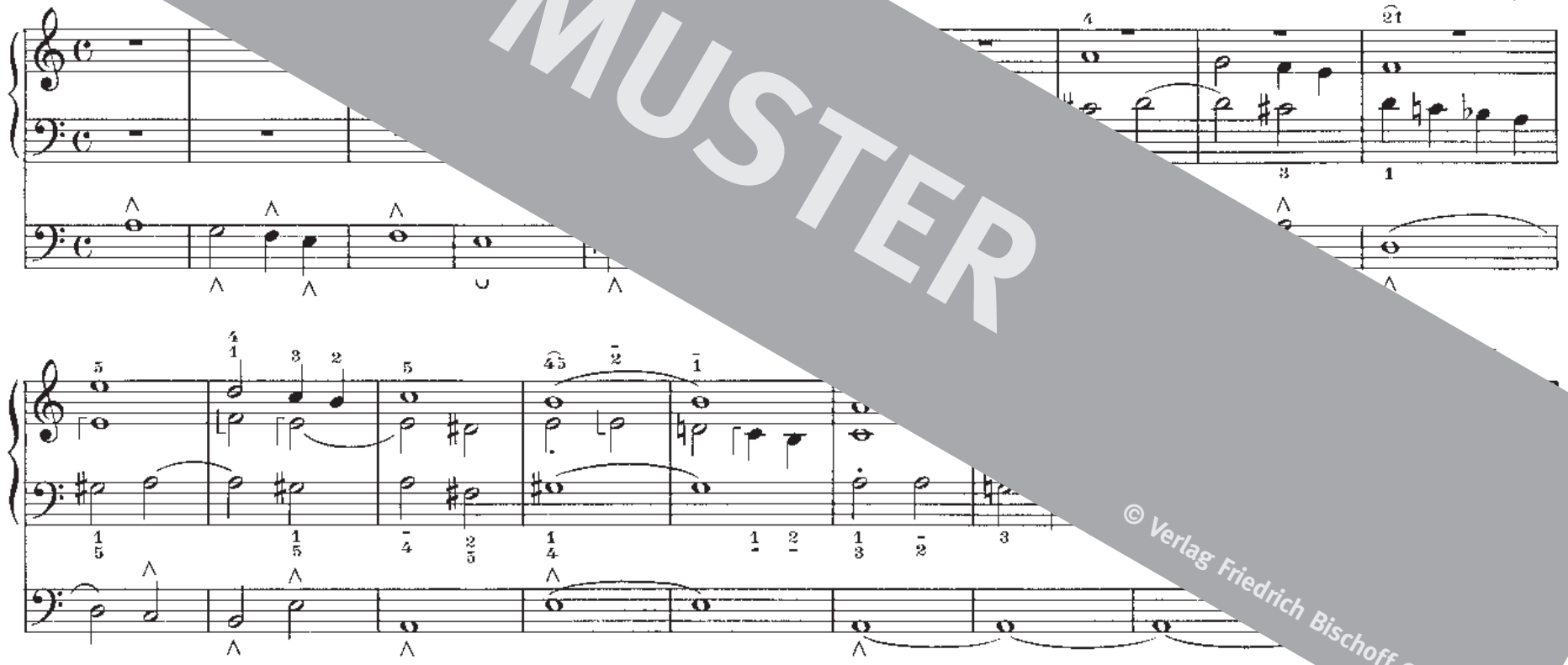
MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH



70. Kleine

Anonymus



MUSTER

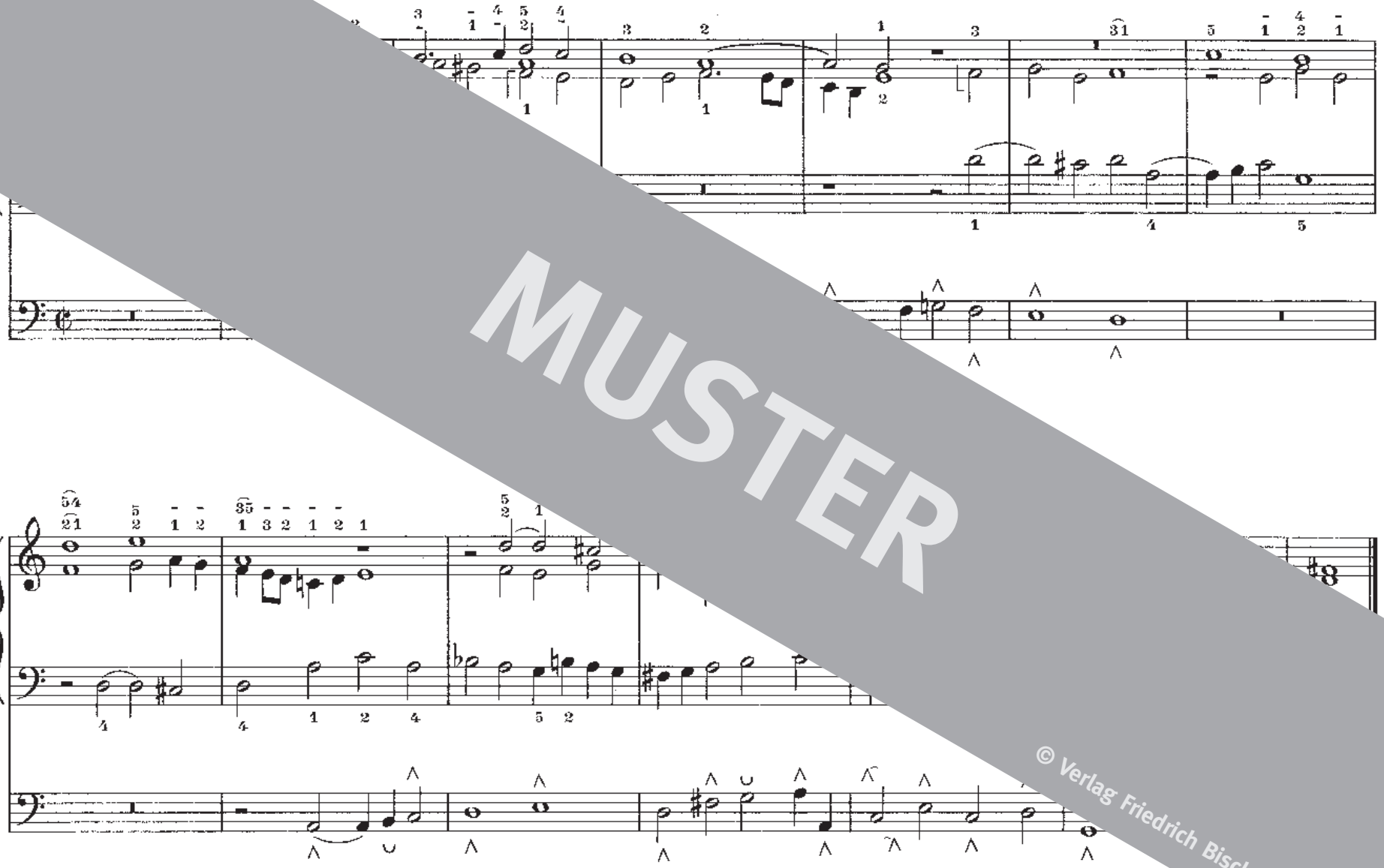
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

Jean François Dandrieu

MUSTER
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

ual: Piffaro 8′ + Prinzipal 8′ + Oktav 4′
Prinzipal 16′ + Oktav 8′ + Oktav 4′

Girolamo Frescobaldi

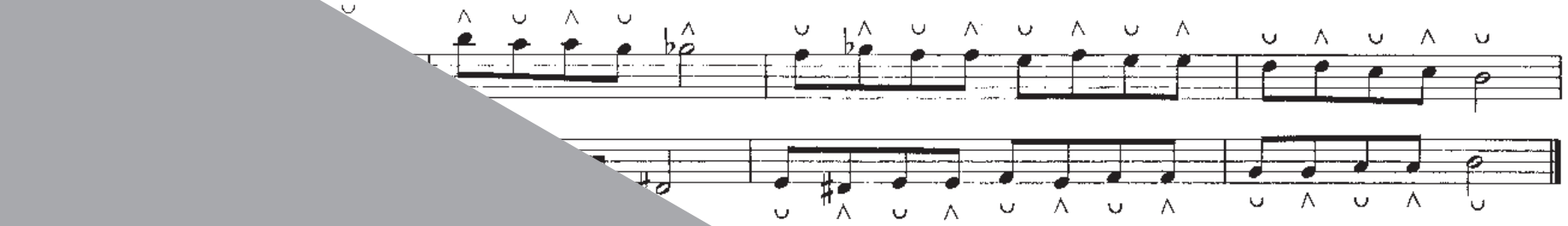


MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

f gleichem Fuß

Ton (e) der folgenden Übung so weit vorn (vor der Obertaste) aufsetzen, daß die Spitze den nächsten Ton (es) gut niederdrücken kann. Verfahre ent-
n. Trittst du mit dem Absatz zu weit nach hinten, mußt du ihn, während die Taste niedergedrückt bleibt, nach vorn gleiten lassen (Lederabsatz!)



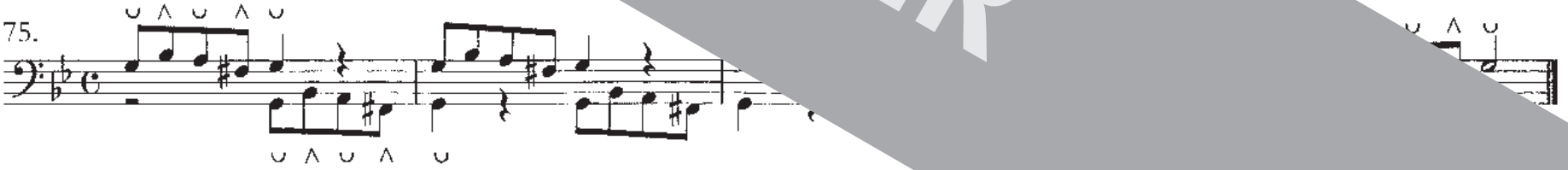
Stum

Laß den A s Niederdrücken der nächsten Taste richtige Stellung hat.

74.

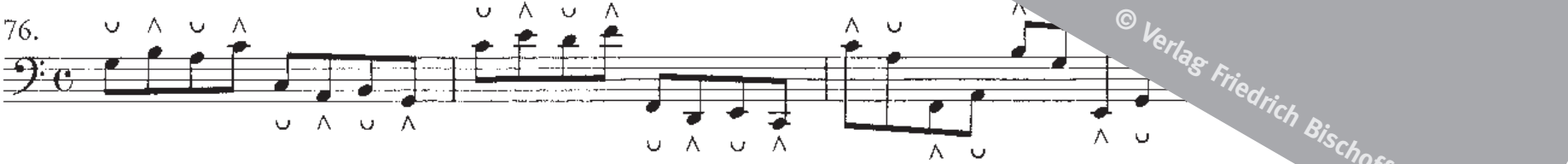
⊙ Pedal: Subbaß 16′ + Oktav 8′ + Oktav 4′

75.



Achte darauf, daß der dazwischenliegende Ton nicht erklingt!

76.

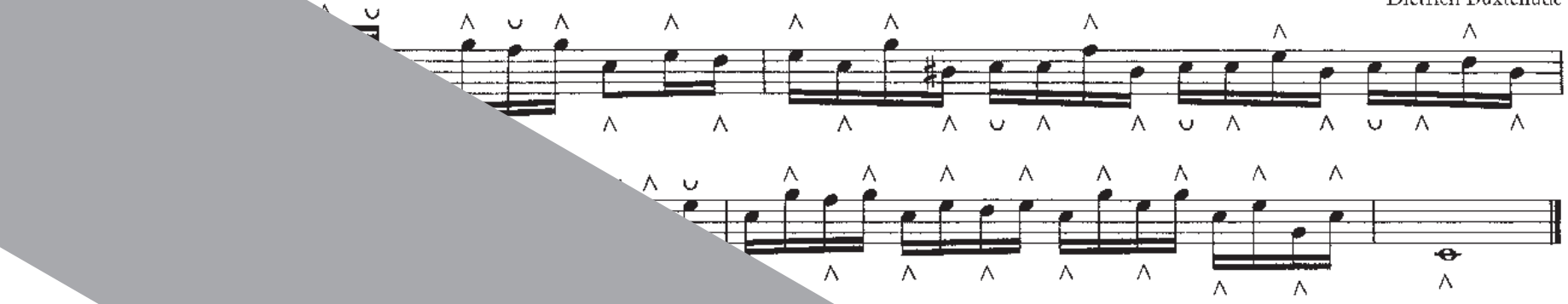


MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

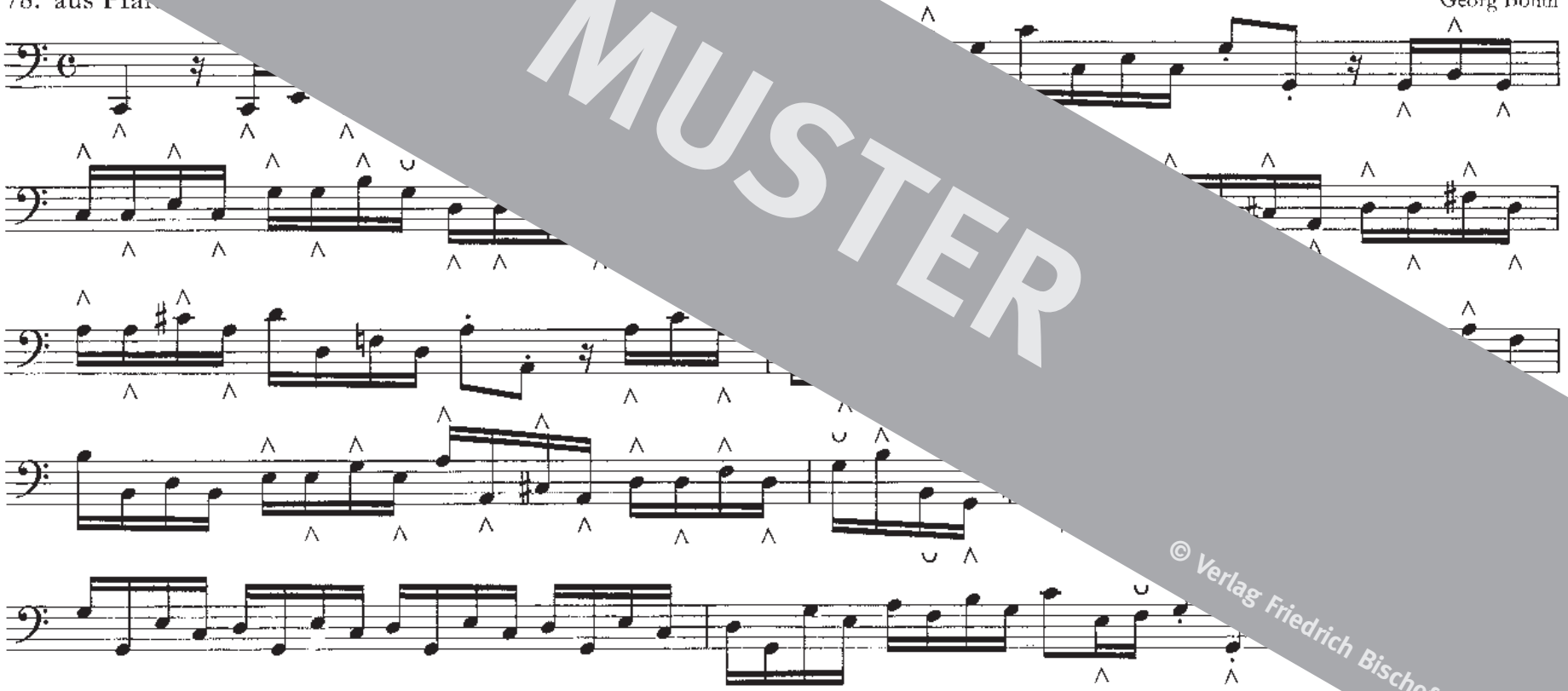
moll ⊙ Pedal: Subbaß 16′ + Oktav 8′ + Oktav 4′

Dietrich Buxtehude



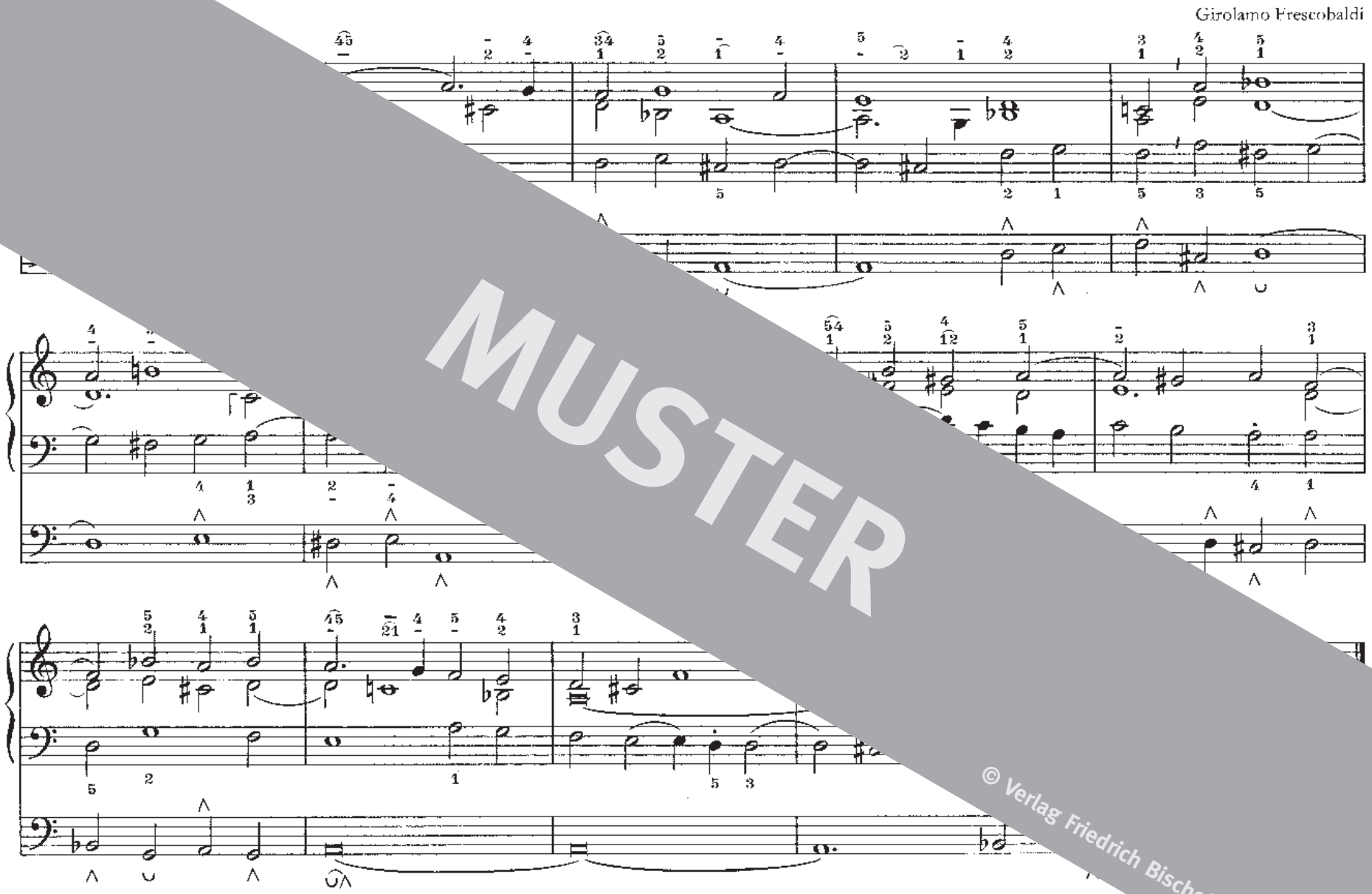
78. aus Pra

Georg Böhm



MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH



MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

…t, dich zu uns wend

…Herzenstür)

⊙ Manual I: Prinzipal 8′ + Oktav 4′ + Mixtur
Manual II: Holzgedackt 8′ + Gedacktflöte 4′ + Oktav 1′
Pedal: Subbaß 16′ + Oktav 8′ + Oktav 4′ + Mixtur

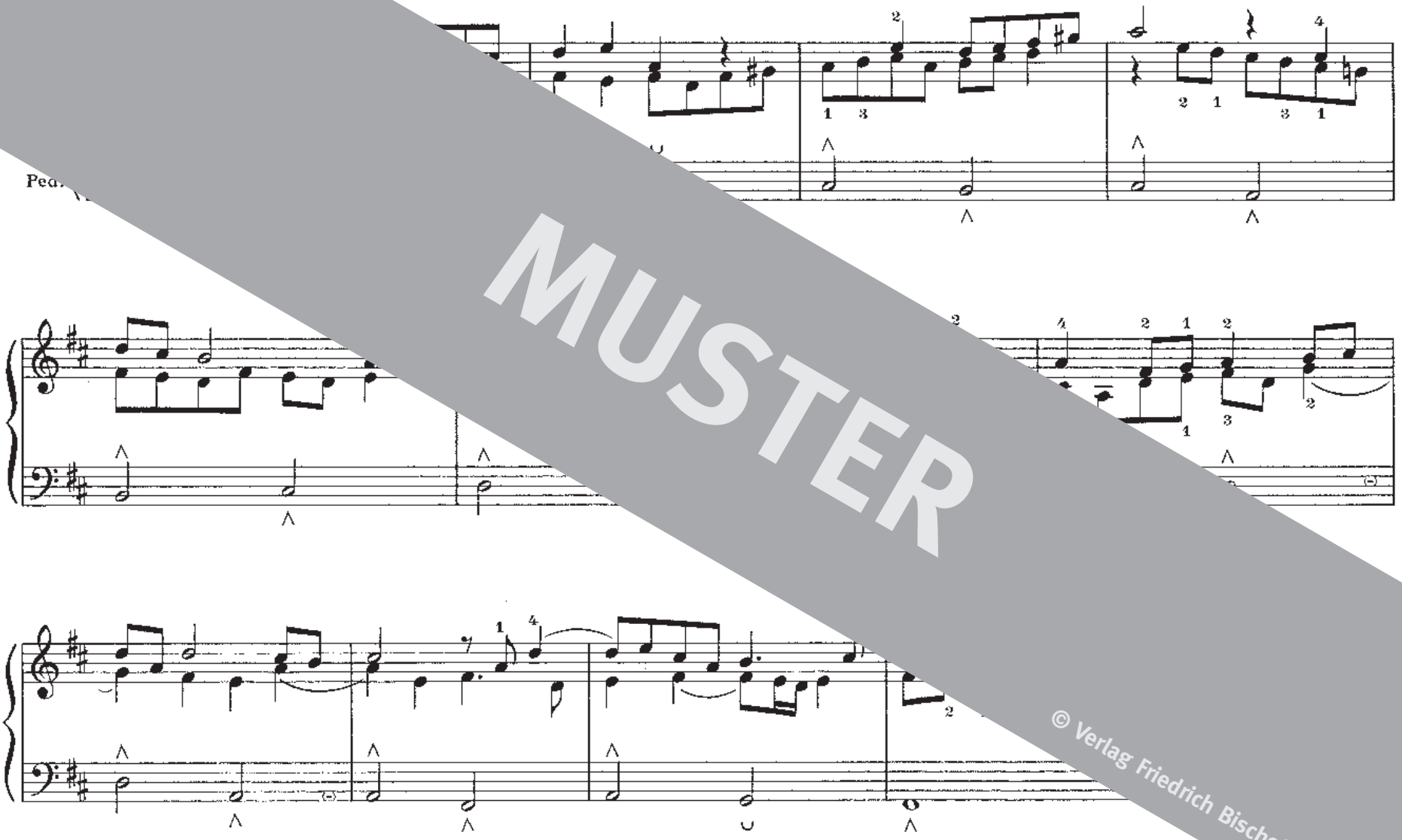
Georg Böhm

MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

⊙ Manual: Prinzipal 8′ + Oktav 2′
Pedal: Trompete 8′

Friedr. Wilh. Zachow



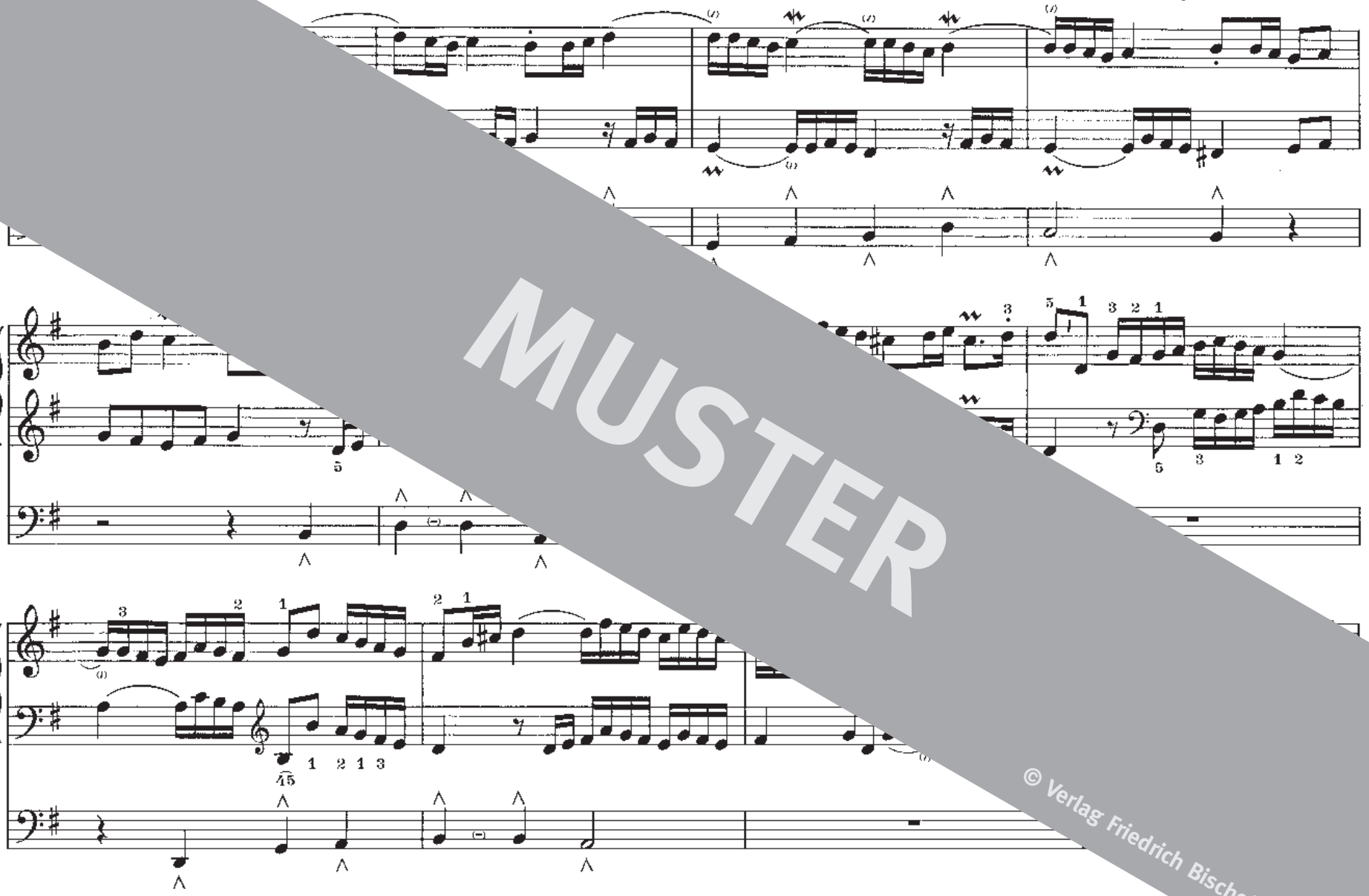
MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

Wälder

⊙ Manual: Holzgedackt 8′ + Gedacktflöte 4′ + Oktav 1′
Pedal: Krummhorn 8′

Joh. Gottfried Walther



MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

In einer Stimme ist ein Ton zu spielen, der bereits in einer anderen Stimme klingt. Es wird wie folgt verfahren:

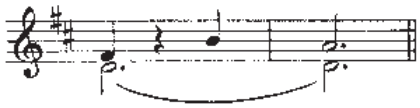
Beide Simmen sind gleichwertig:

liegende Ton bleibt unverändert. Der kürzere Ton der anderen Stimme entfällt. Er ist im liegenden Ton enthalten.

me die den liegenden Ton enthält, hat Vorrang (cantus firmus, Fugenthema):

ie bei 1.

Ausführung



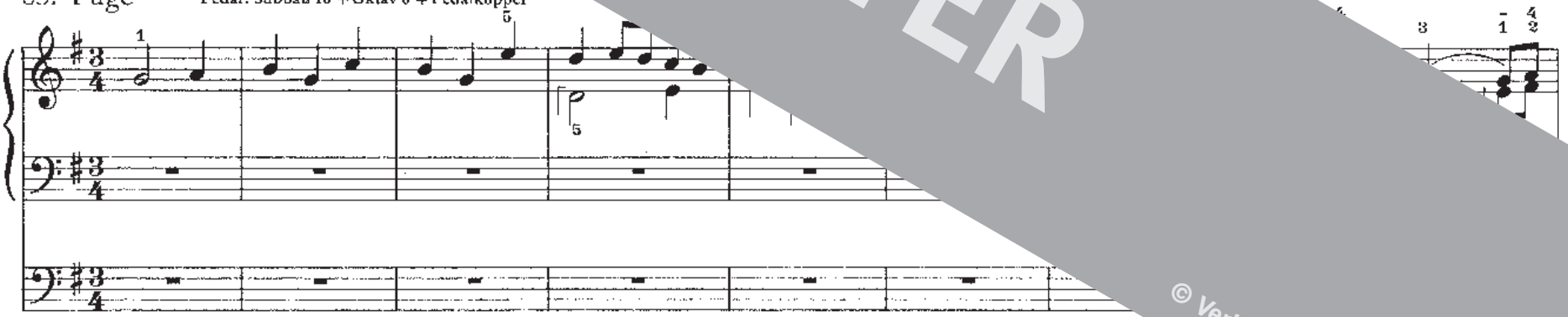
fuehoben. Er schlägt mit der Hauptstimme erneut an, bleibt liegen (wird fortgesetzt),

Grundnotenwert des Stückes; das ist der am häufigsten vorkommende kleinste

83. Fuge

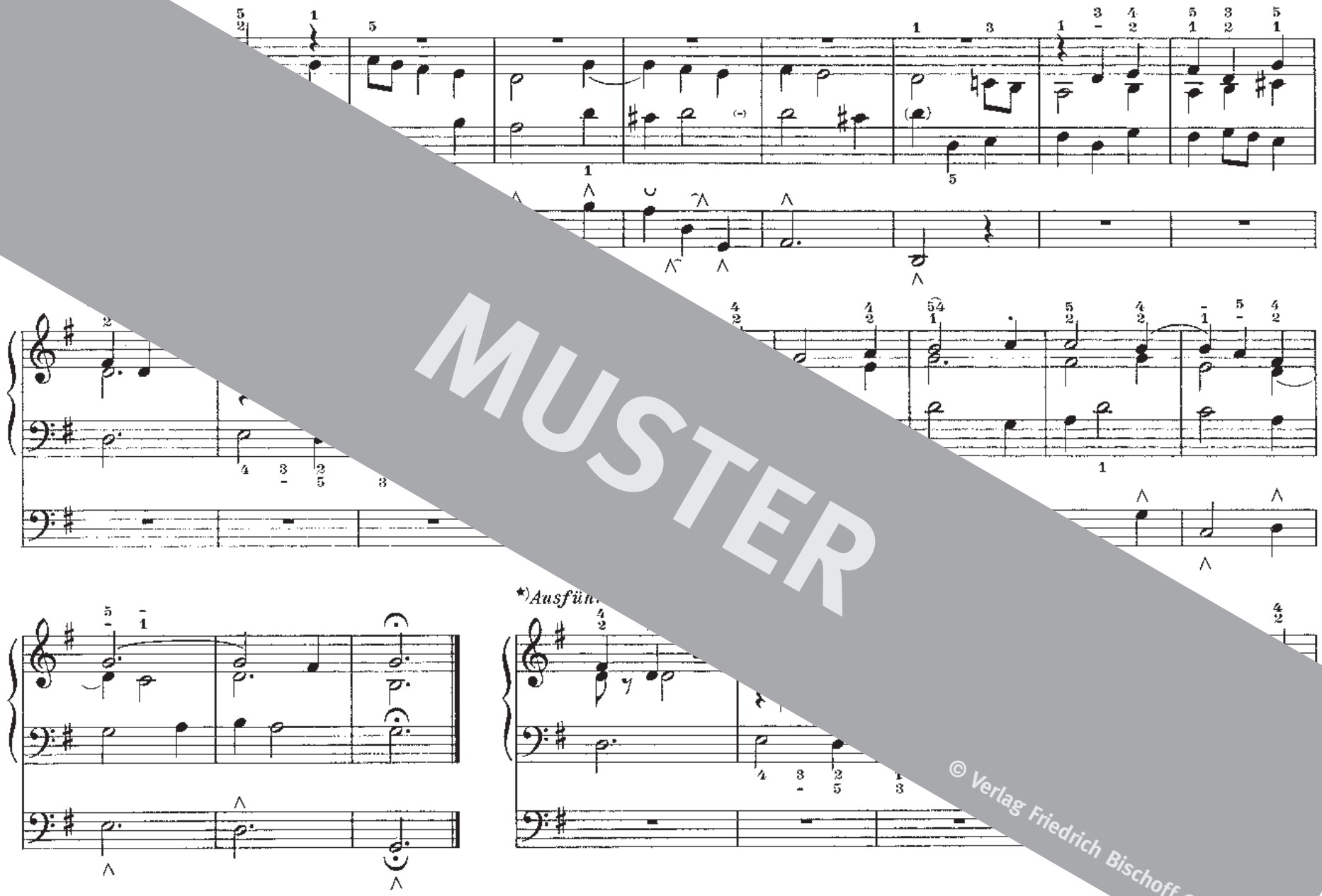
⊙ Manual: Holzflöte 8′ + Oktav 2′
Pedal: Subbaß 16′ + Oktav 8′ + Pedalkoppel

J. C. F. Fischer



MUSTER

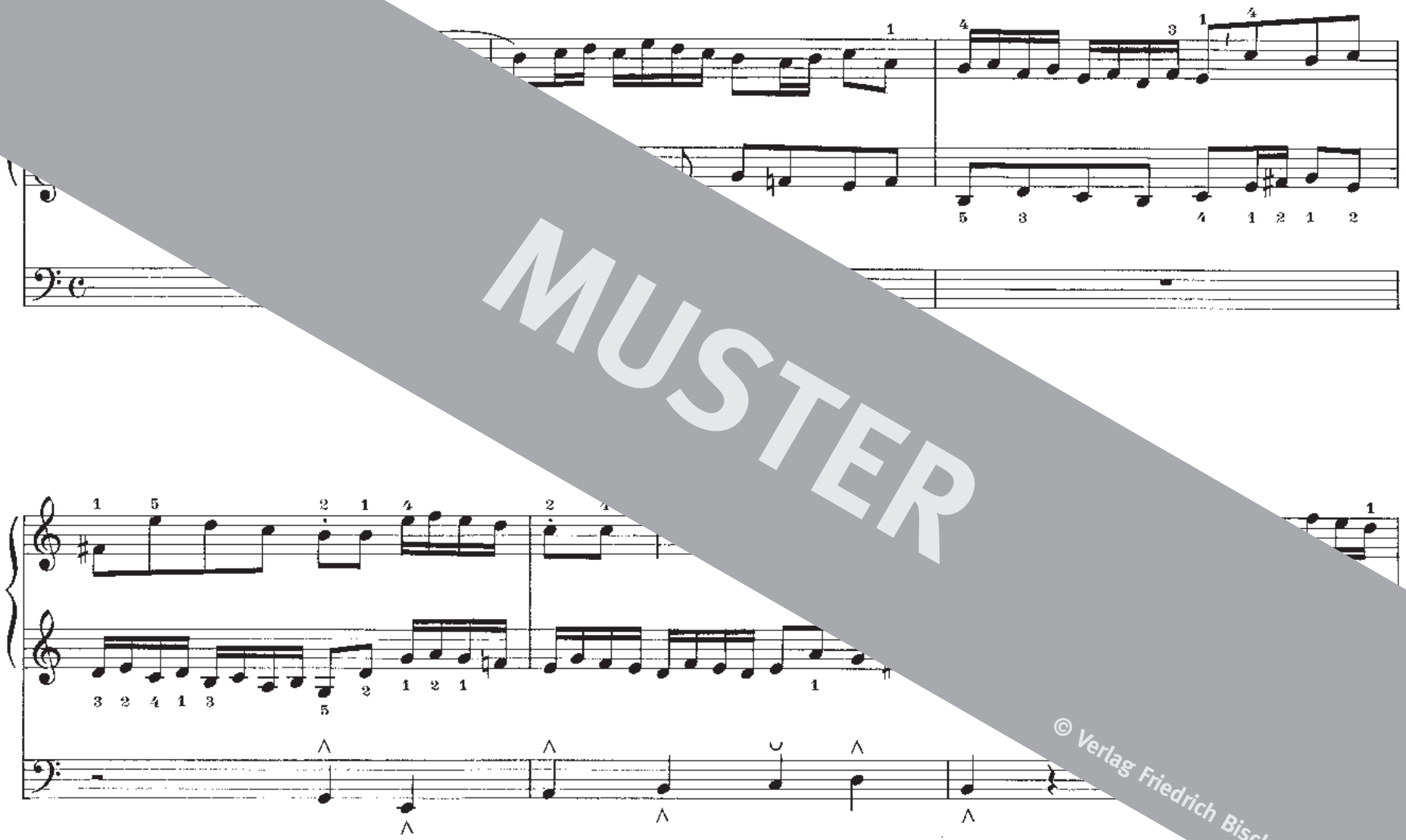
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH



MUSTER

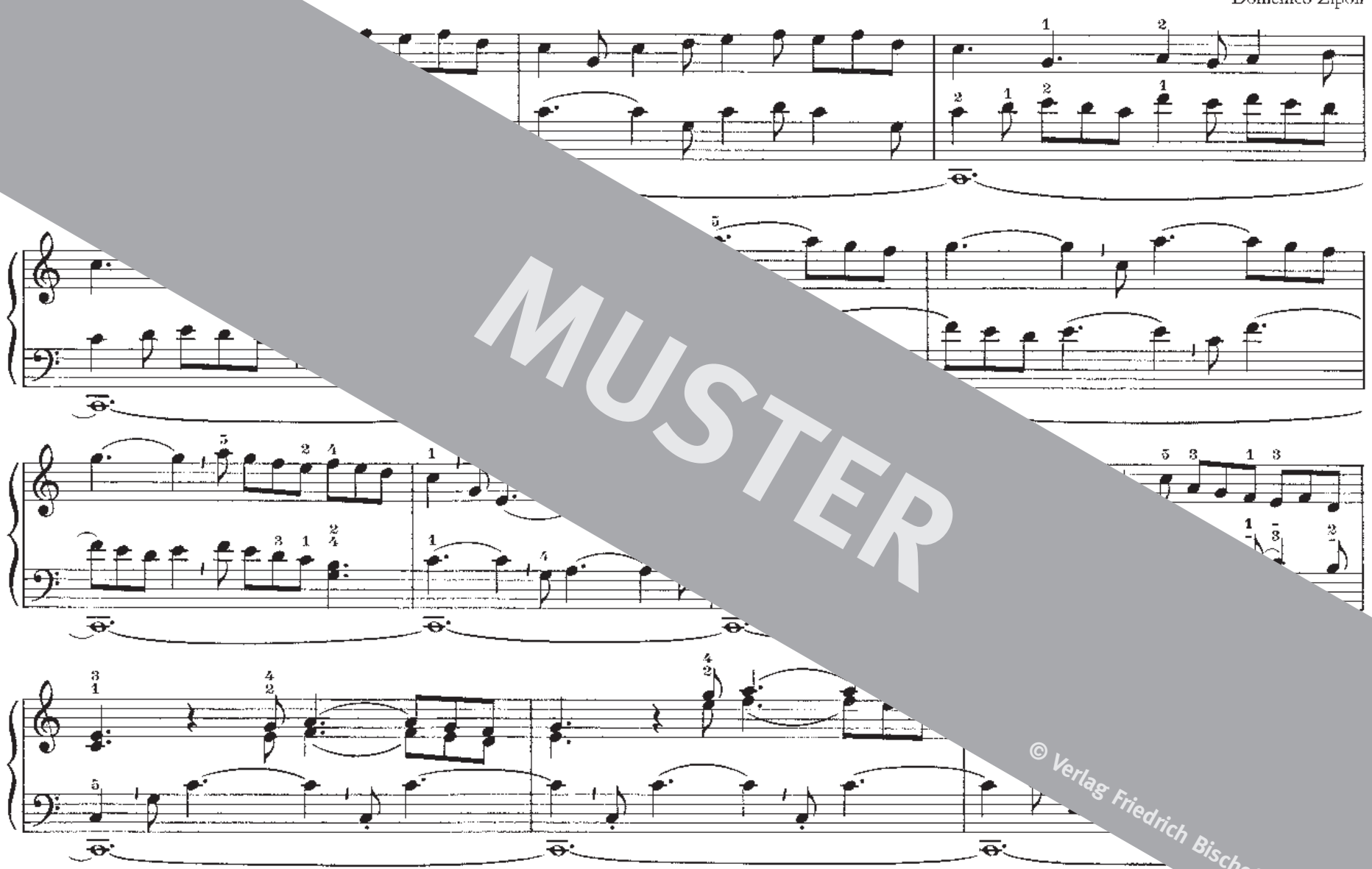
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

Joh. Gottfried Walther



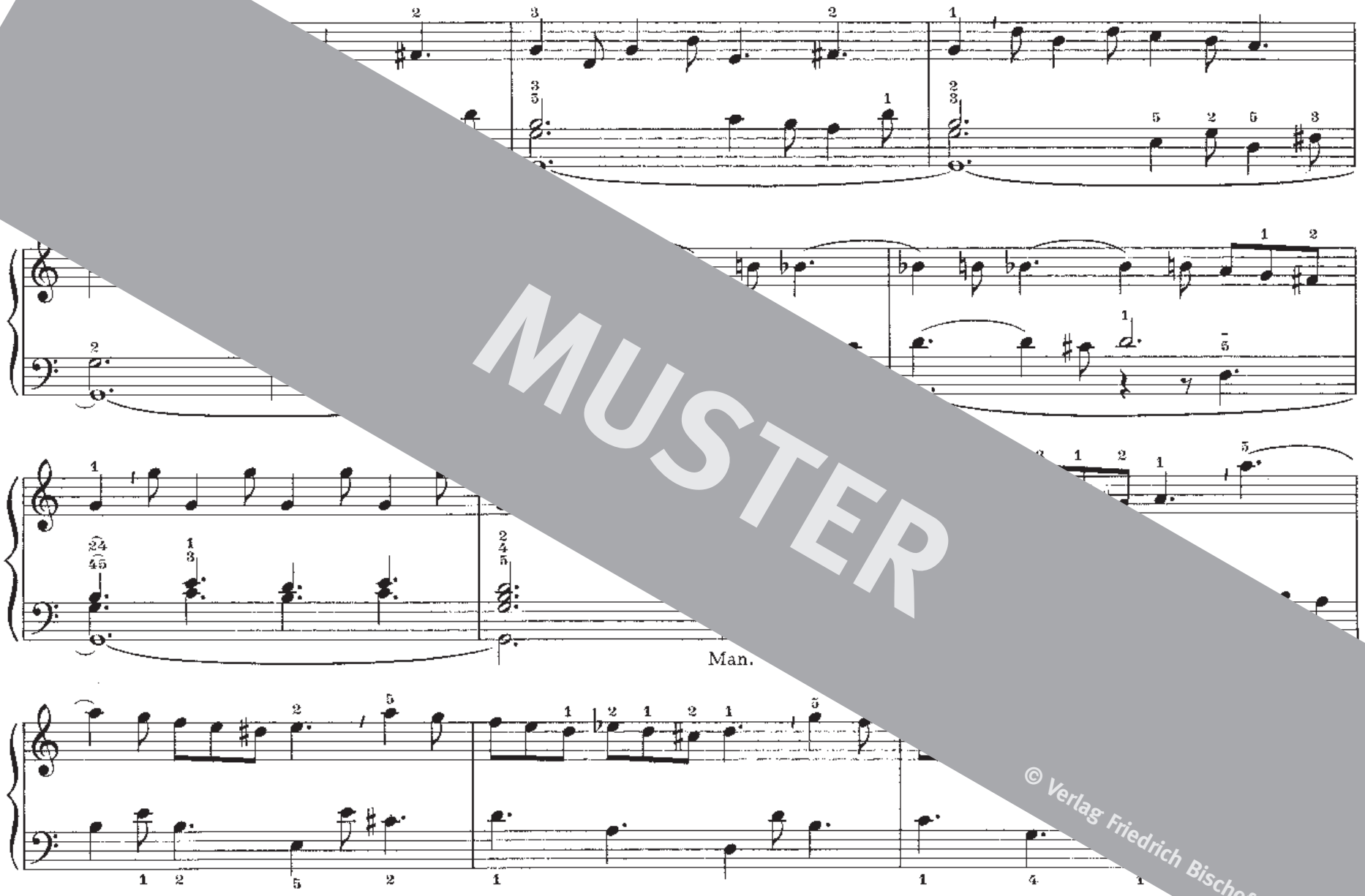
MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH



MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

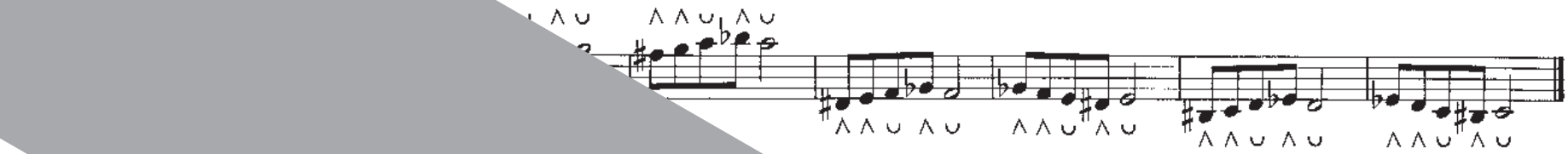


MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

ine Untertaste

auf die entsprechende Untertaste. Während er diese niederdrückt, schnellt die Obertaste hoch.



Abgleiten von einer Un

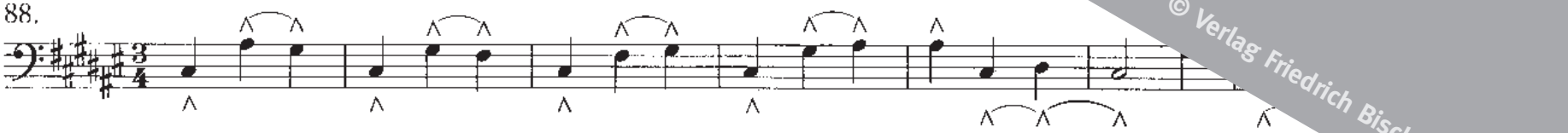
Beim Gleiten von einer Unterm

87.

Kippen

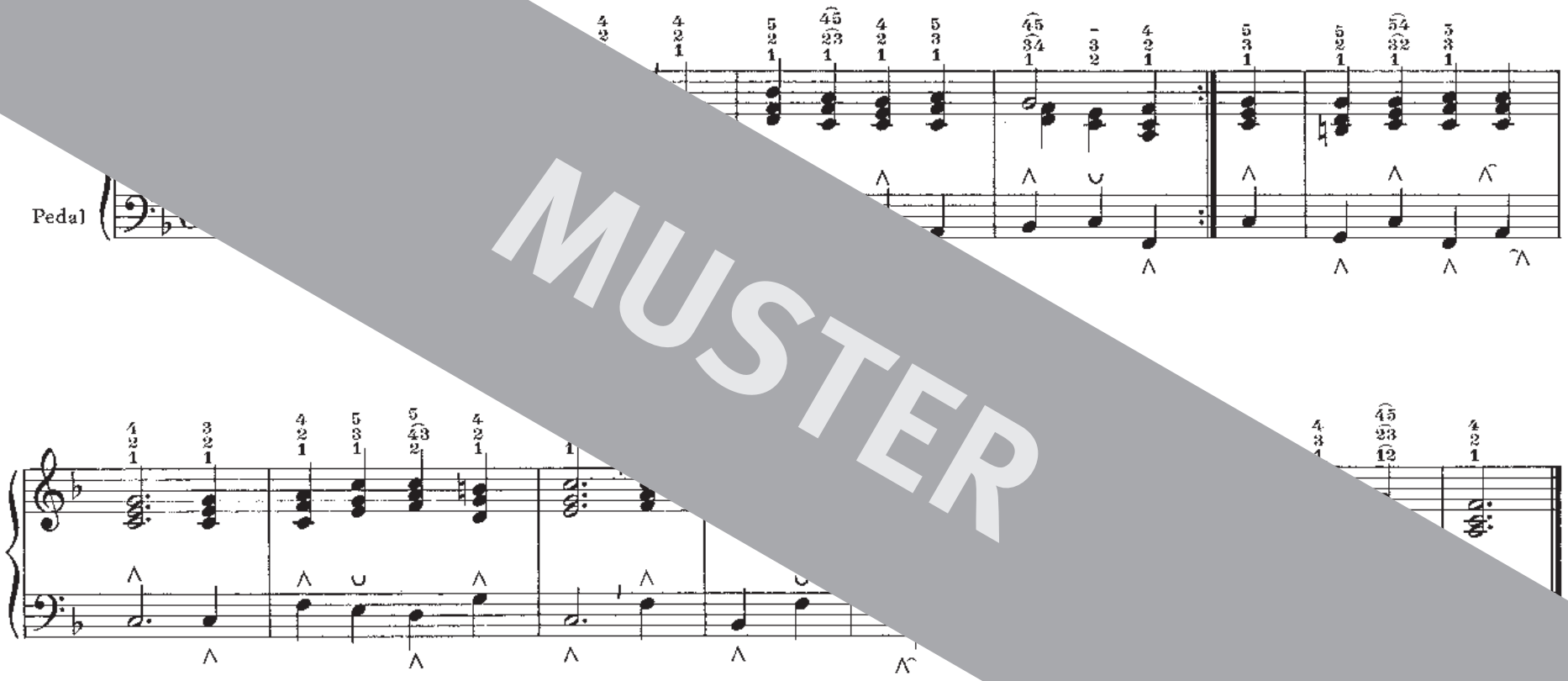
Zwei nebeneinanderliegende Obertasten werden nacheinander mit dem gleichen Fuß niedergedrückt. Zu
Fuß und drückt mit der anderen Kante die danebenliegende Taste nieder.

88.



MUSTER
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

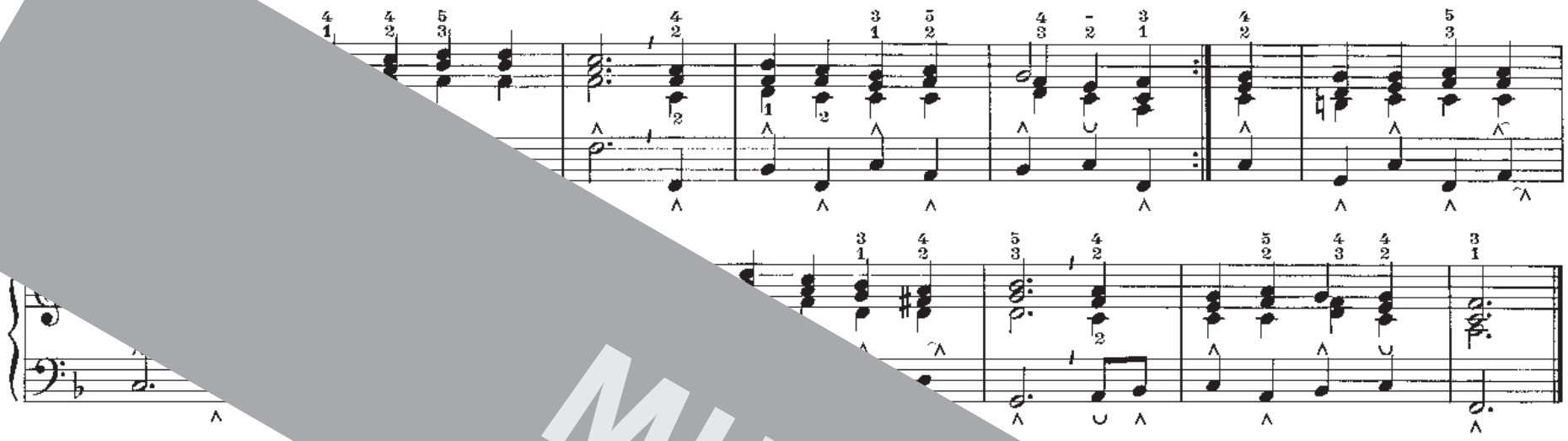
...elle der linken Hand beim Manualspiel das Pedal.



Der nächste Choralsatz (Nr. 90) ist der gleiche wie Nr. 89, auch in gleicher Schreibweise. Die linke Hand übernimmt hierbei d...
nur zweistimmig spielt.

MUSTER
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

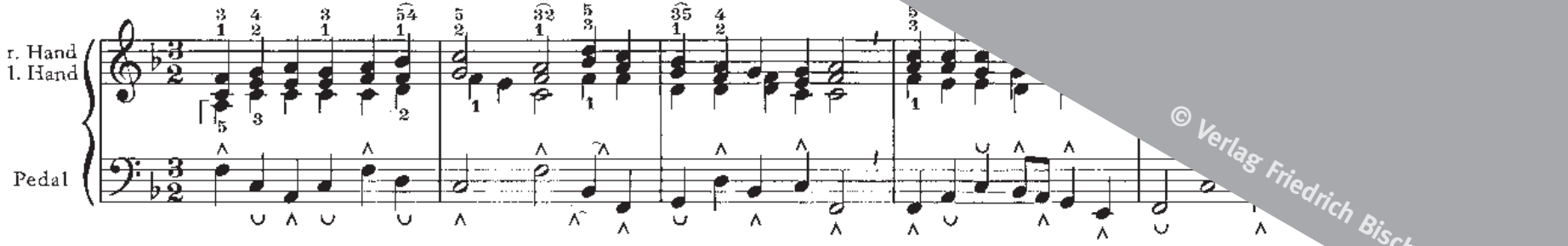
9 lle Gott



91. Ringe recht, wenn Go

Beim folgenden Satz übernimmt wieder die linke Hand die 3. Stimme.

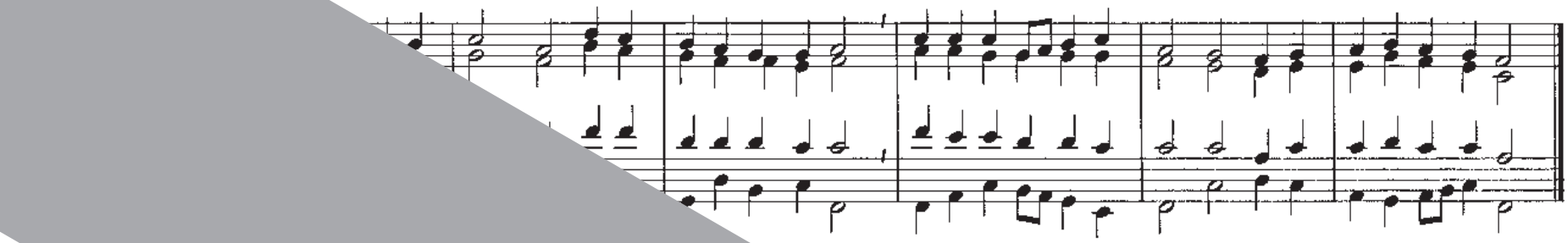
92. Ringe recht, wenn Gottes Gnade



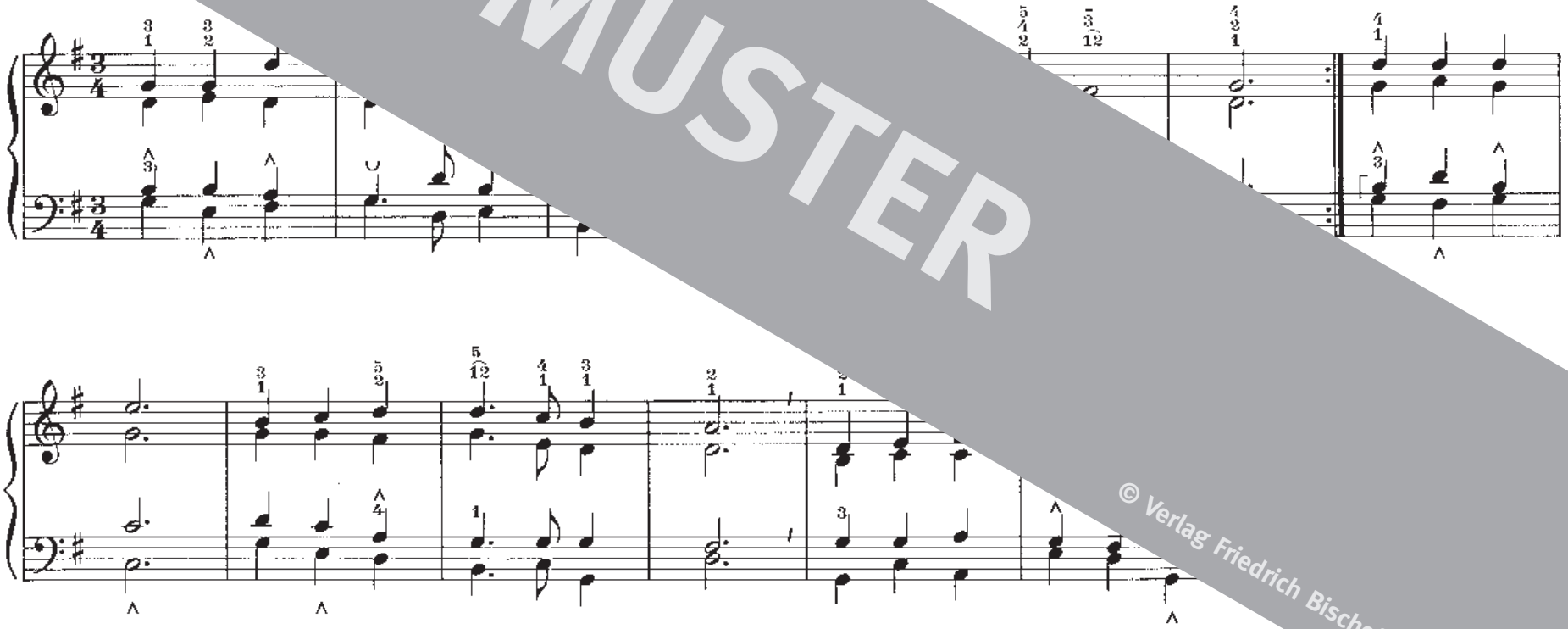
MUSTER
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

Nr. 93) ist der gleiche wie Nr. 91 und 92, er ist jedoch anders notiert (übliche Choralnotierung). Spiele ihn genau wie Nr. 92, auch mit demselben Fingersatz.

Gottes Gnade

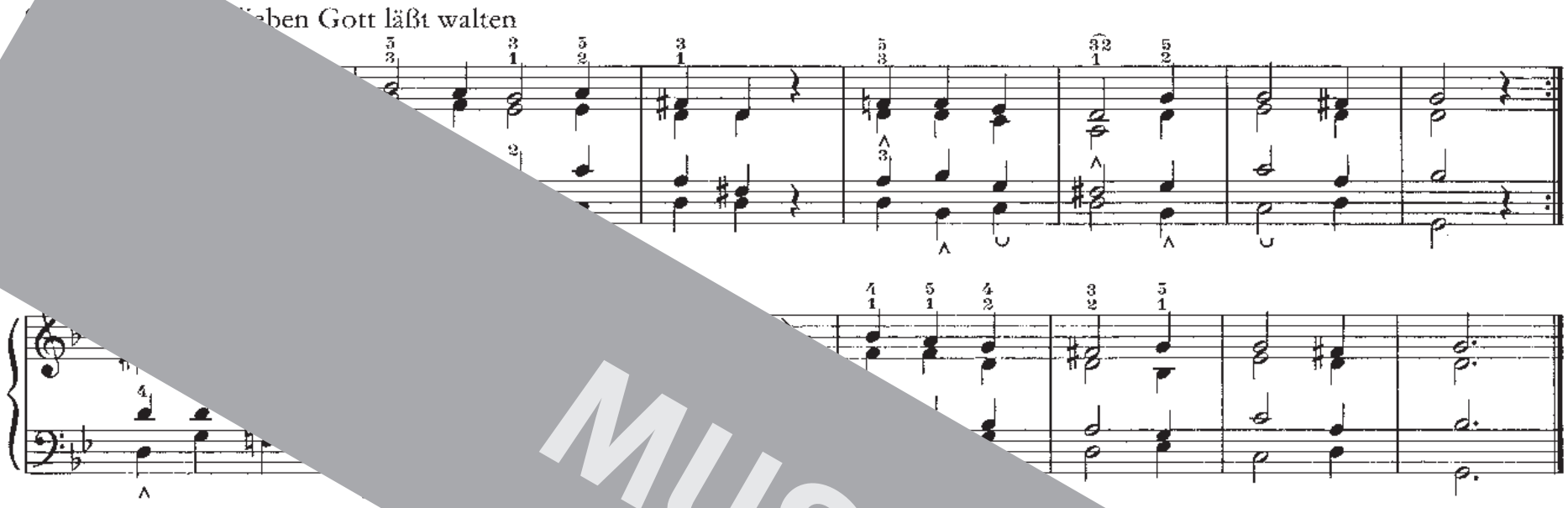


94. Lobe den

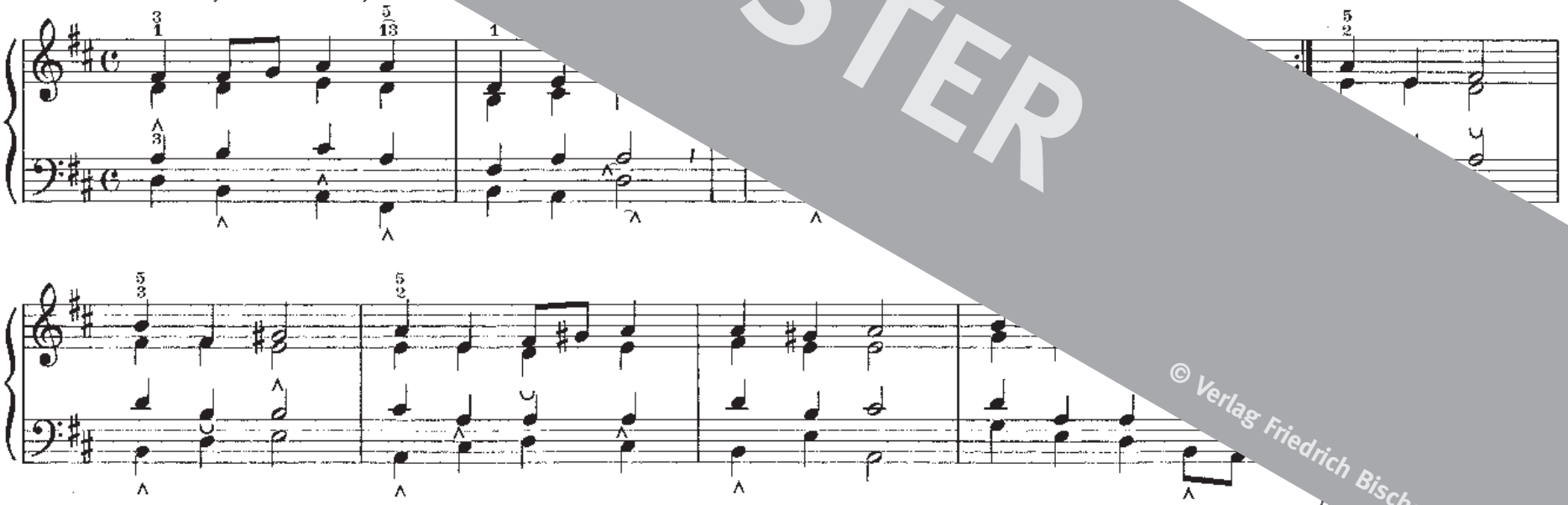


MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH



96. Mache dich, mein Geist, bere

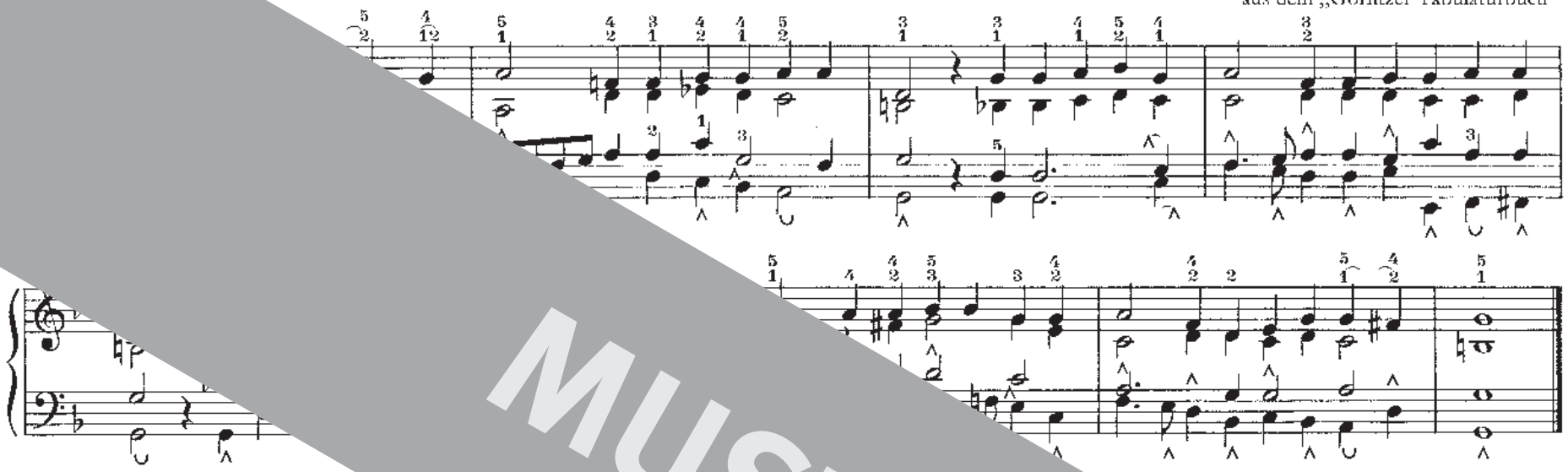


MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

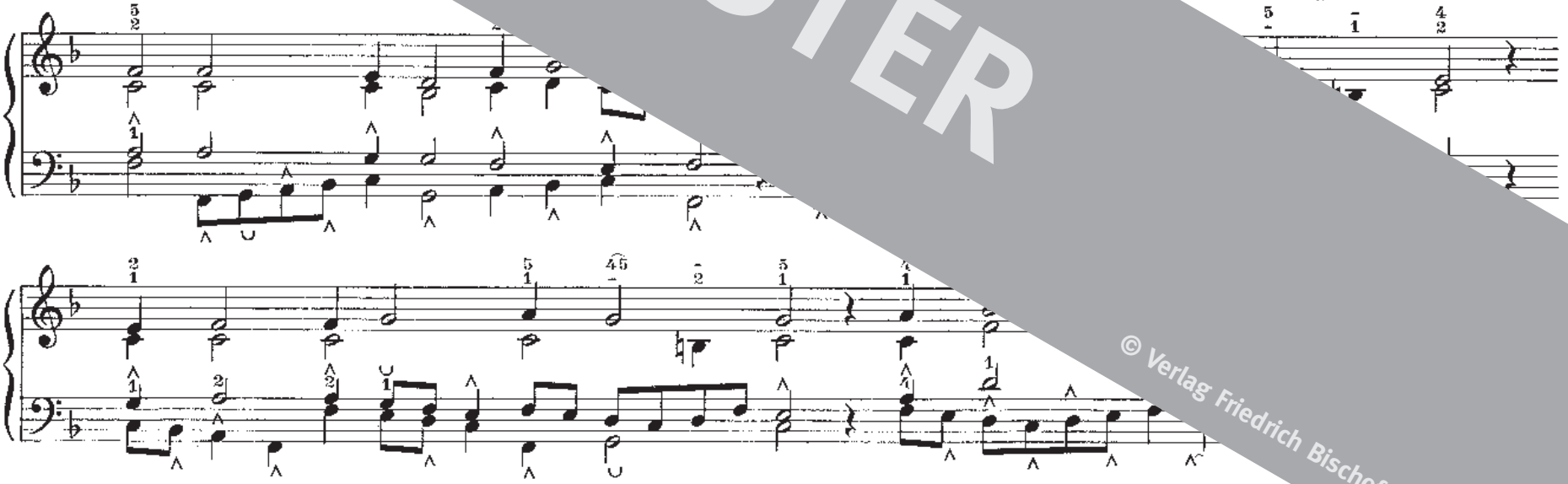
…ill ich nicht lassen

Satz: Samuel Scheidt
aus dem „Görlitzer Tabulaturbuch“



98. Nun laßt uns Gott dem Her…

Satz: Samuel Scheidt
aus dem „Görlitzer Tabulaturbuch“



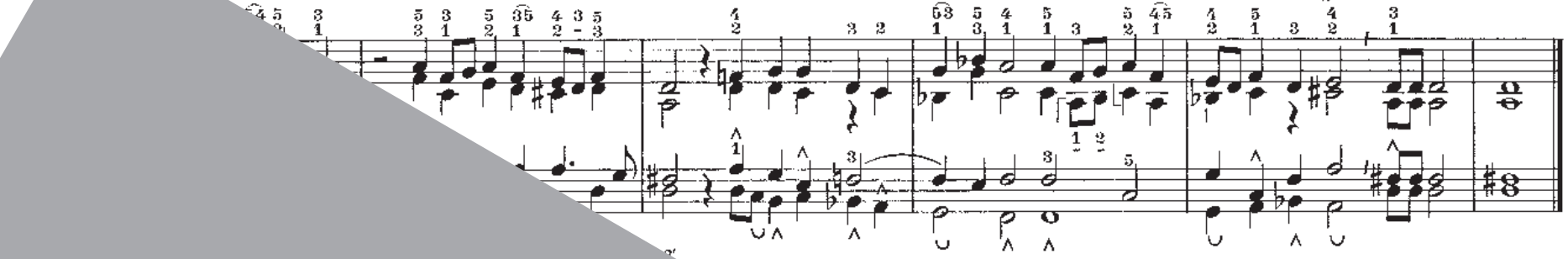
MUSTER

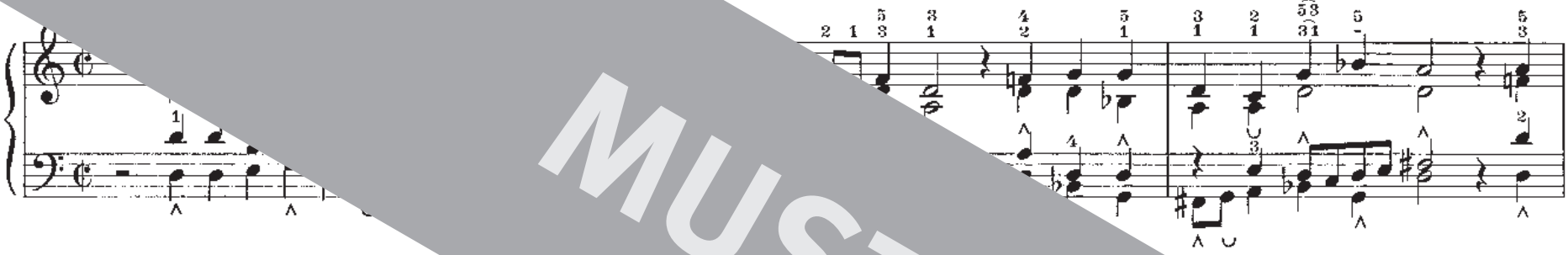
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

erstanden

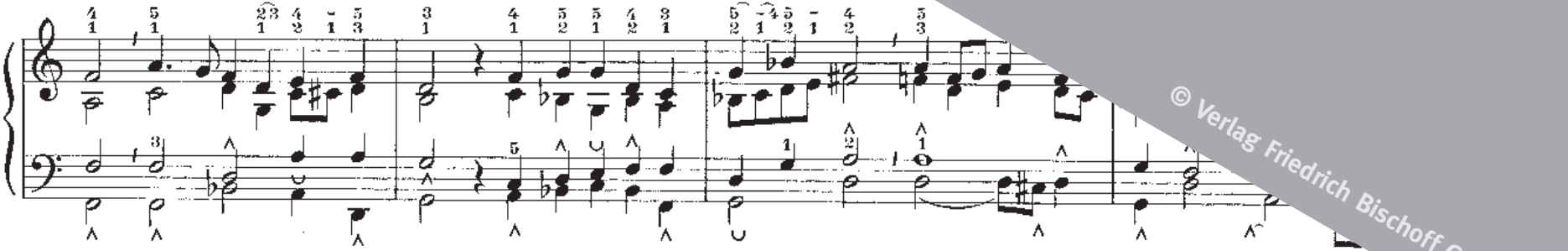
⊙ Manual: Prinzipal 8′ + Oktav 4′ + Oktav 2′
Pedal: Prinzipal 16′ + Oktav 8′ + Oktav 4′

Satz: Samuel Scheidt
aus dem „Görlitzer Tabulaturbuch“





4′ + Oktav 2′ + Mixtur + Trompete 8′
+ Oktav 4′ + Mixtur + Posaune 16′ + Trompete 8



MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

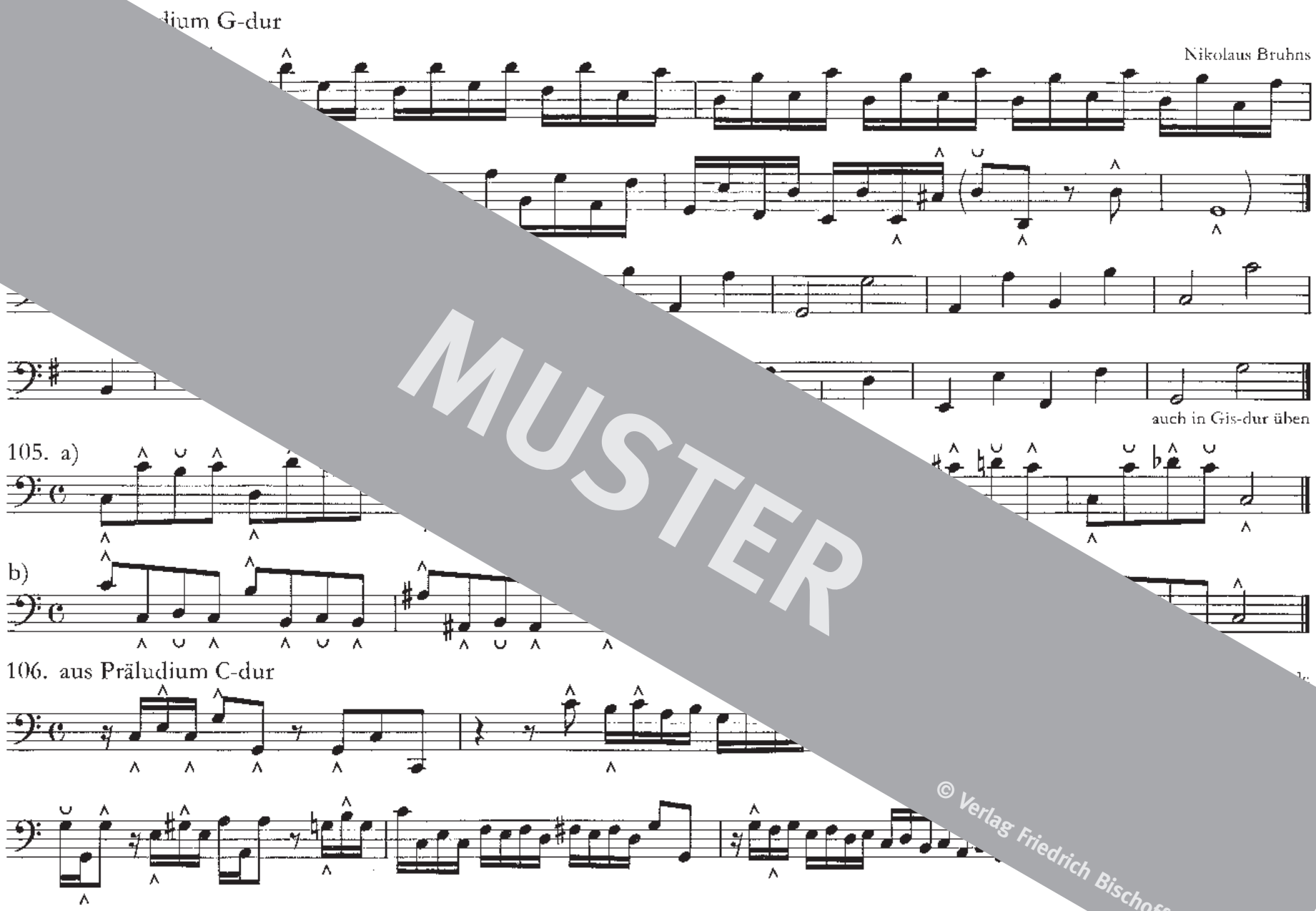
MUSTER
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

dir geben

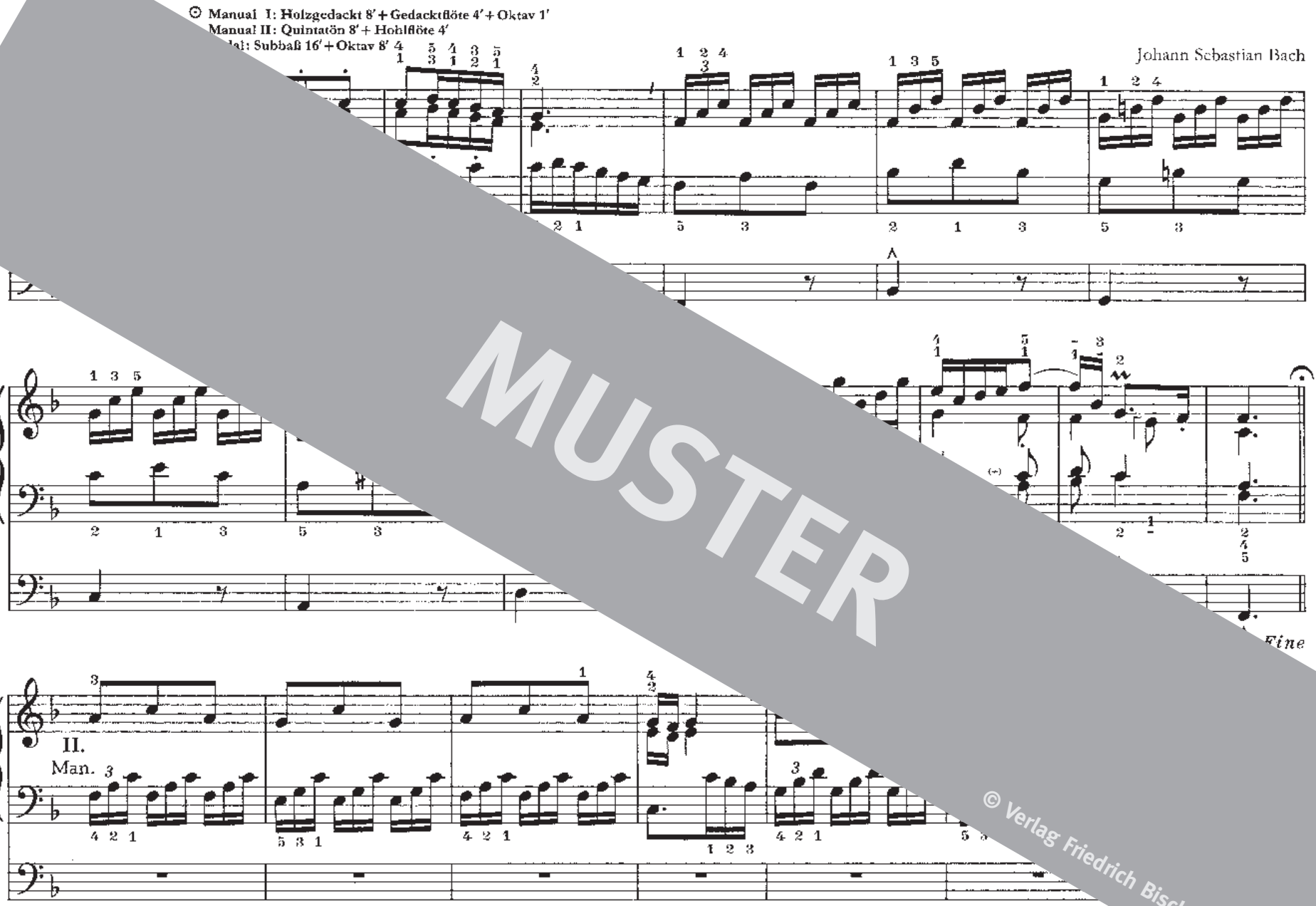
Satz: Johann Sebastian Bach

MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

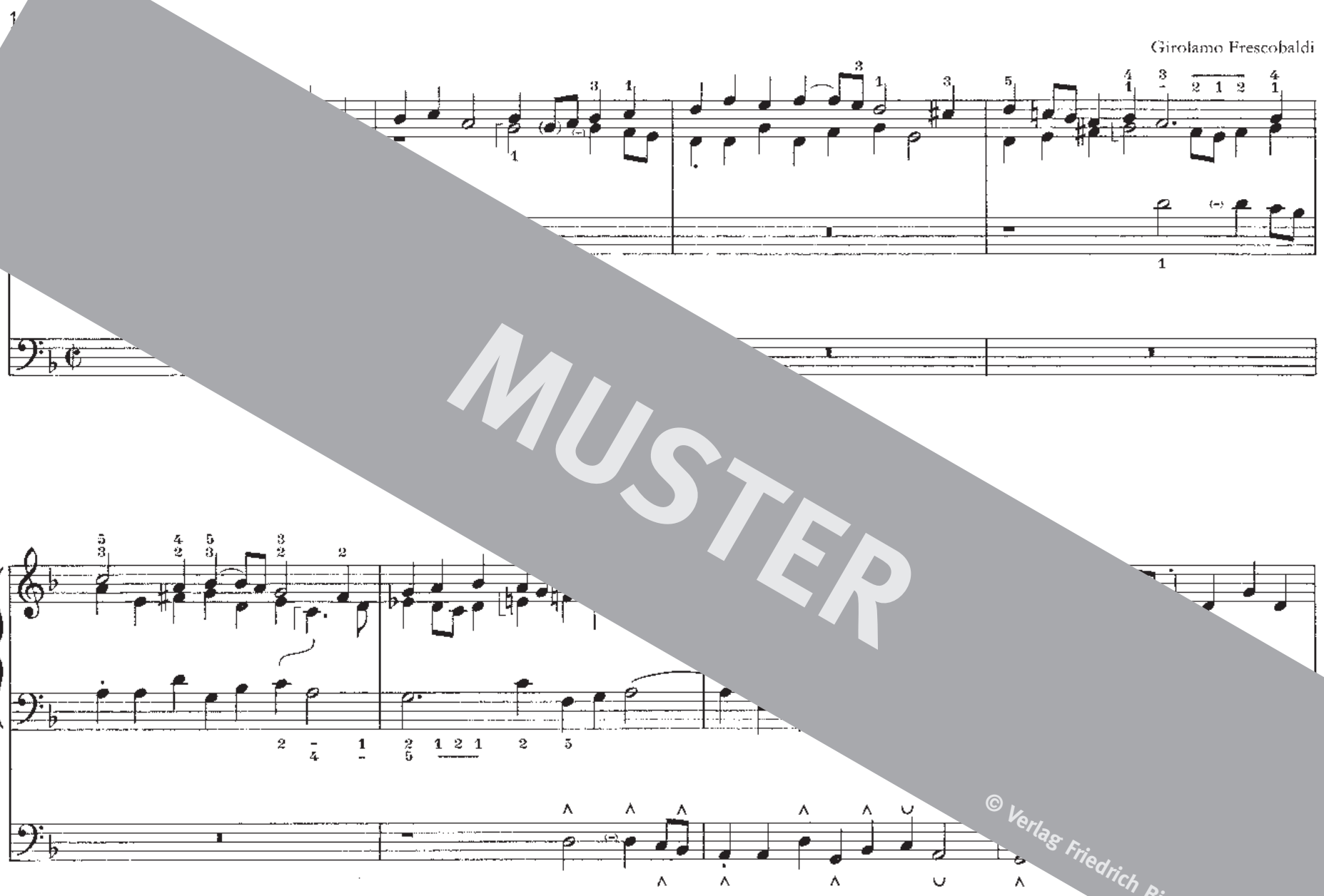


MUSTER
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH



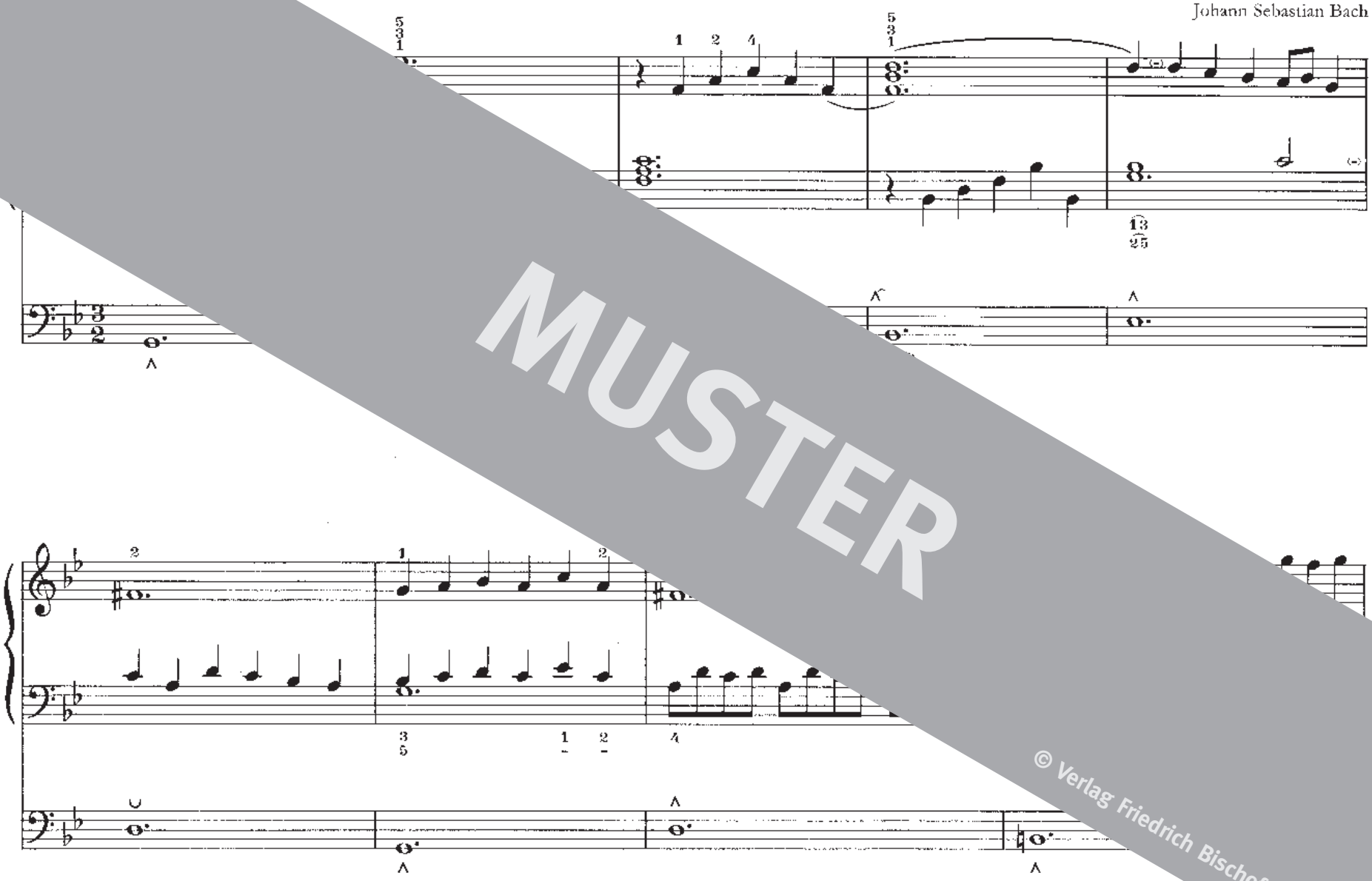
MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH



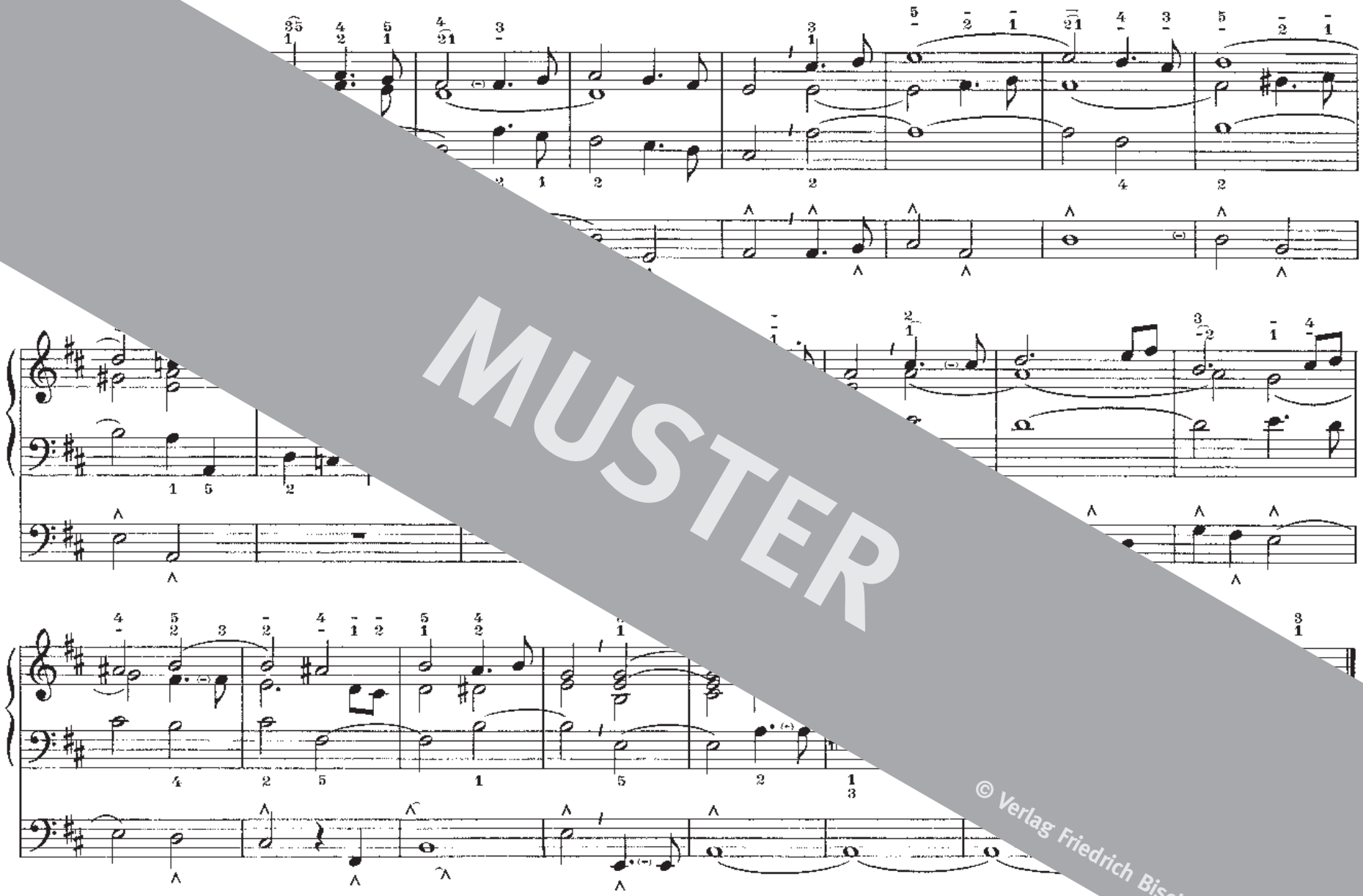
MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH



MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

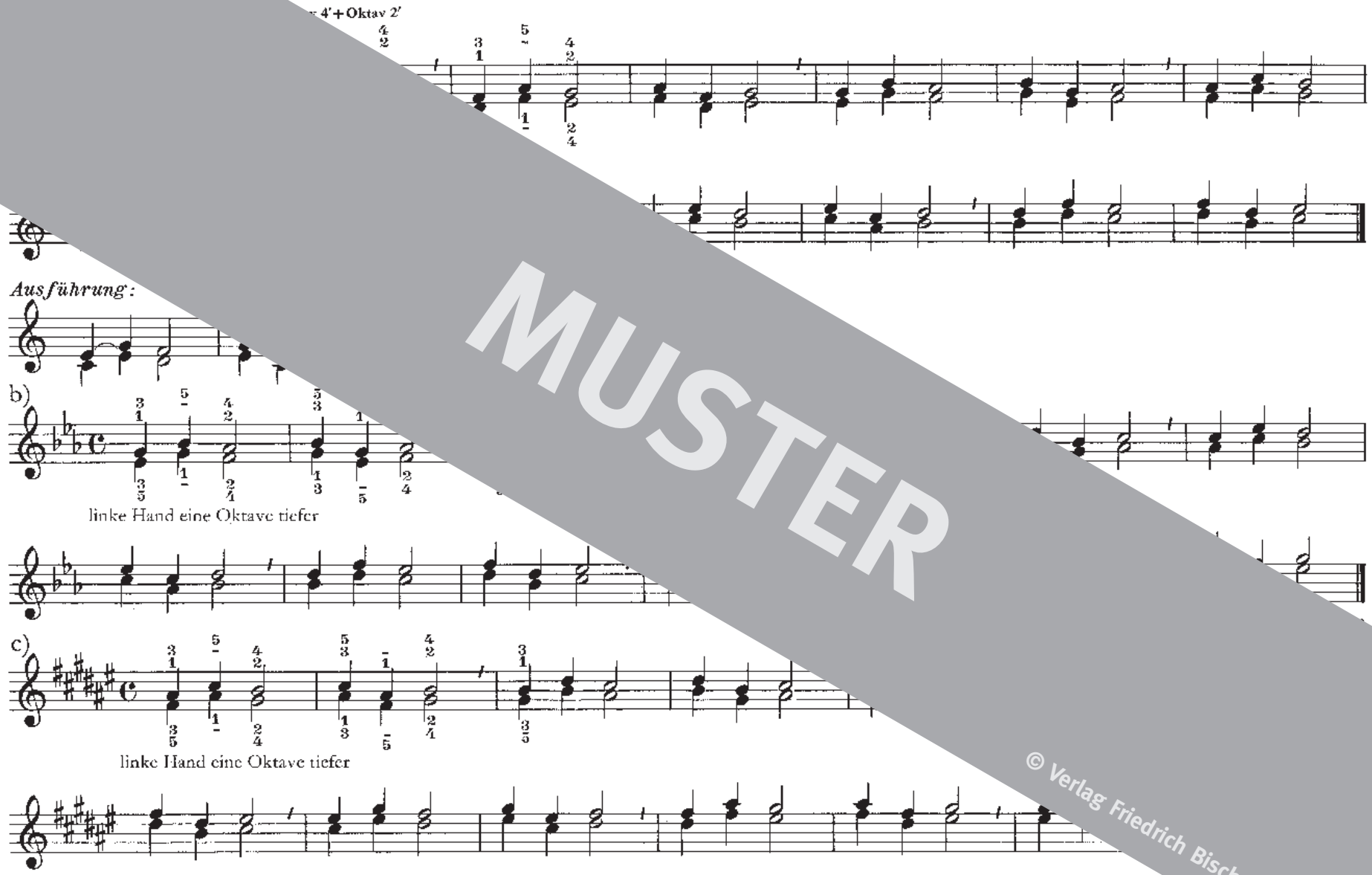


MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

G

…en nacheinander in zwei verschiedenen Stimmen. Dies wird nicht als Repetition aufgefaßt. Das Ende des ersten und der Anfang des zweiten Tones … Der zweite Ton wird deshalb nicht erneut angeschlagen.



MUSTER
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

dium

⊙ Manual: Holzflöte 8′ + Oktav 4′ + Oktav 2′
Pedal: Subbaß 16′ + Oktav 8′ + Oktav 4′

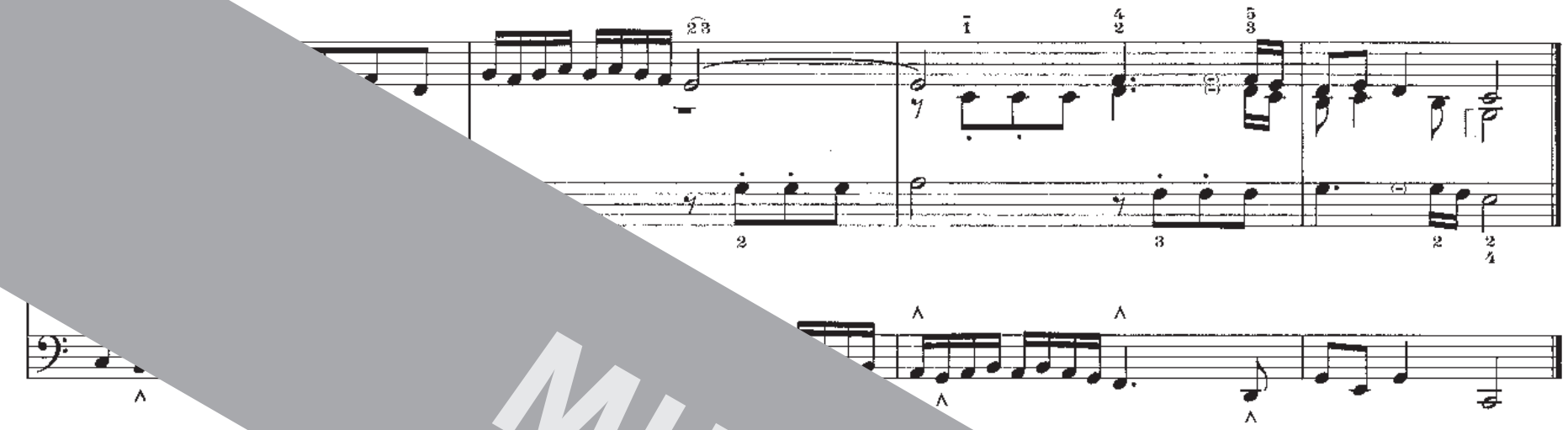
Johann Pachelbel

113. F

J. C. F. Fischer

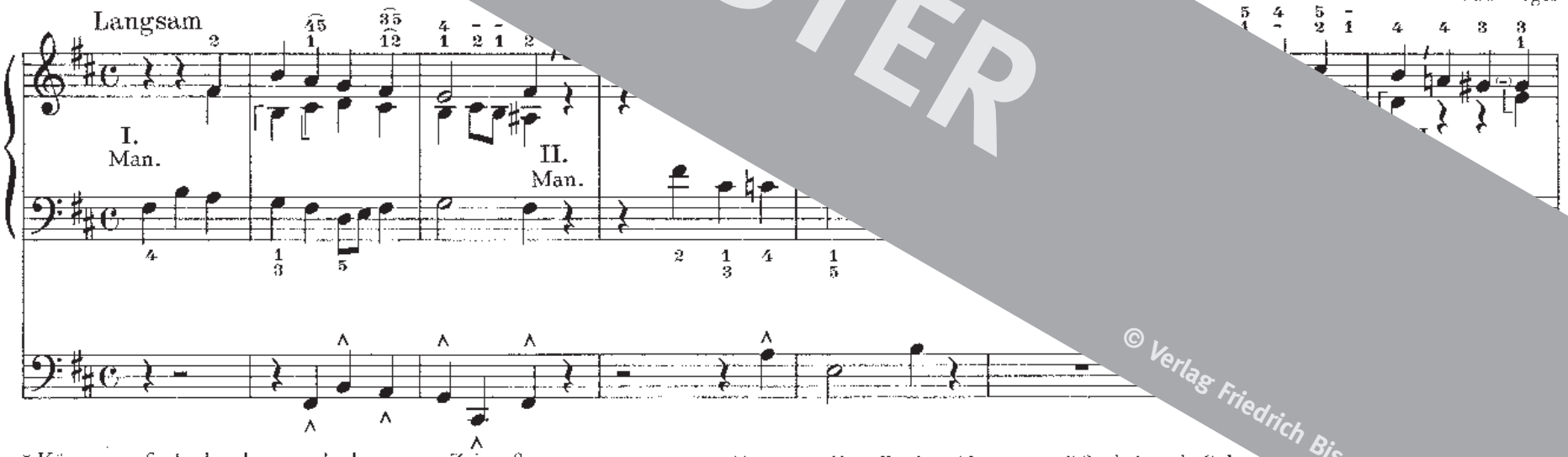
MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH



114. O Haupt voll Blut und Wun

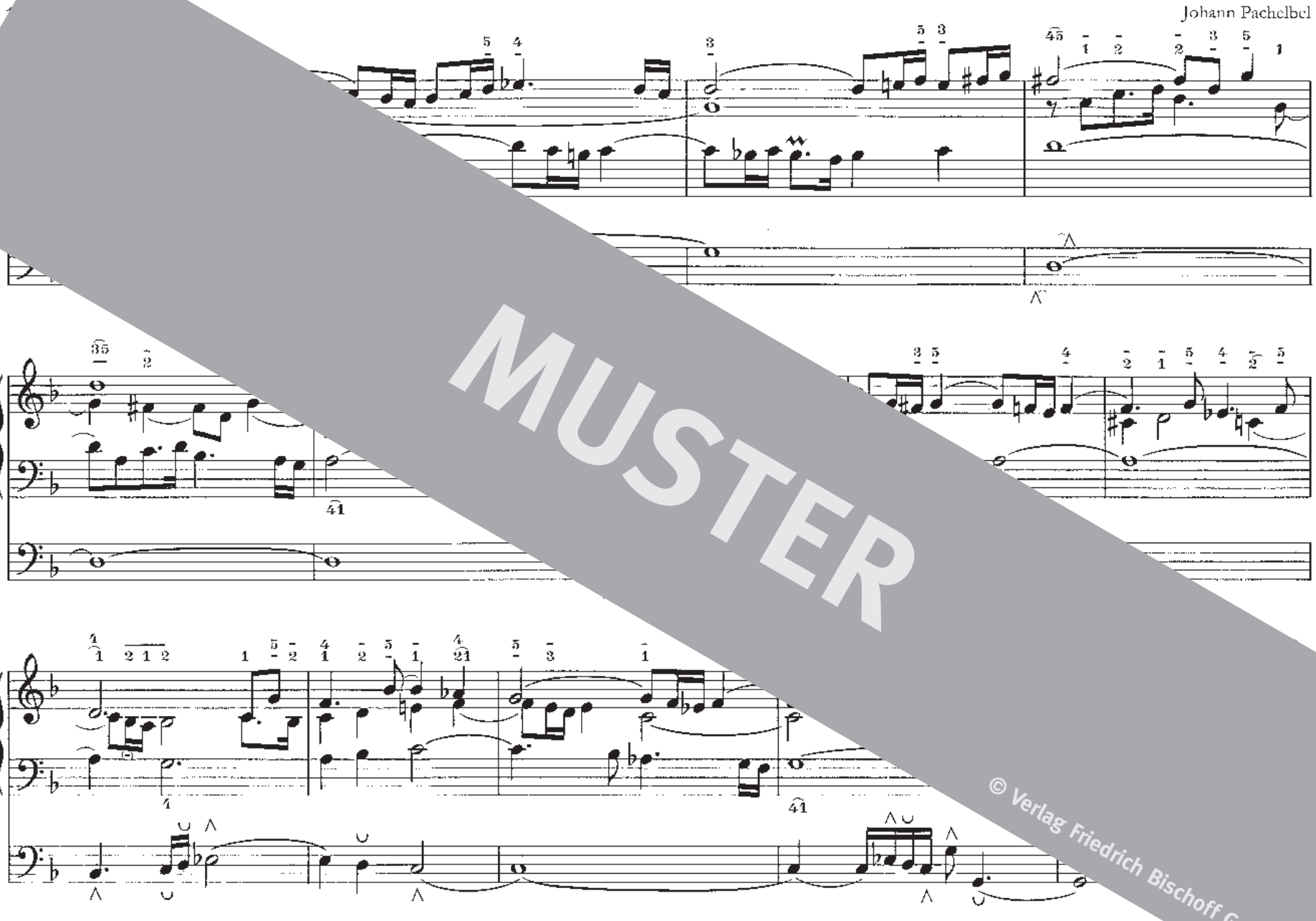
Max Reger



* Kürzwert Sechzehntel wegen des langsamen Zeitmaßes

aus Max Reger, 30 kleine Choralvorspiele op. 135 a, mit Genehmigung des Verlages

MUSTER
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

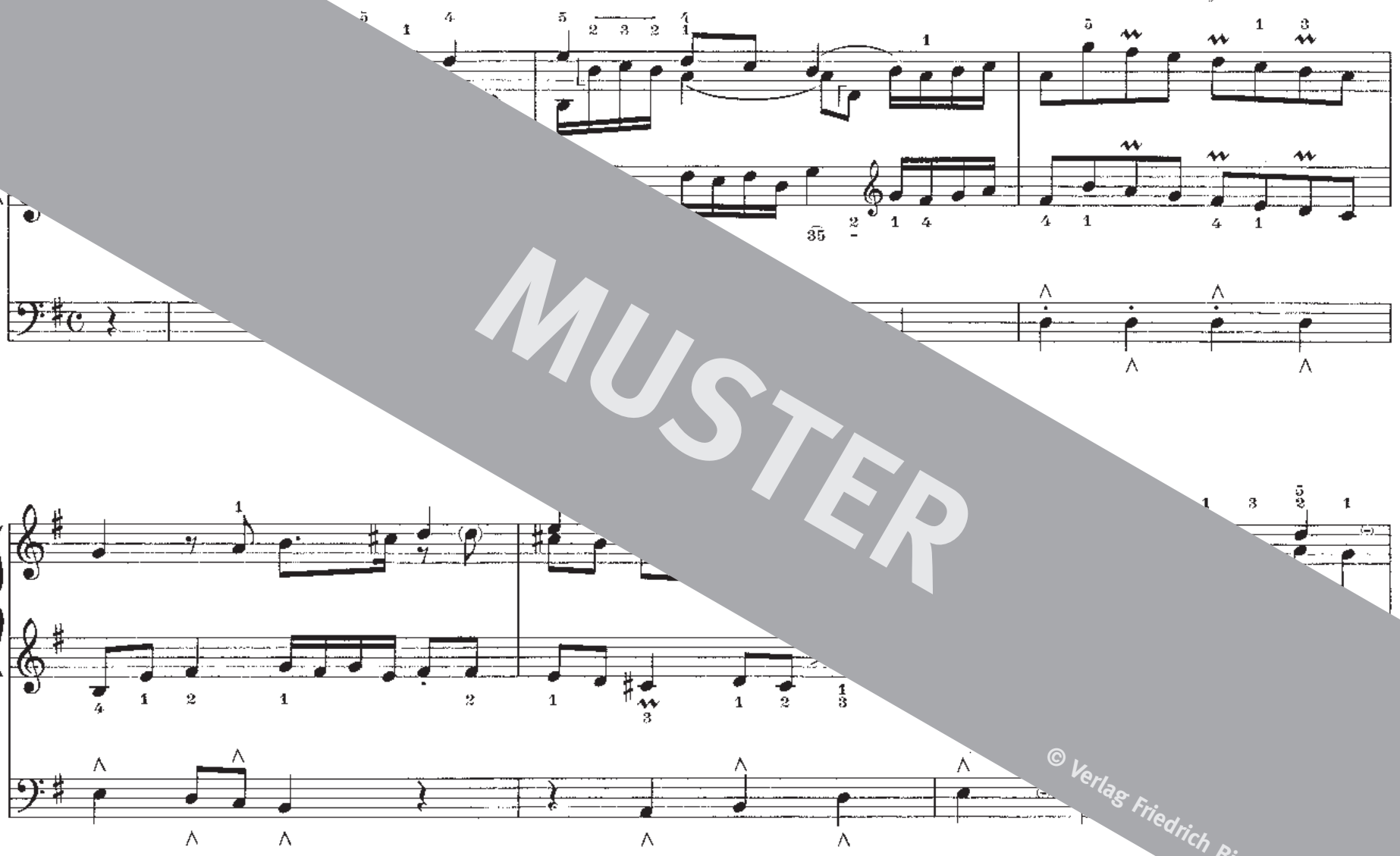


MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

Christen

Joh. Gottfried Walther

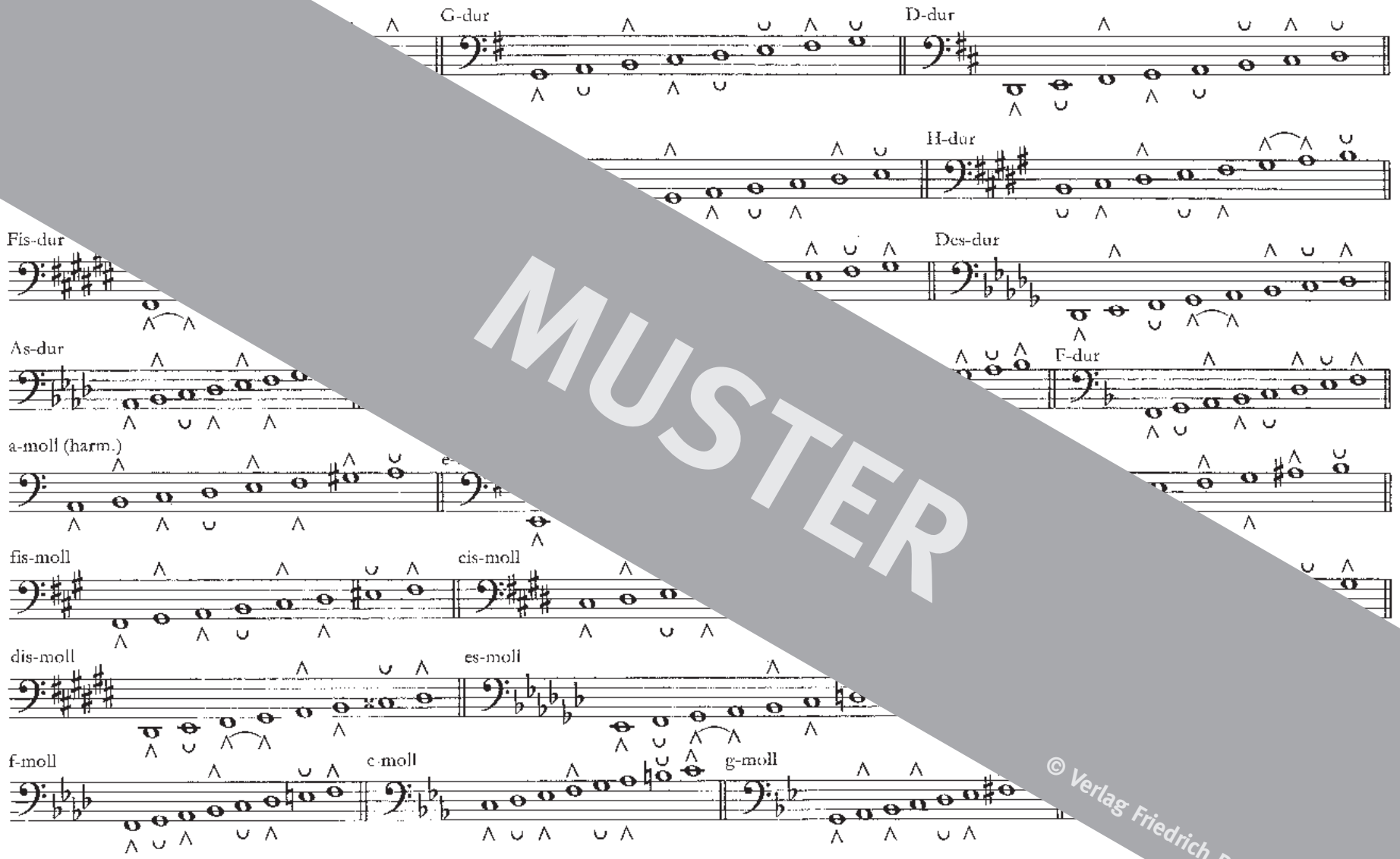


MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

Pedal

der gleichen Applikatur!



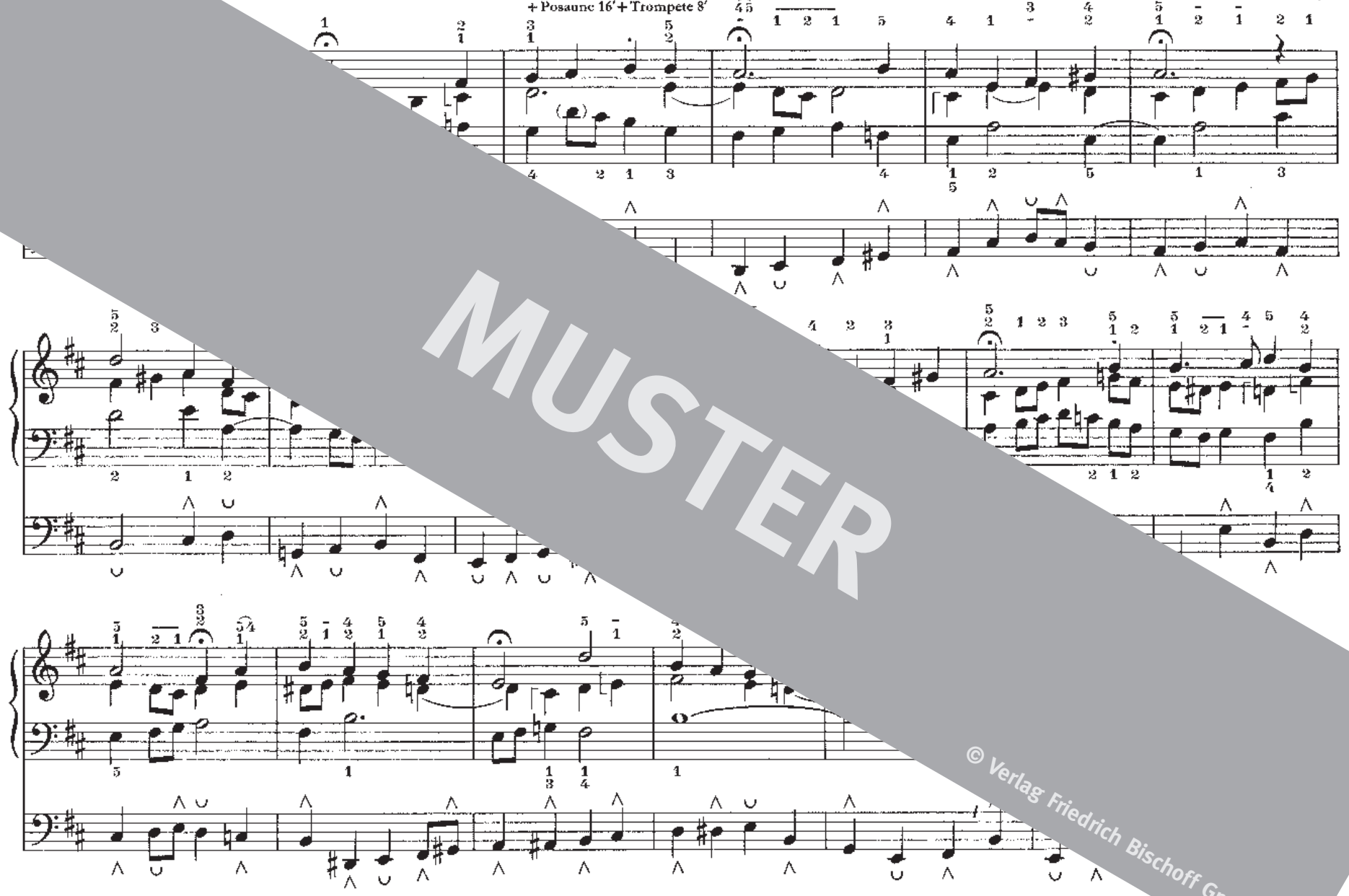
Spiele alle Tonleitern auch in schnellem Tempo!

MUSTER
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

du hochgebaute Stadt

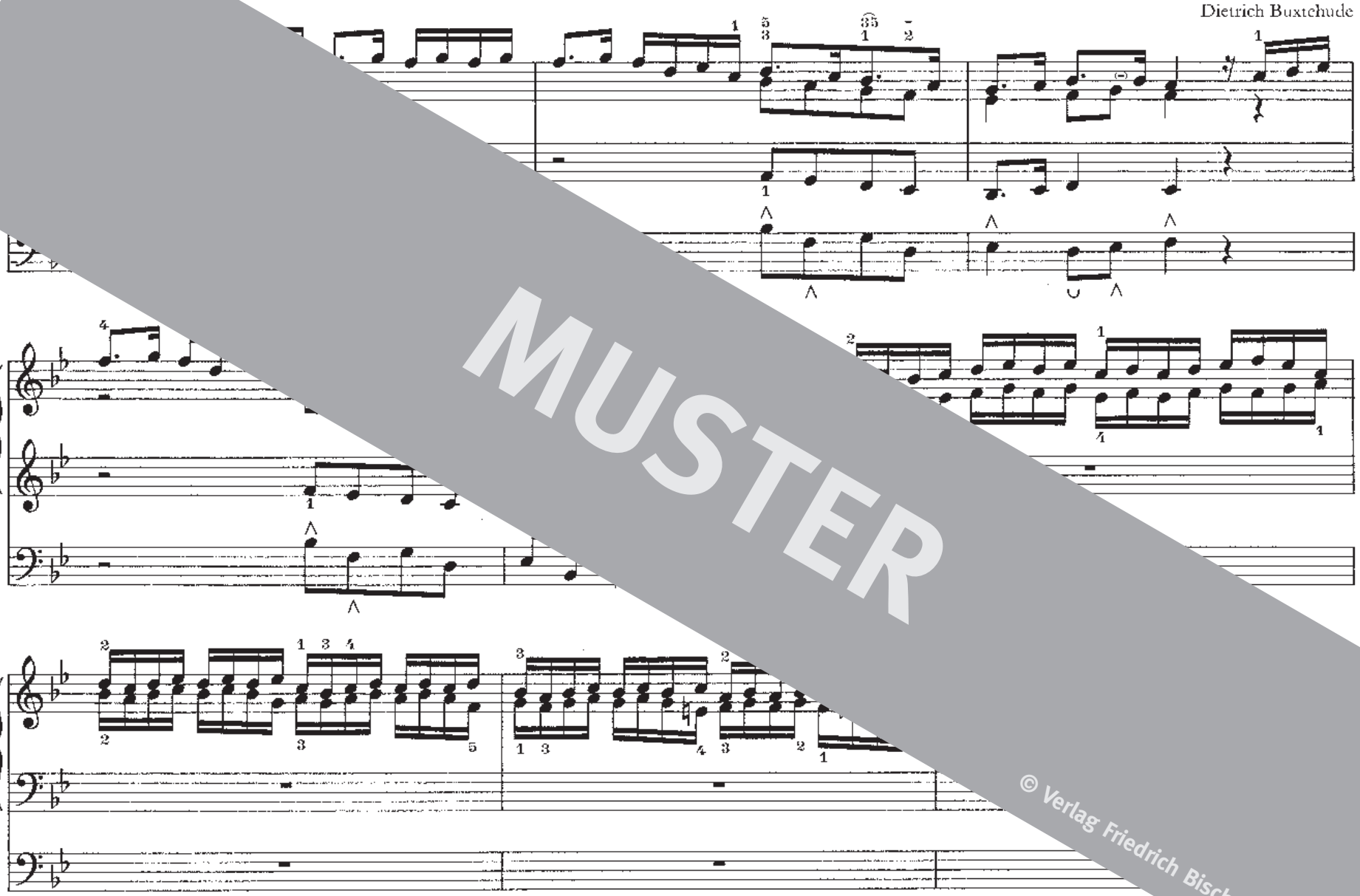
⊙ Manual: Pommer 16′ + Prinzipal 8′ + Oktav 4′ + Oktav 2′ + Mixtur + Trompete 8′
Pedal: Prinzipal 16′ + Oktav 8′ + Oktav 4′ + Quinte 5 1/3′ + Mixtur + Pedalkoppel / nach Fermate in Takt 18
+ Posaune 16′ + Trompete 8′

Max Reger



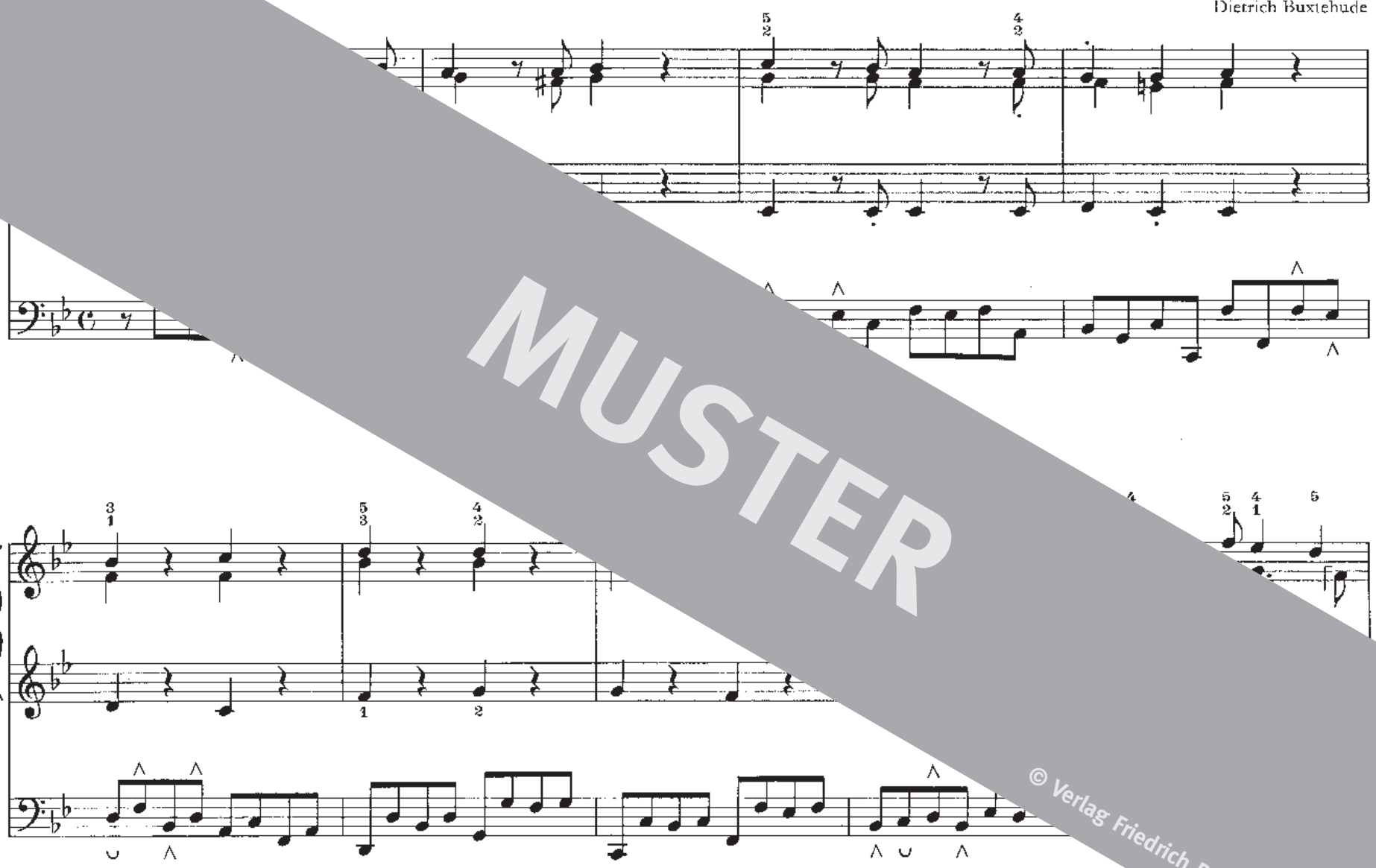
MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH



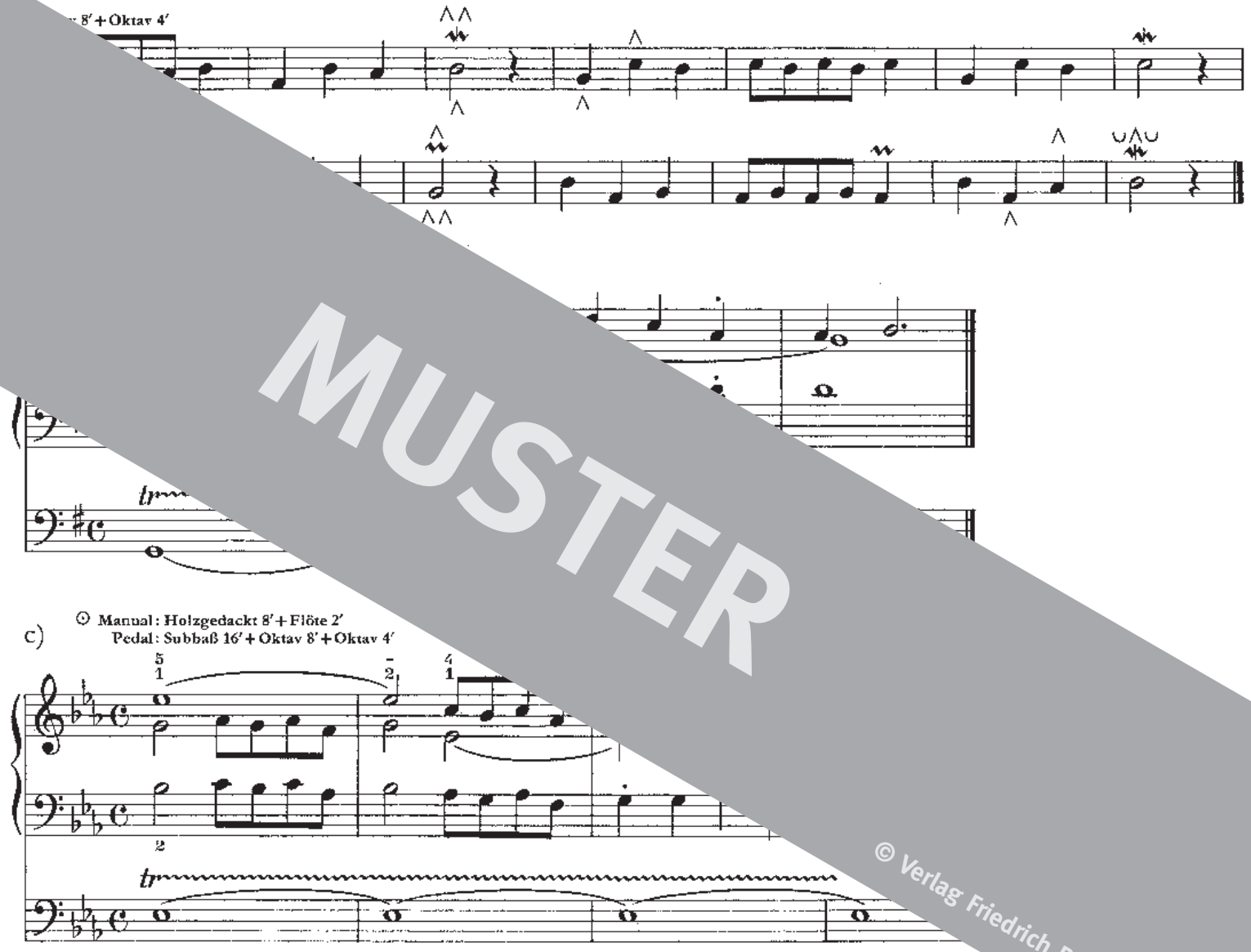
MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH



MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH



auch in E-dur üben

MUSTER
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER

+ Oktav 4′ + Oktav 2′
tav 8′ + Oktav 4′

Johann Sebastian Bach

122. aus Präludium c-moll

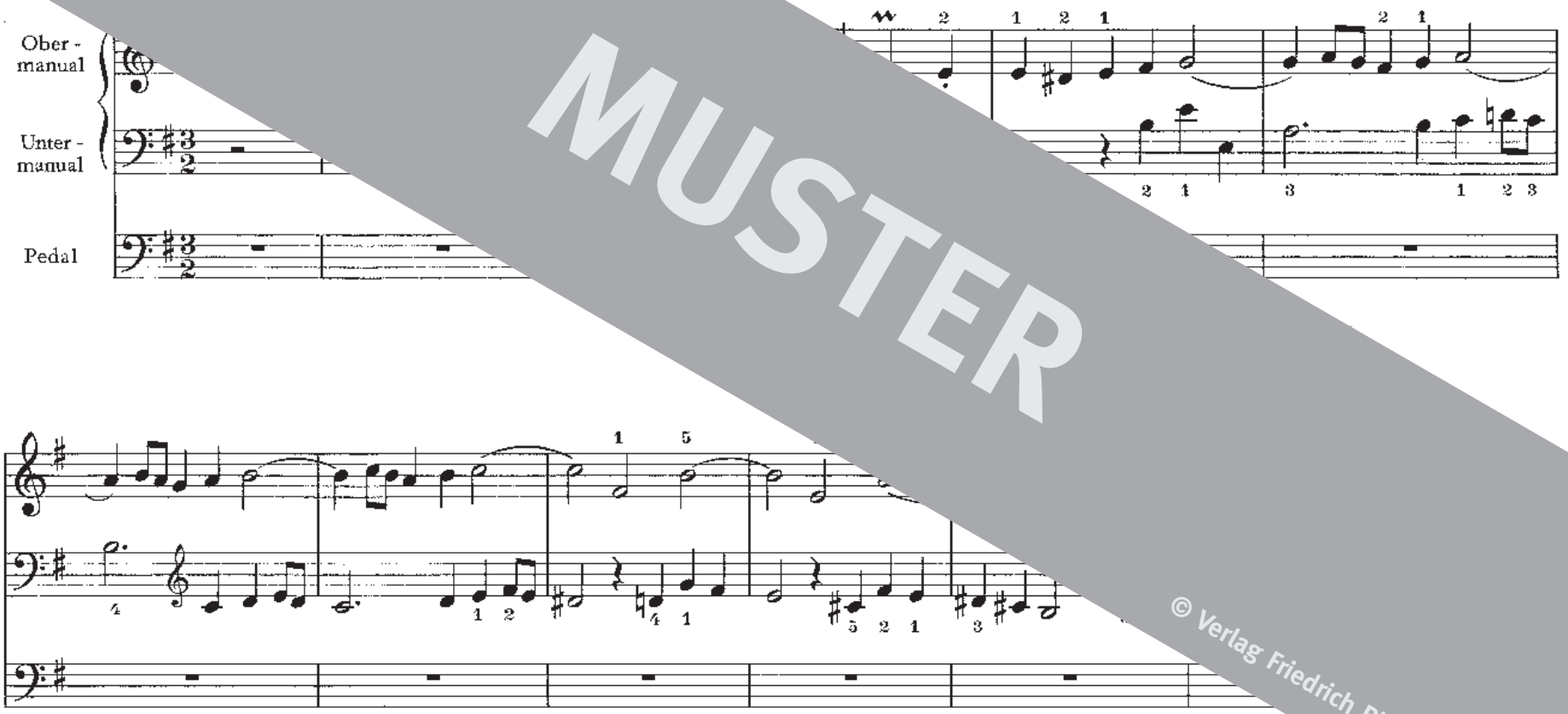
Johann Sebastian Bach

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

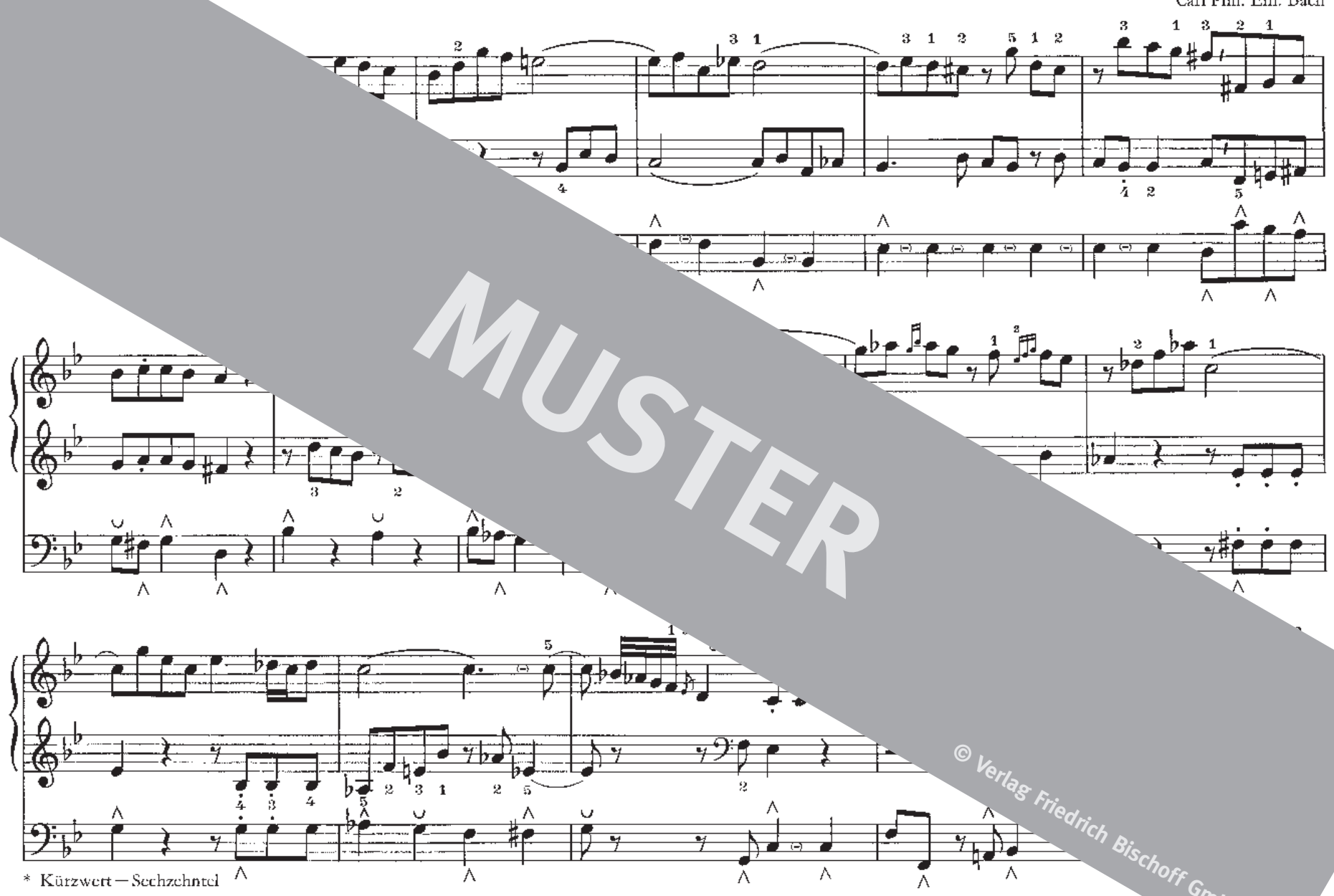
der Orgel das Spiel auf drei verschiedenen Ebenen: 2 verschiedene Manuale und Pedal. Ein echtes Orgeltrio ist konsequent dreistimmig. Das
olle Art des Orgelspiels. Es findet seinen Höhepunkt in den Triosonaten von Johann Sebastian Bach.

die linke auf dem Untermanual, danach umgekehrt.

Joh. Gottfried Walther



MUSTER
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

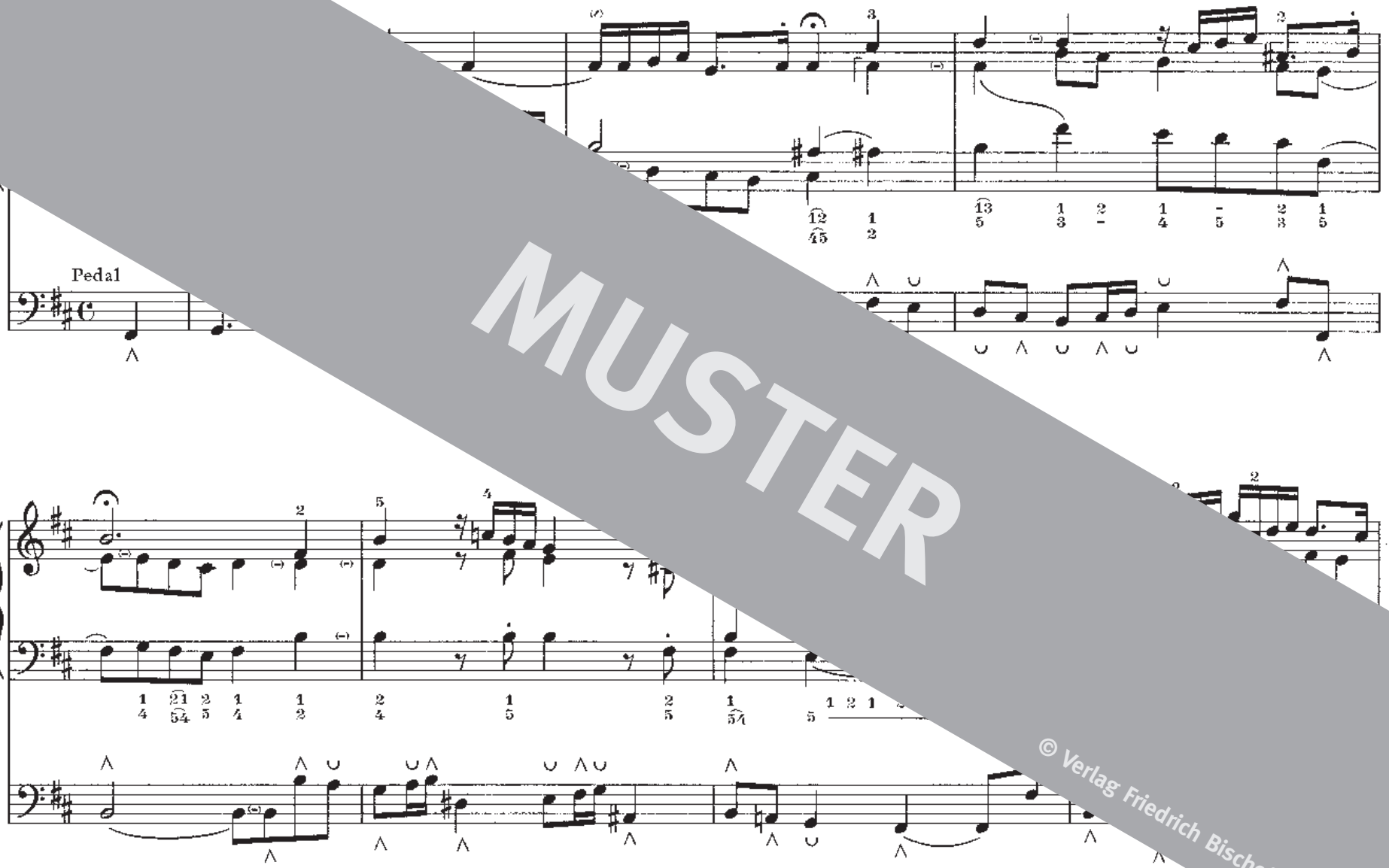


* Kürzwert = Sechzehntel

MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

Johann Sebastian Bach



MUSTER

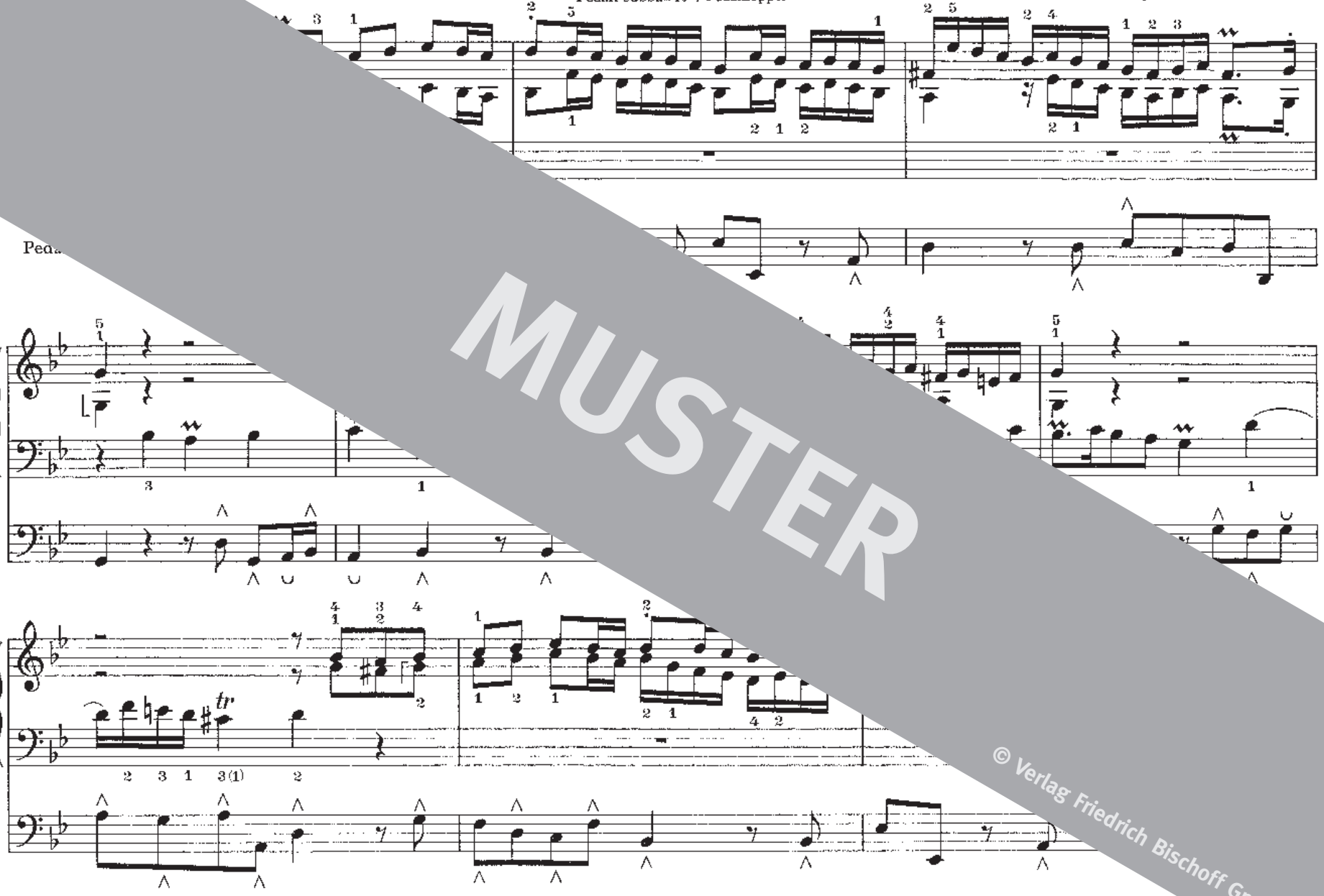
© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

schleuß den Himmel auf

Joh. Gottfried Walther

⊙ Untermanual: Holzflöte 8′
Obermanual: Vox humana 8′
Pedal: Subbaß 16′ + Pedalkoppel I

Peda



MUSTER

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH